



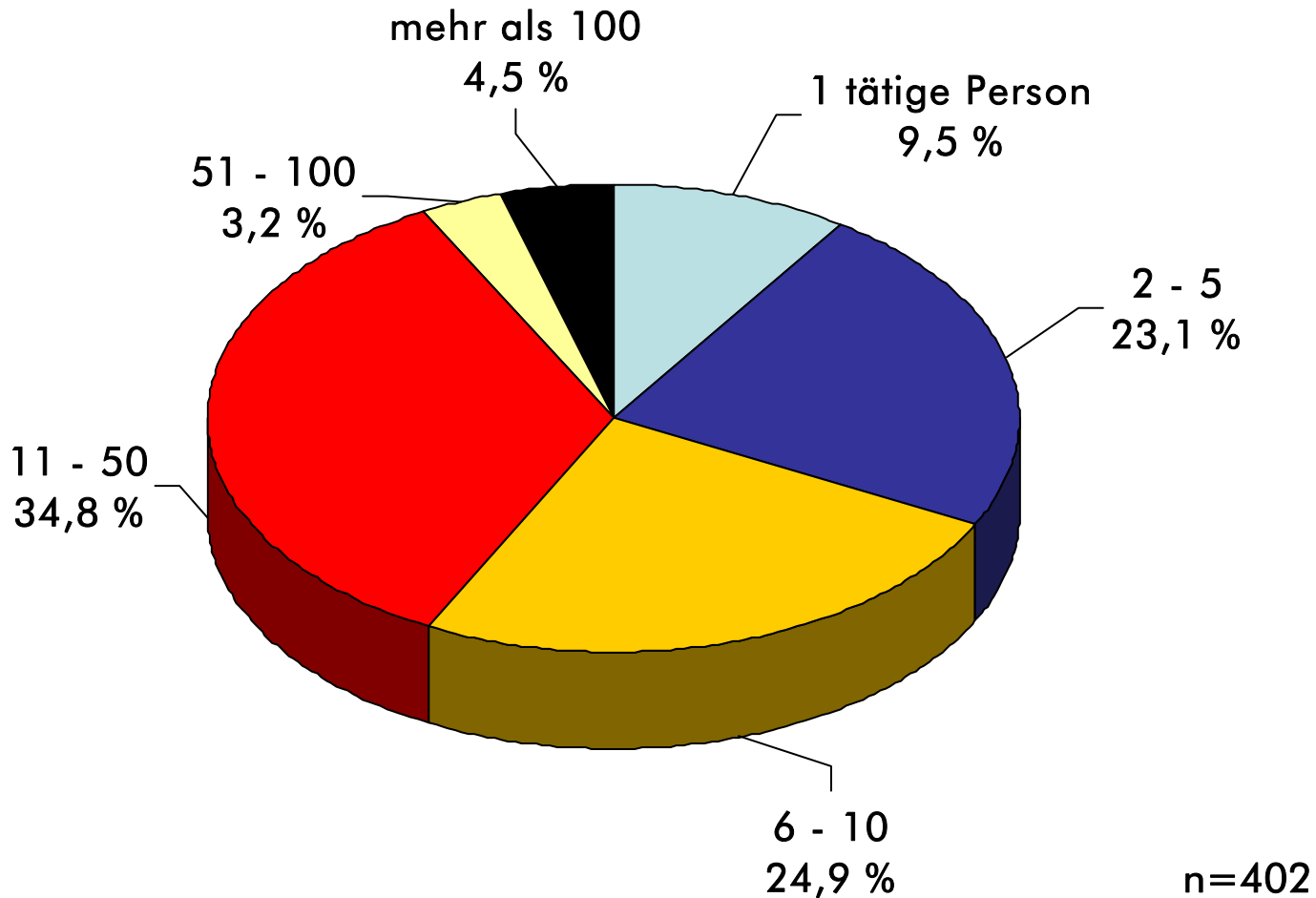
**Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.**



AHO-Bürokostenvergleich 2009

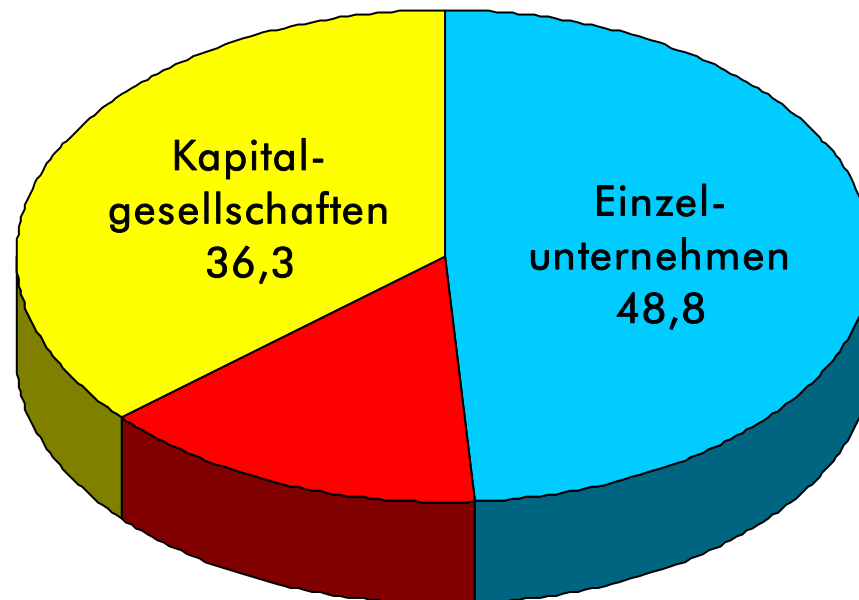
mit Aussagen zur Auskömmlichkeit ausgewählter Honorartafeln

AHO-Studie: Bürogröße (Anzahl tätige Personen)*



* Inhaber und Angestellte (ohne freie Mitarbeiter)

AHO-Studie: Rechtsformen



Personen-
gesellschaften
14,9 %

n=384

AHO-Studie: Aufteilung der Fachgebiete Gesamt

(Mehrfachnennungen möglich)

Fachgebiete	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Vermessung	105	13,2 %	26,1 %
Bau-/Objektüberwachung	92	11,5 %	22,9 %
Konstruktiver Ingenieurbau, Tragwerksplanung	86	10,8 %	21,4 %
Architektur	64	8,0 %	15,9 %
Verkehr	59	7,4 %	14,7 %
Sachverständigenwesen, Prüfung, Gutachten	56	7,0 %	13,9 %
Wasser- und Entsorgungswirtschaft	56	7,0 %	13,9 %
Landschaftsarchitektur, Umweltplanung	52	6,5 %	12,9 %
sonstige, nicht im Fragebogen aufgelistete Fachgebiete	42	5,3 %	10,4 %
Technische Ausrüstung	39	4,9 %	9,7 %
(Fortsetzung auf nächster Folie)			

AHO-Studie: Aufteilung der Fachgebiete Gesamt

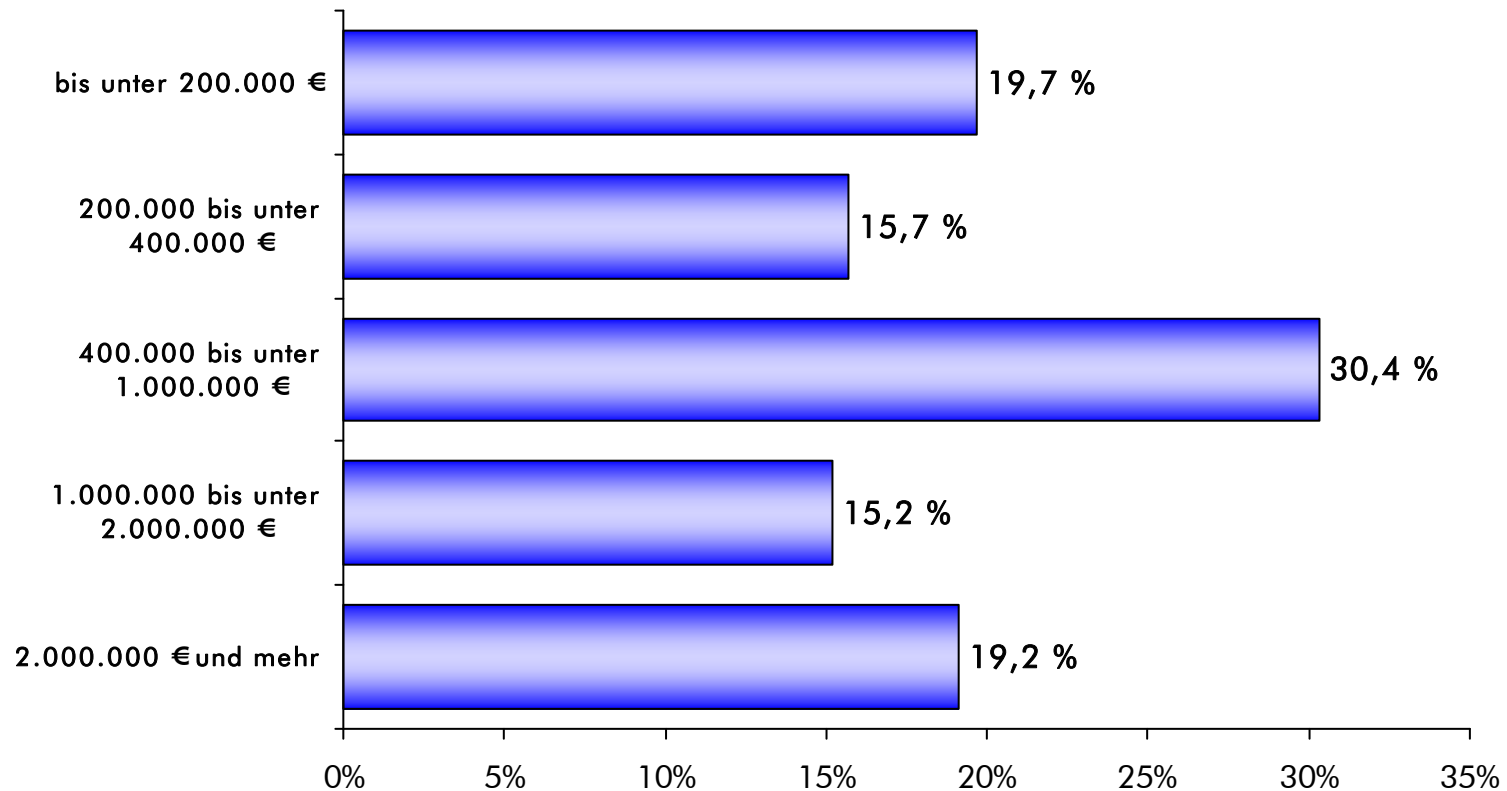
(Mehrfachnennungen möglich; fortgesetzt)

Fachgebiete	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Gesamtberatung – Generalplanung	35	4,4 %	8,7 %
Akustik und thermische Bauphysik	29	3,6 %	7,2 %
Projektsteuerung	26	3,3 %	6,5 %
Stadtplanung, Regionalplanung	13	1,6 %	3,2 %
Elektrotechnik, Lichttechnik, Informationstechnik	12	1,5 %	3,0 %
Geotechnik	12	1,5 %	3,0 %
Technisch-wirtschaftliche Unternehmensberatung	11	1,4 %	2,7 %
Innenarchitektur	4	0,5 %	1,0 %
Nicht-technisches Consulting	2	0,3 %	0,5 %
Facility Management	2	0,3 %	0,5 %
Gesamt	797	100,0 %	

AHO-Studie: Honorareinnahmen 2009

(netto ohne MwSt.)

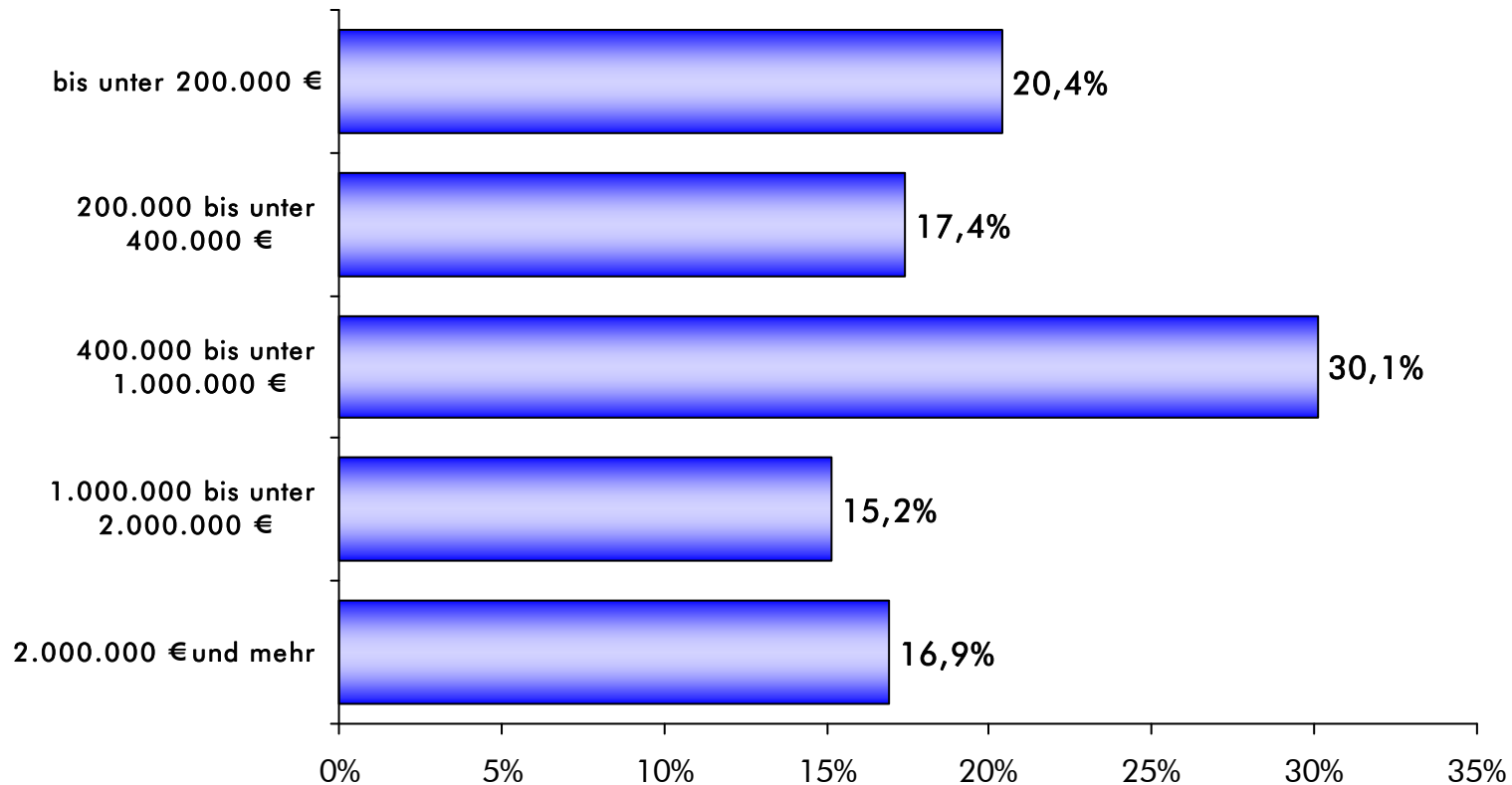
n=402



AHO-Studie: Honorareinnahmen 2009

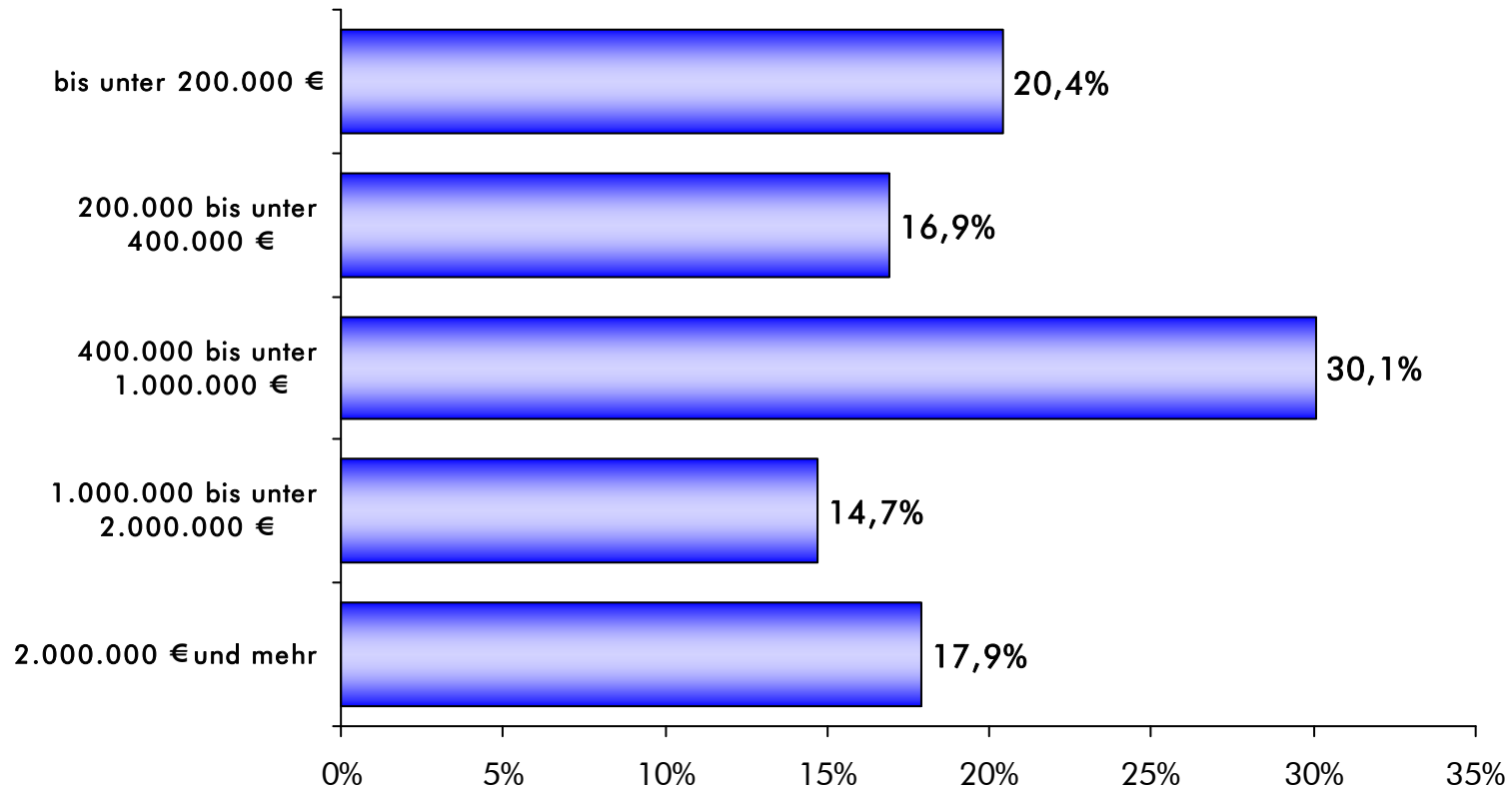
(Berechnungsbasis: Honorareinnahmen ohne Leistungen an Dritte - netto ohne MwSt.)

n=402



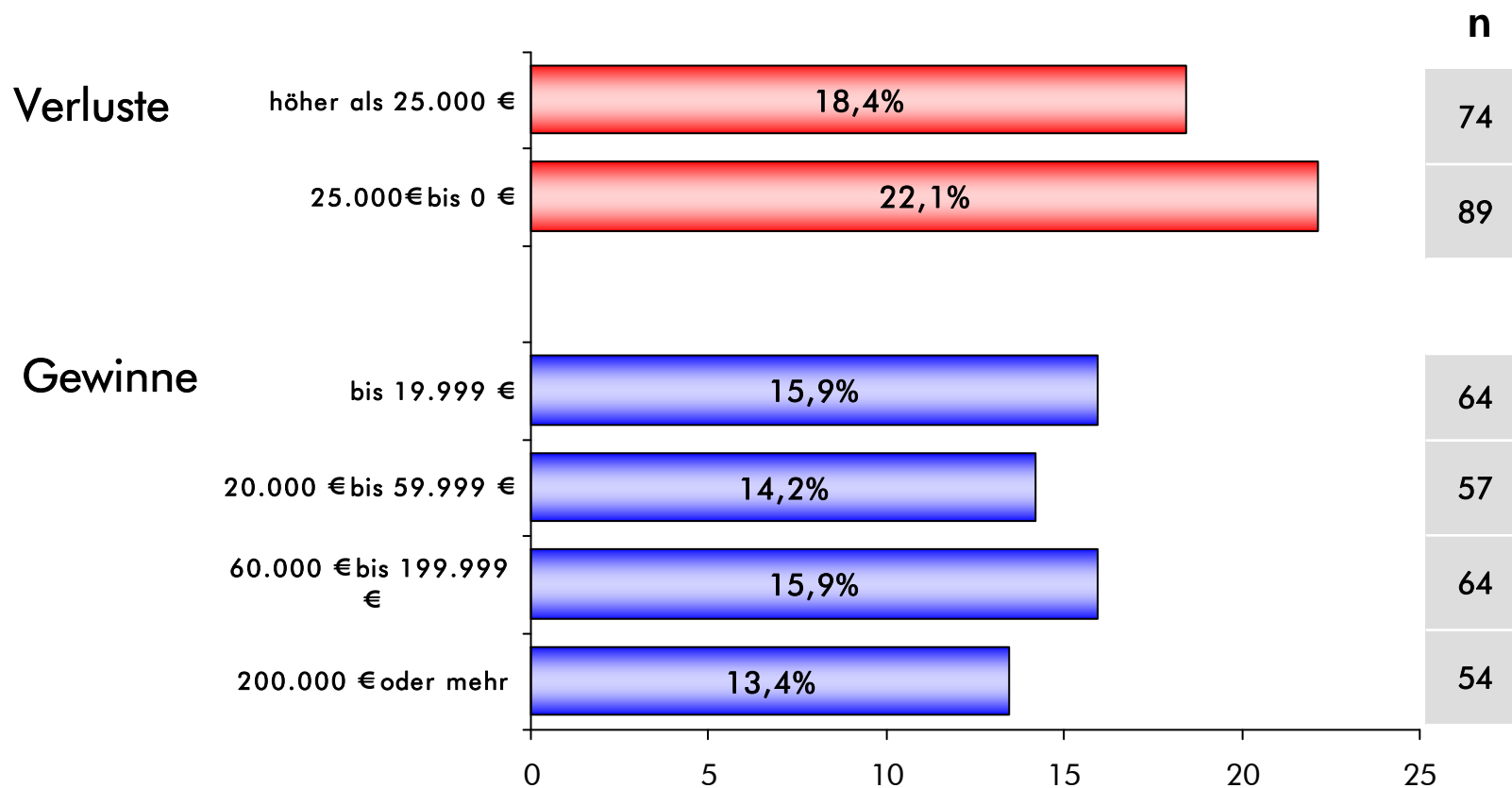
AHO-Studie: Gesamtkosten 2009 (ohne MwSt.)

n=402



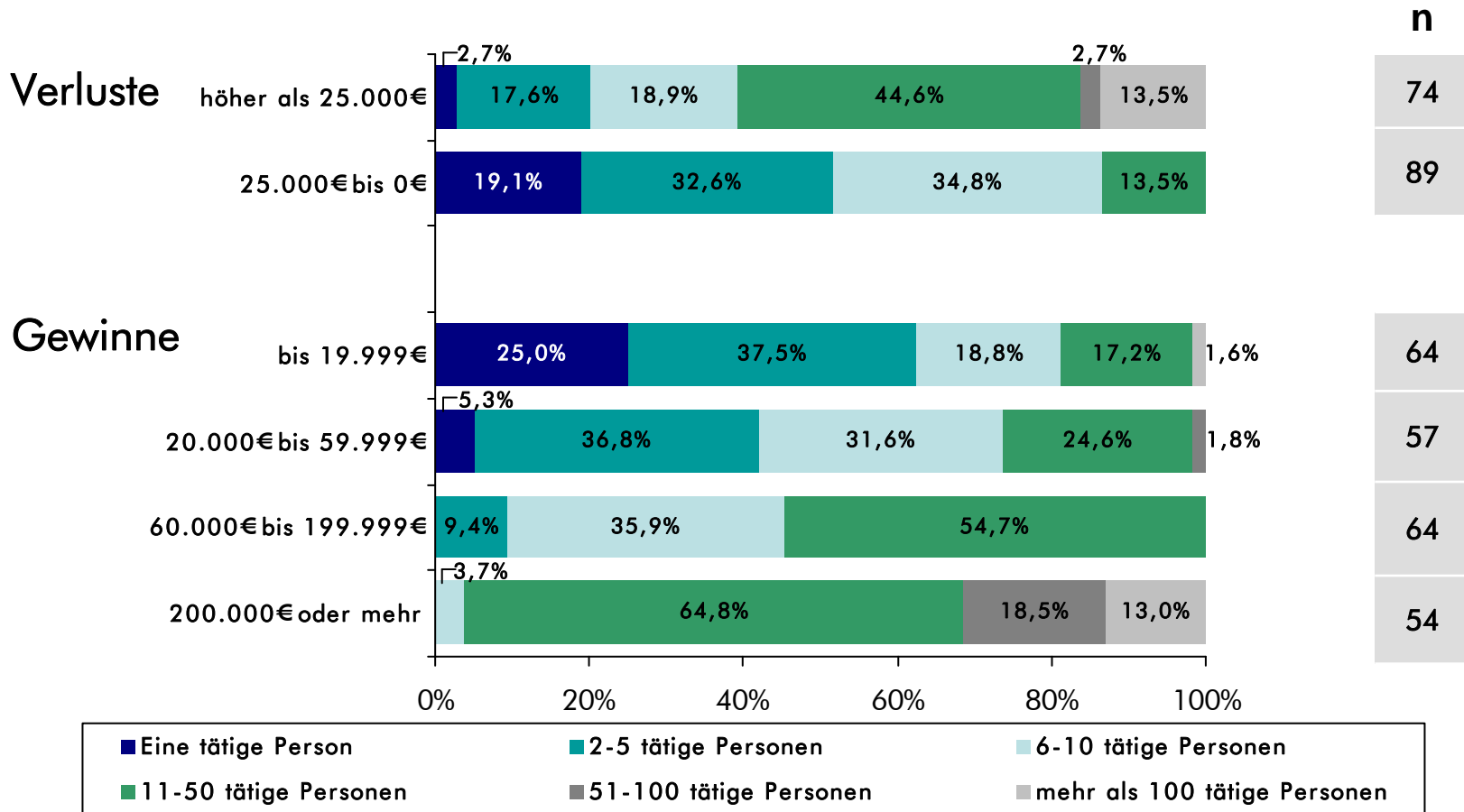
AHO-Studie: Gewinn vor Steuern 2009 Gesamt

n=402

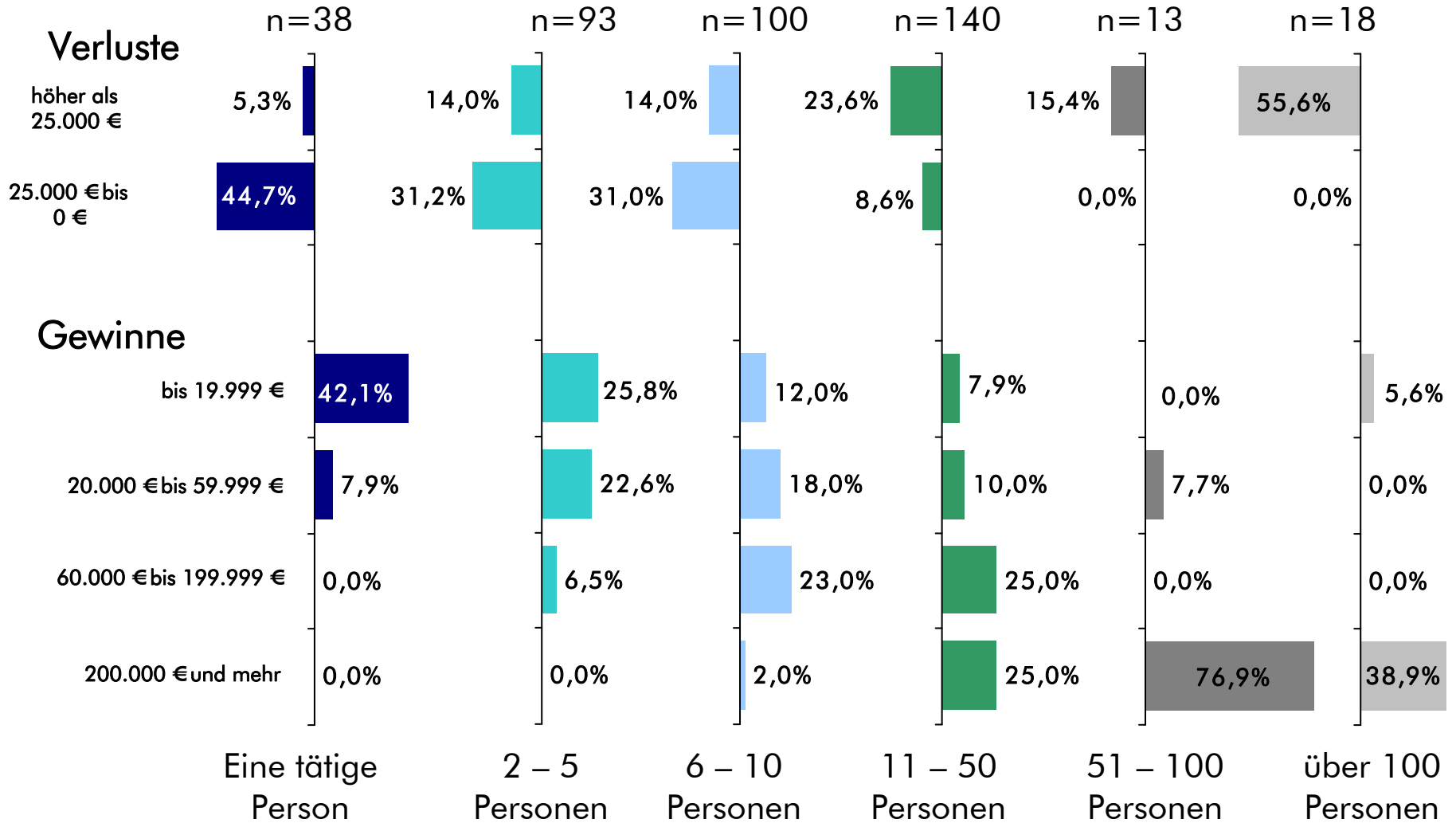


AHO-Studie: Gewinn vor Steuern 2009 nach Bürogrößen

n=402



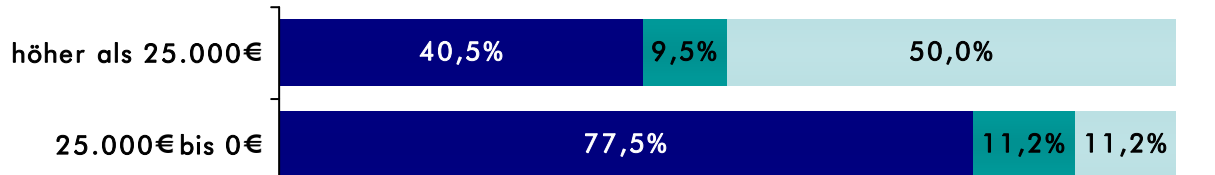
AHO-Studie: Gewinn vor Steuern 2009 nach Bürogrößen



AHO-Studie: Gewinn vor Steuern 2009 nach Rechtsformen

n=402

Verluste

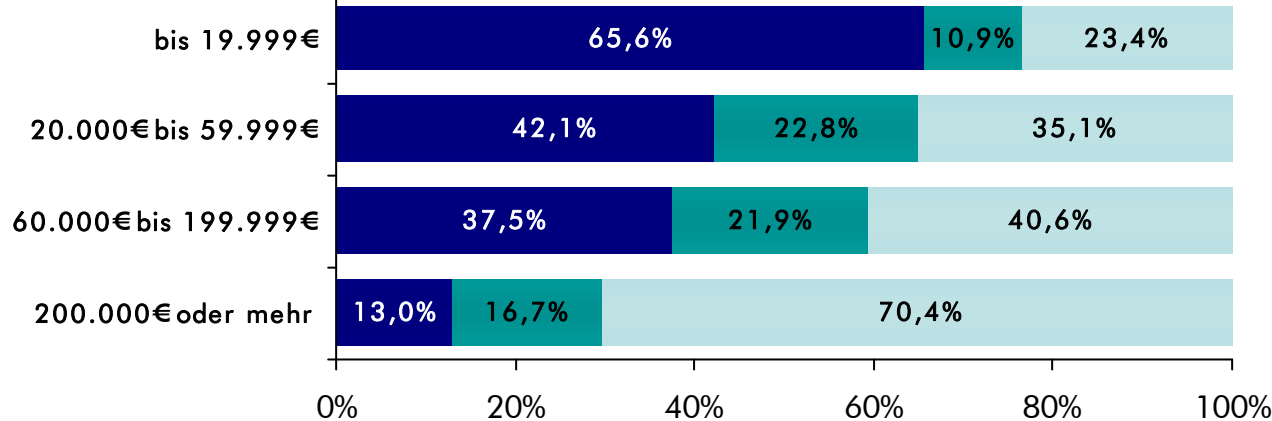


n

74

89

Gewinne



64

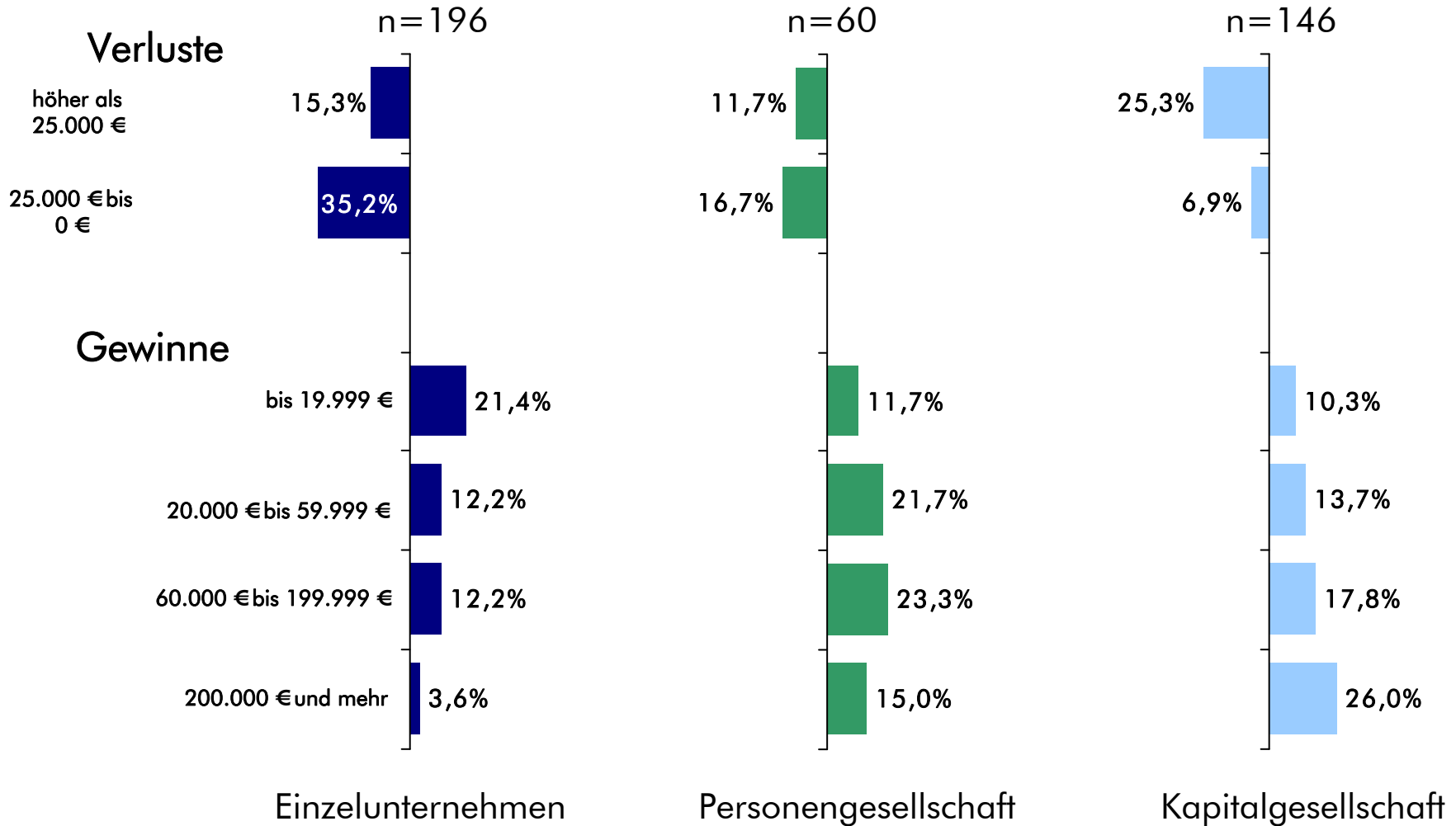
57

64

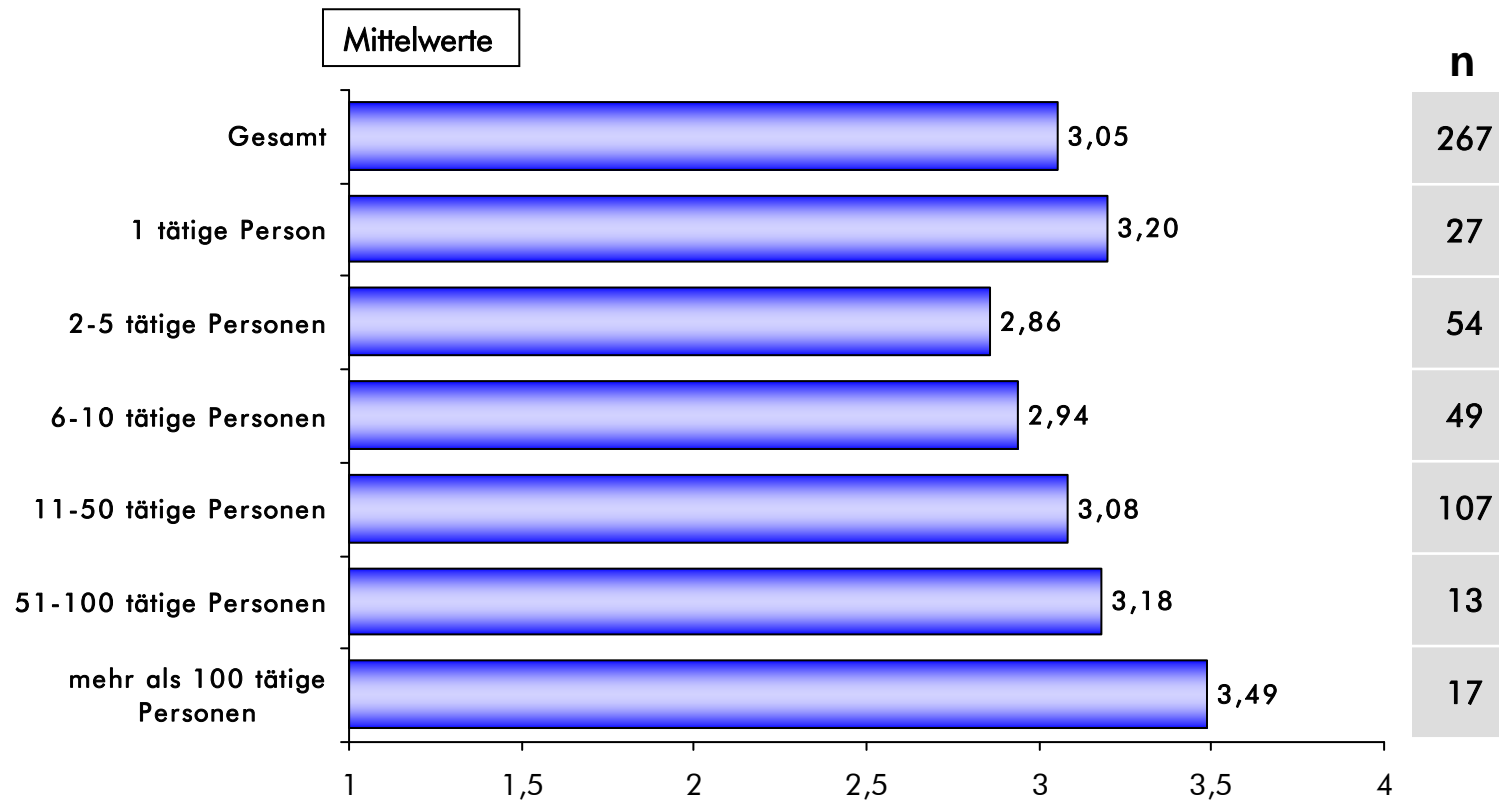
54

■ Einzelunternehmen ■ Personengesellschaft ■ Kapitalgesellschaft

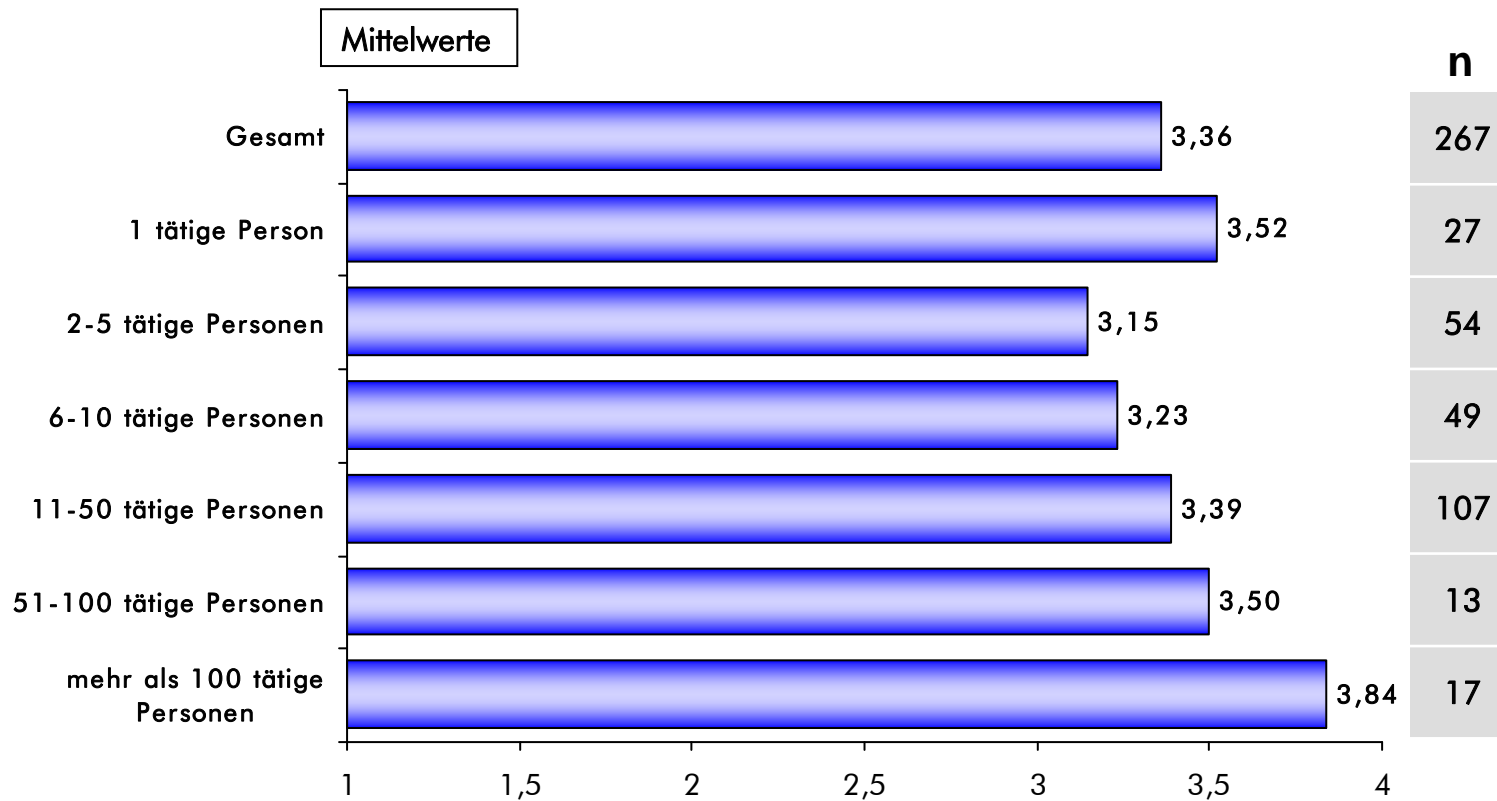
AHO-Studie: Gewinn vor Steuern 2009 nach Rechtsformen



AHO-Studie: Gemeinkostenfaktor nach Bürogrößen Gesamt

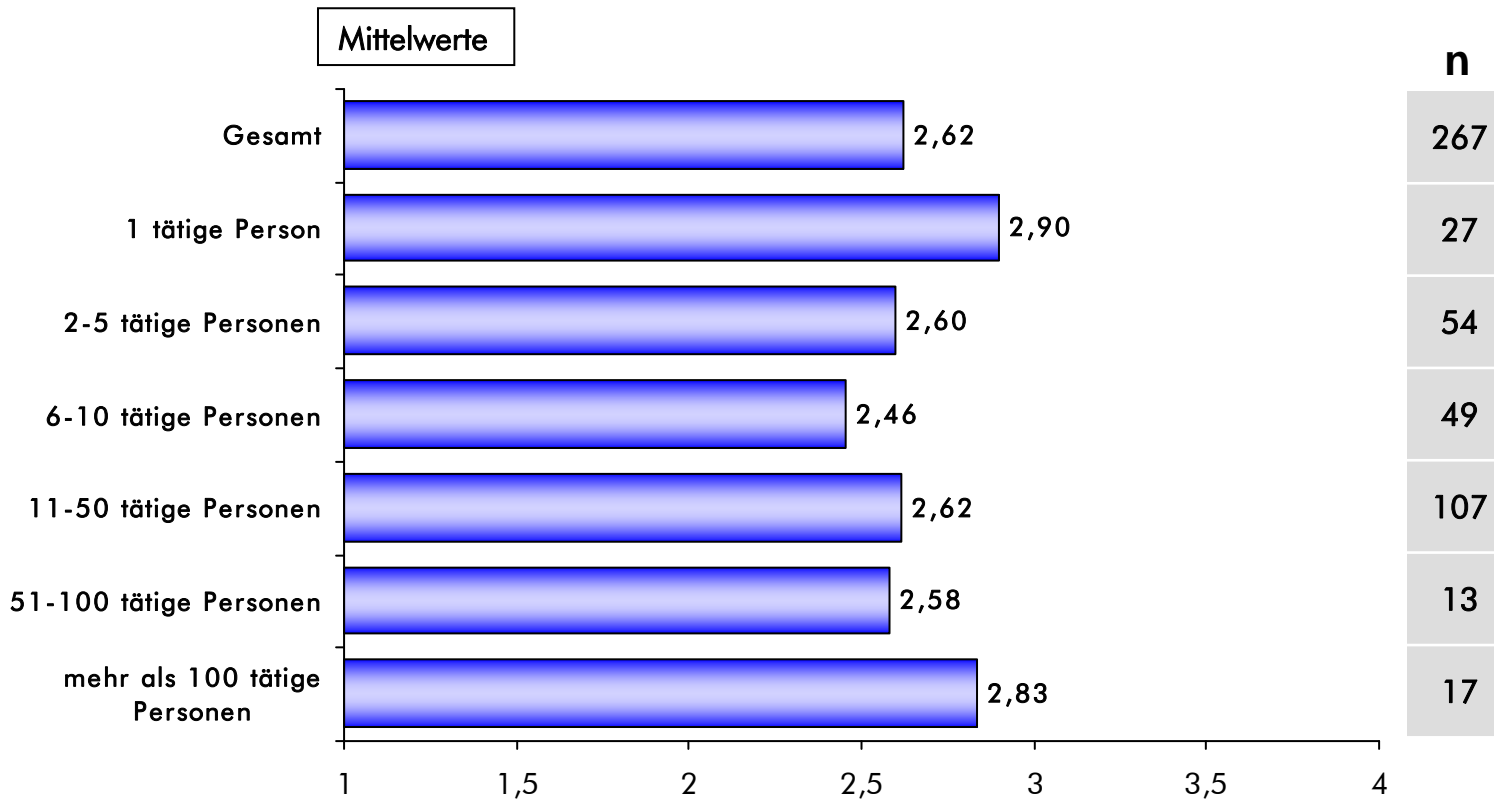


AHO-Studie: Gemeinkostenfaktor nach Bürogrößen Gesamt (+10% Unternehmensbedarf)

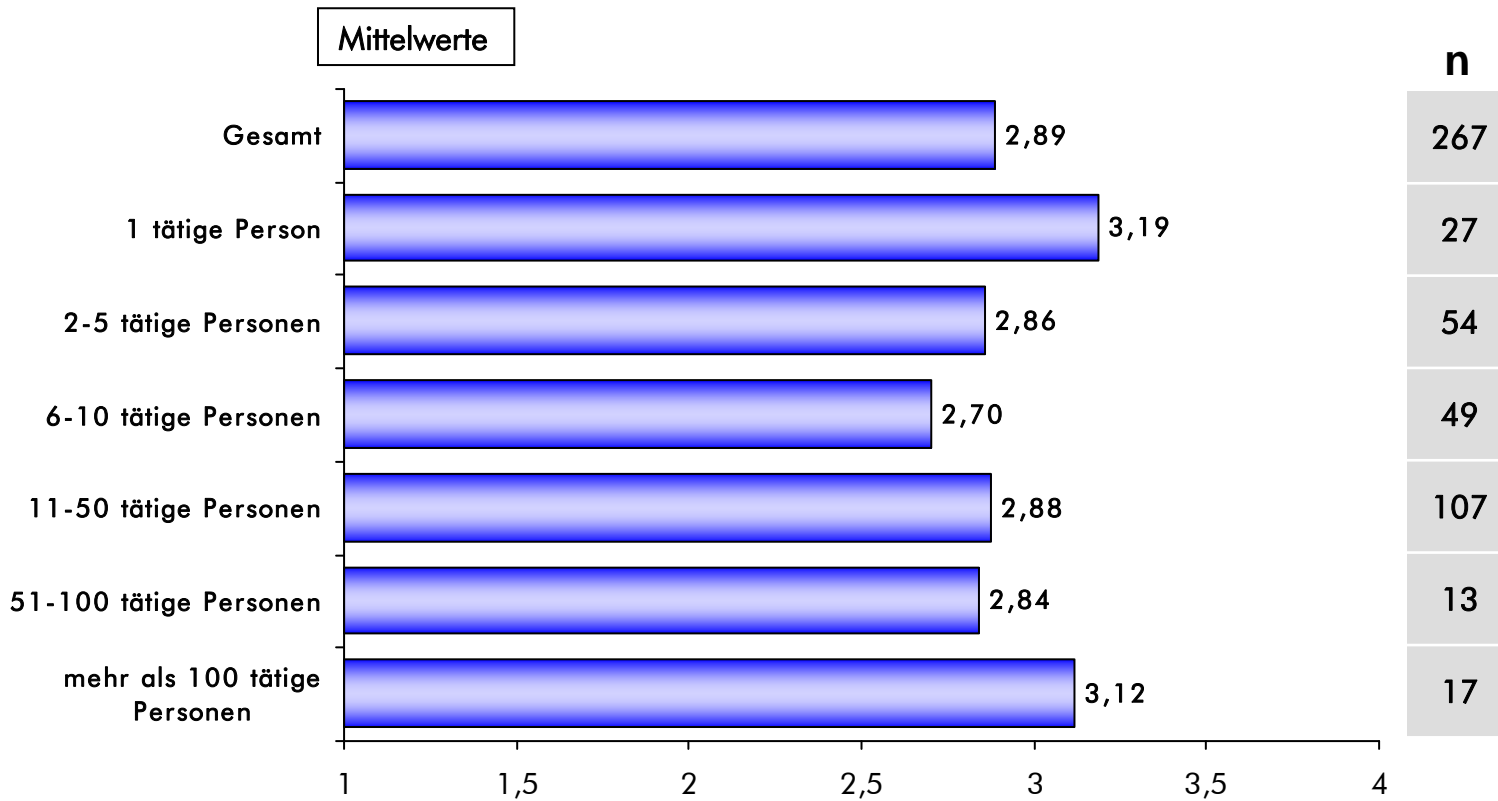


AHO-Studie: Gemeinkostenfaktor nach Bürogrößen Gesamt

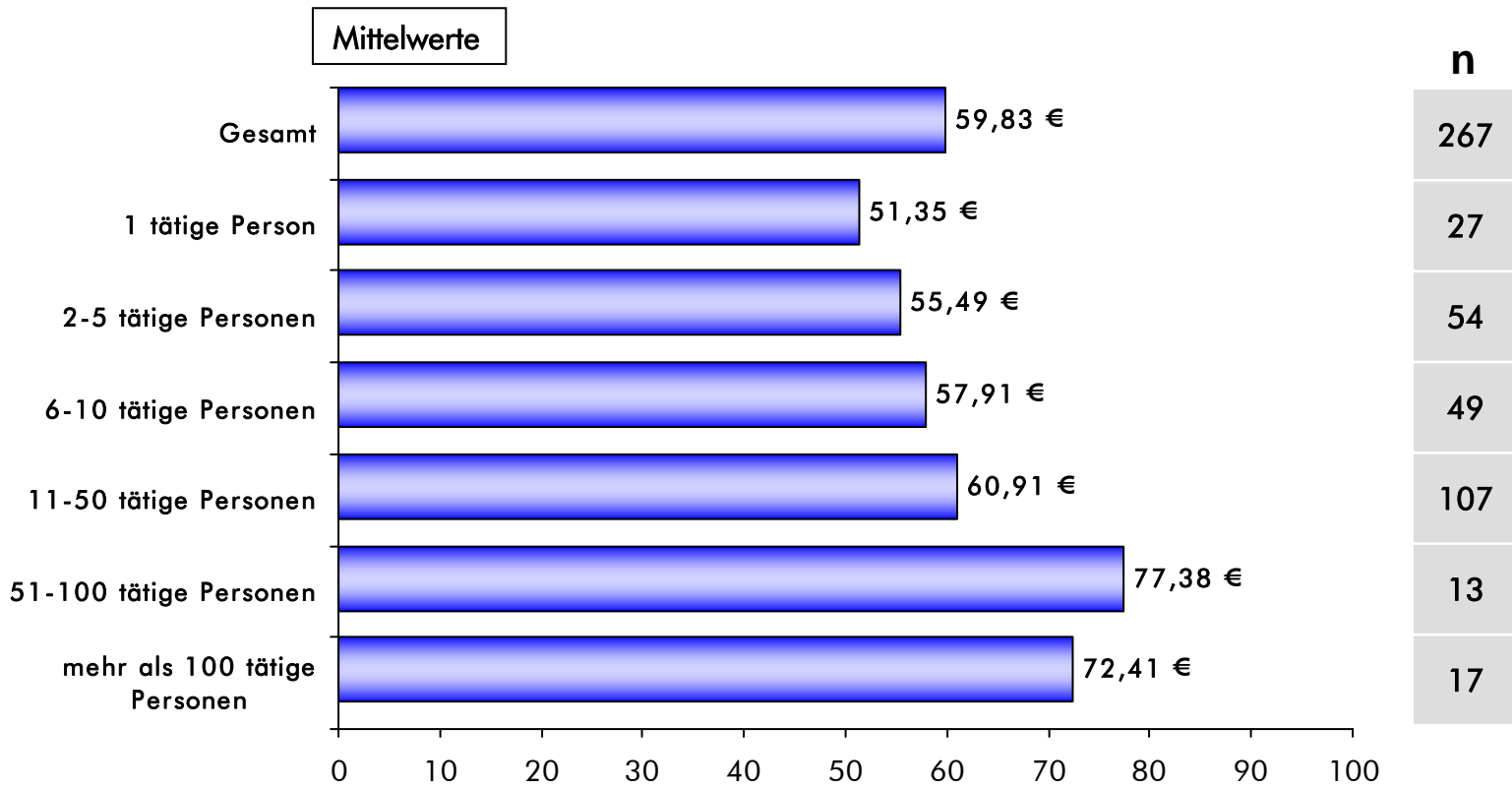
(Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Leistungen an Dritte)



AHO-Studie: Gemeinkostenfaktor nach Bürogrößen Gesamt (+10% Unternehmensbedarf; Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Leistungen an Dritte)

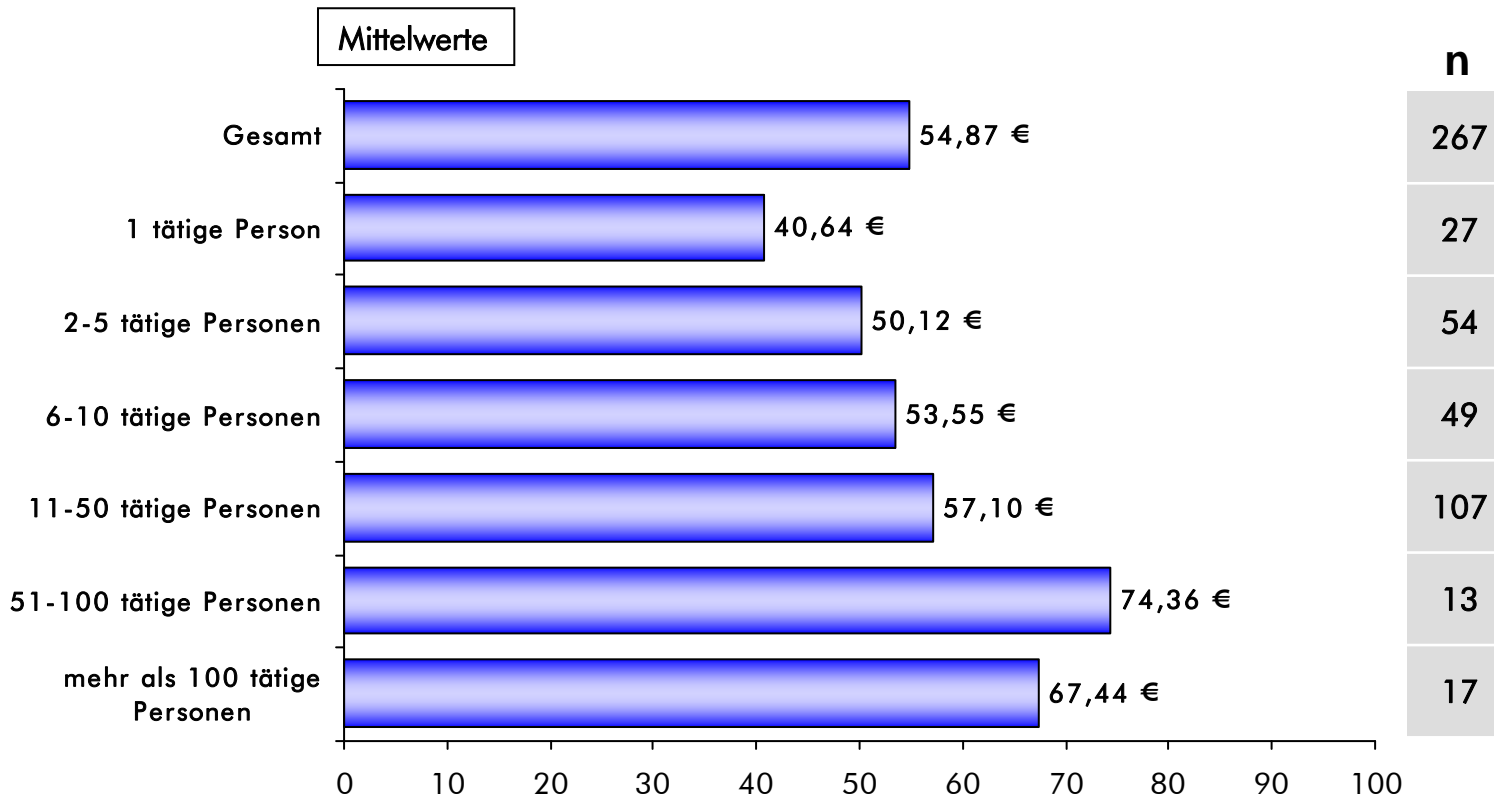


AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen Gesamt



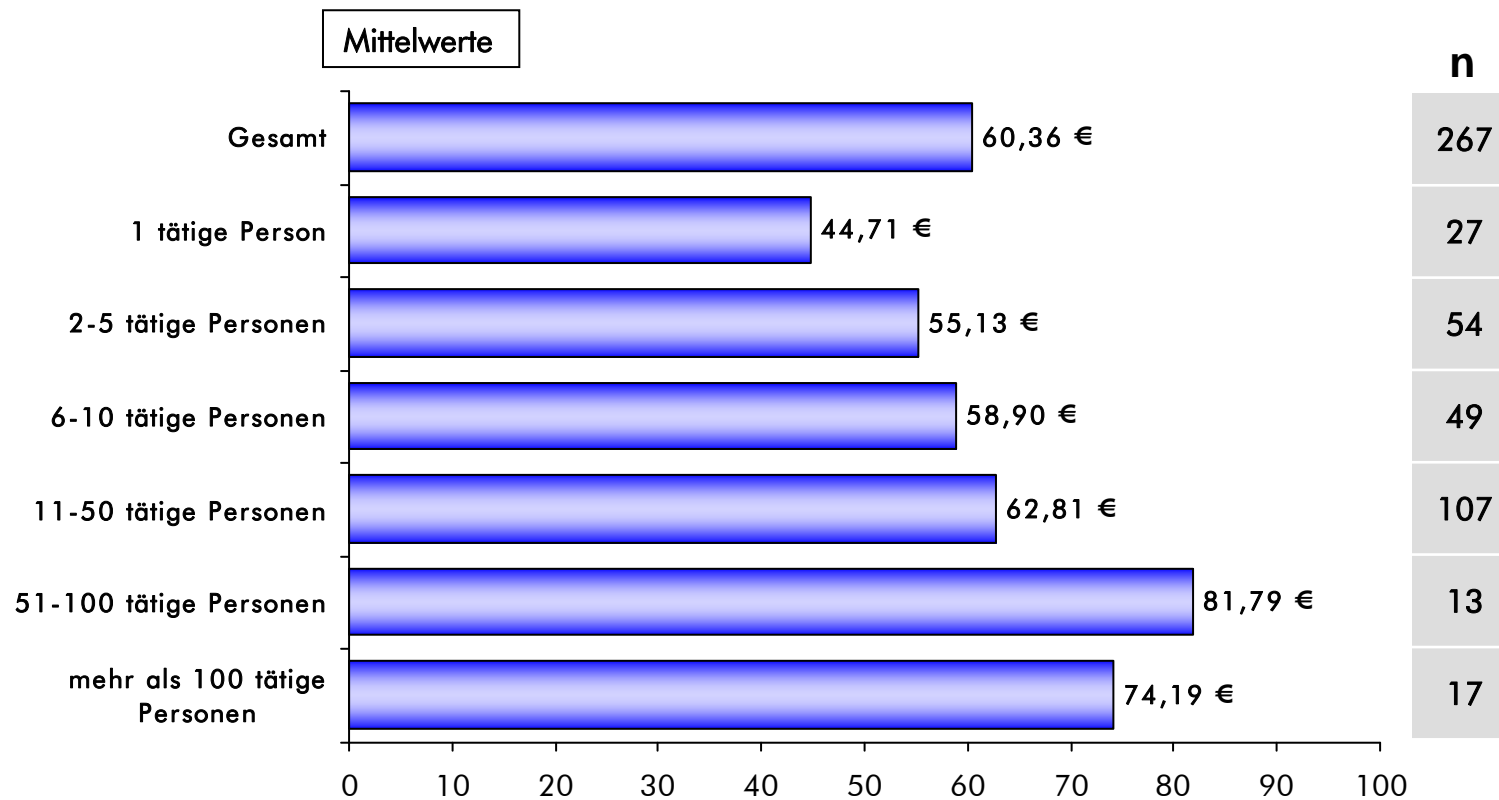
AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen

Gesamt (mit durchschnittlichen Überstunden)



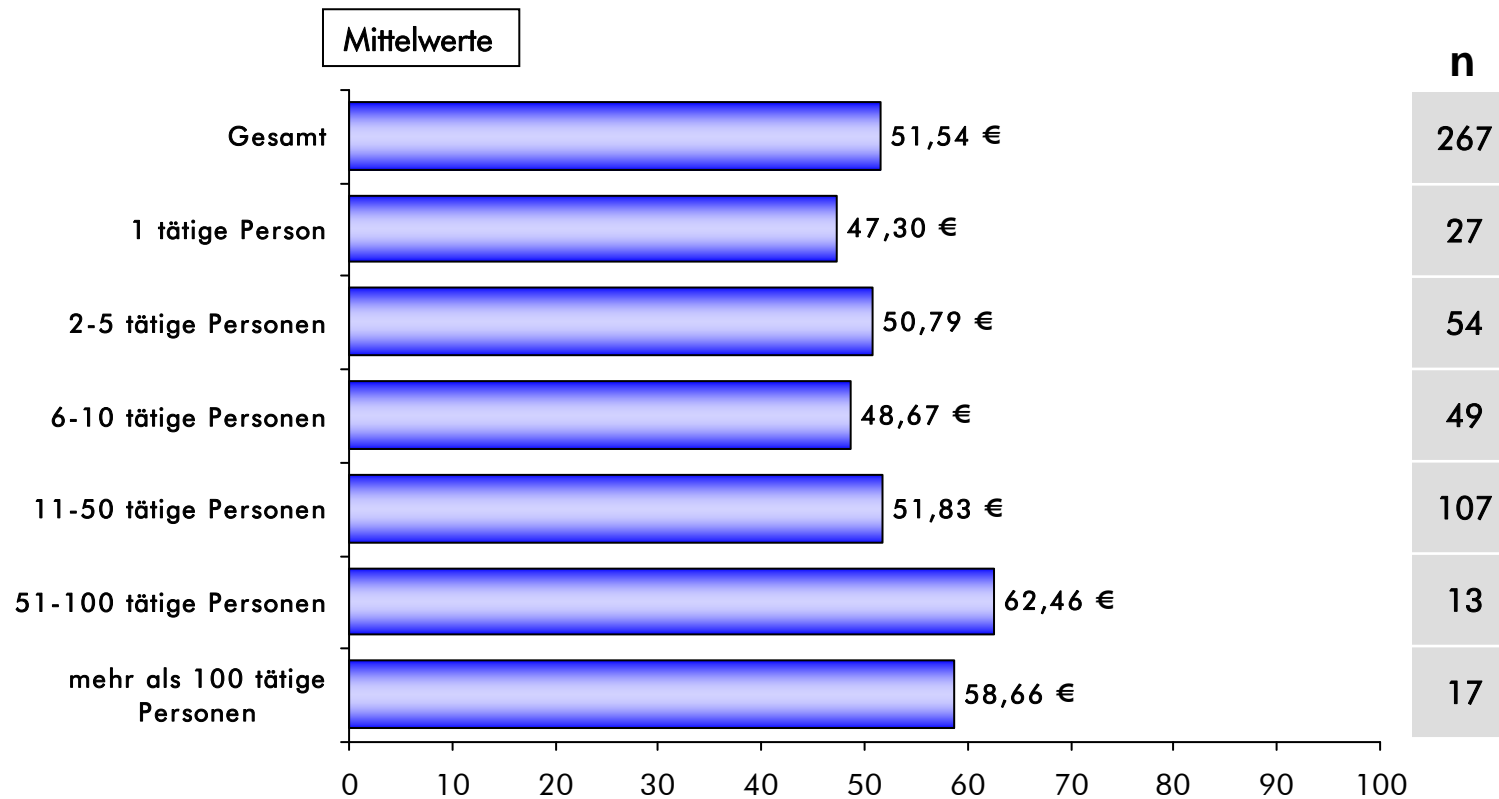
AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen

Gesamt (mit durchschnittlichen Überstunden
+ 10% Unternehmensbedarf)



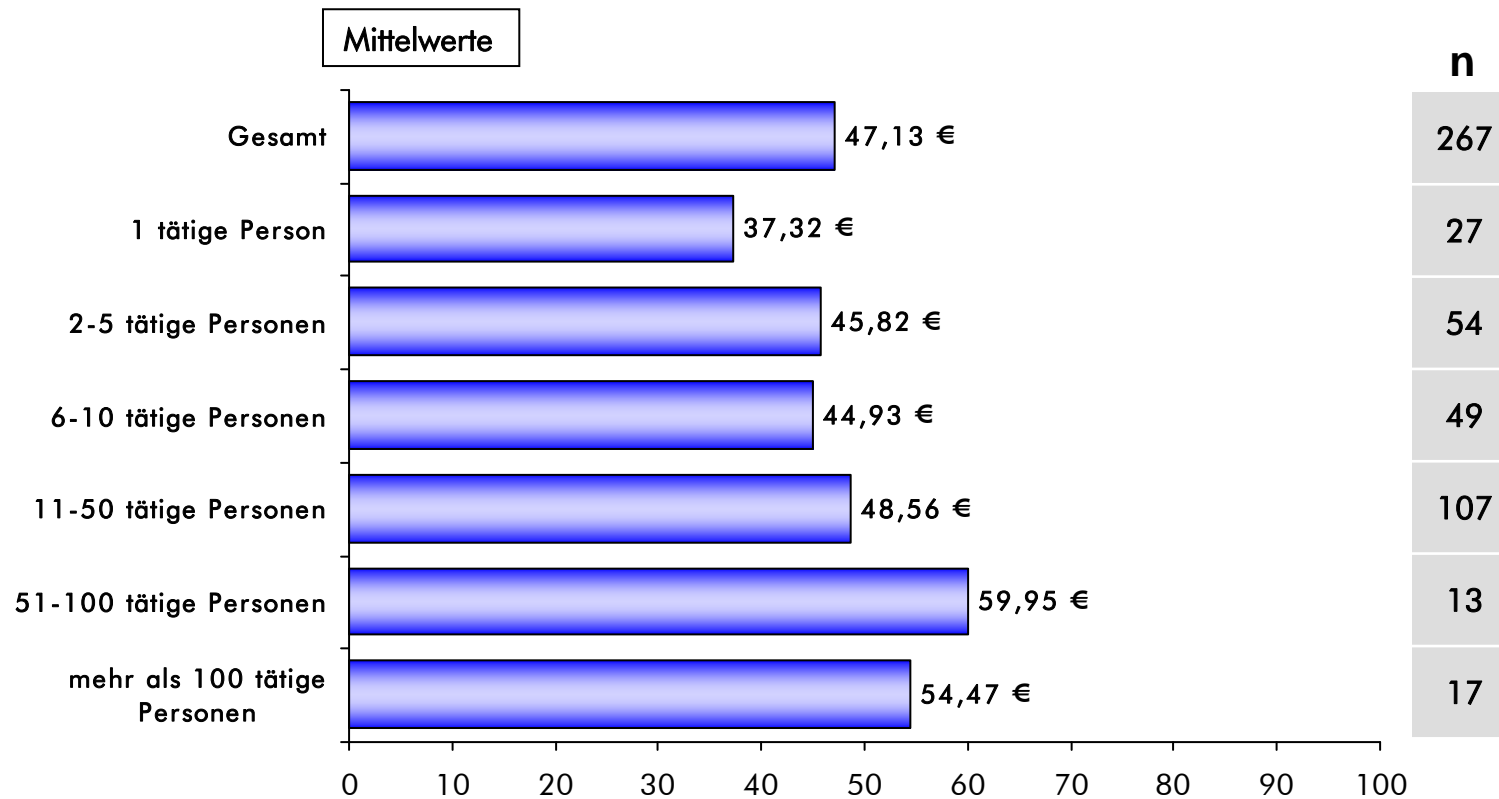
AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen Gesamt

(Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Leistungen an Dritte)



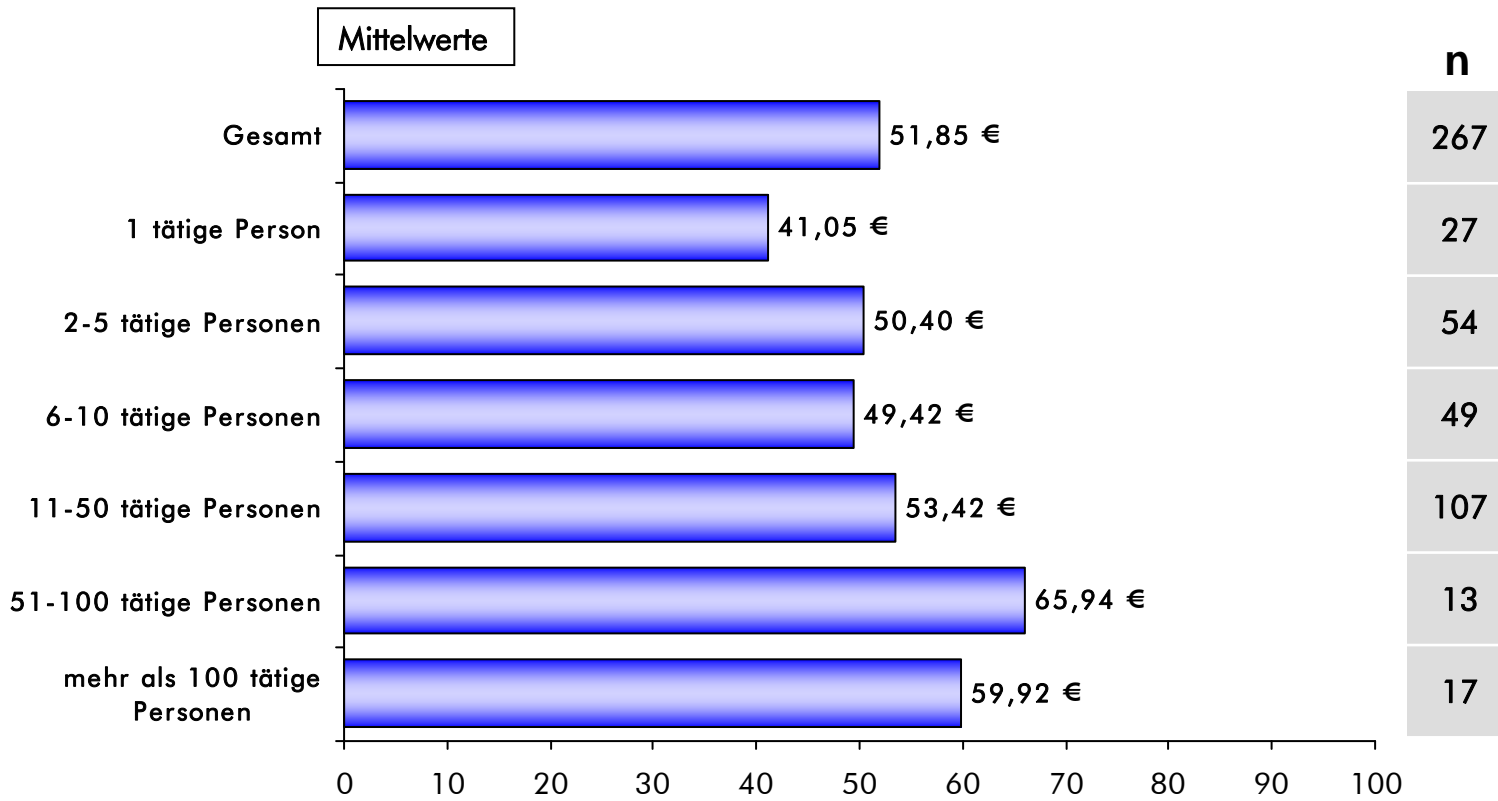
AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen

Gesamt (mit durchschnittlichen Überstunden; Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne Leistungen an Dritte)



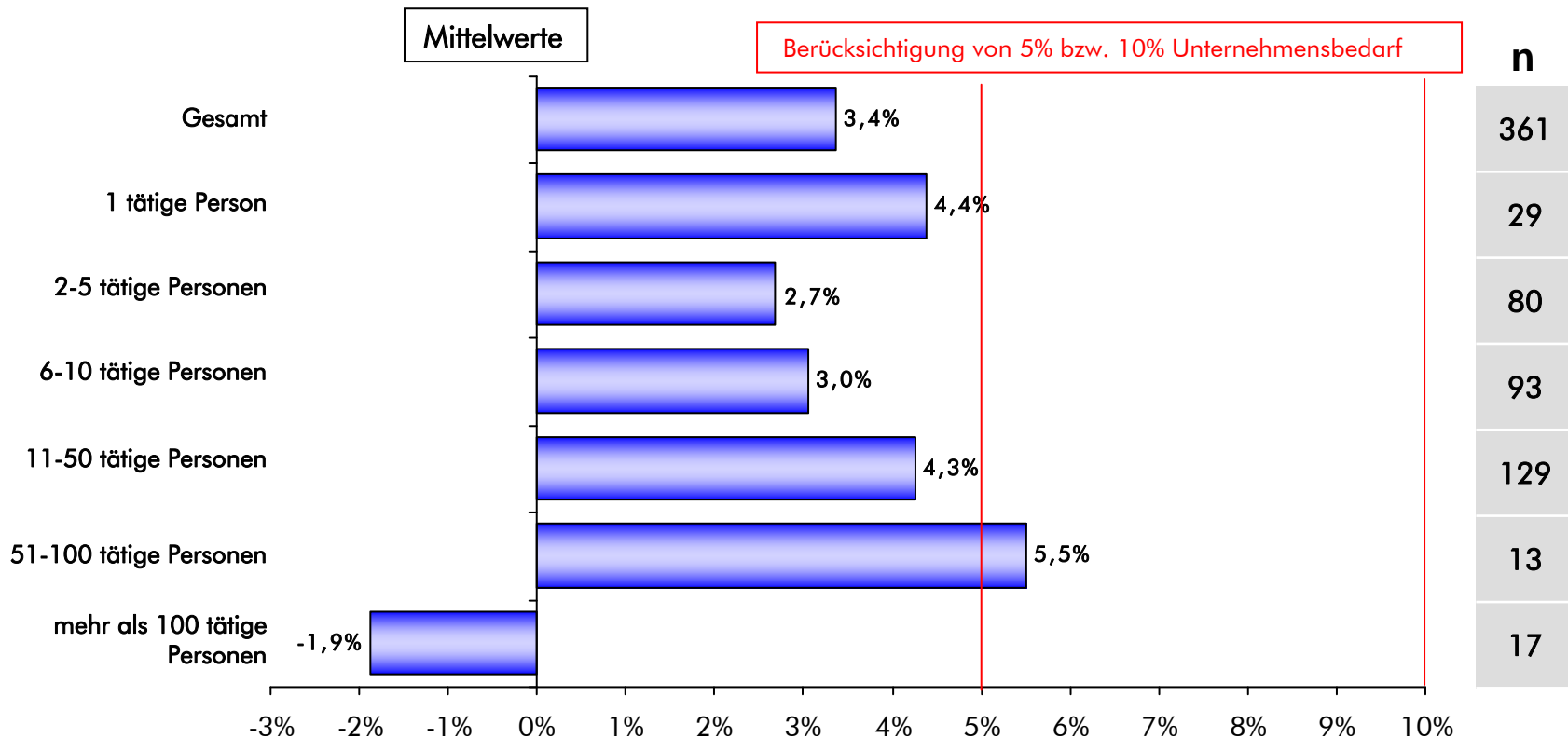
AHO-Studie: Bürostundensatz nach Bürogrößen

Gesamt (mit durchschnittlichen Überstunden
+ 10% Unternehmensbedarf; Berechnungsbasis: Gesamtkosten ohne
Leistungen an Dritte)



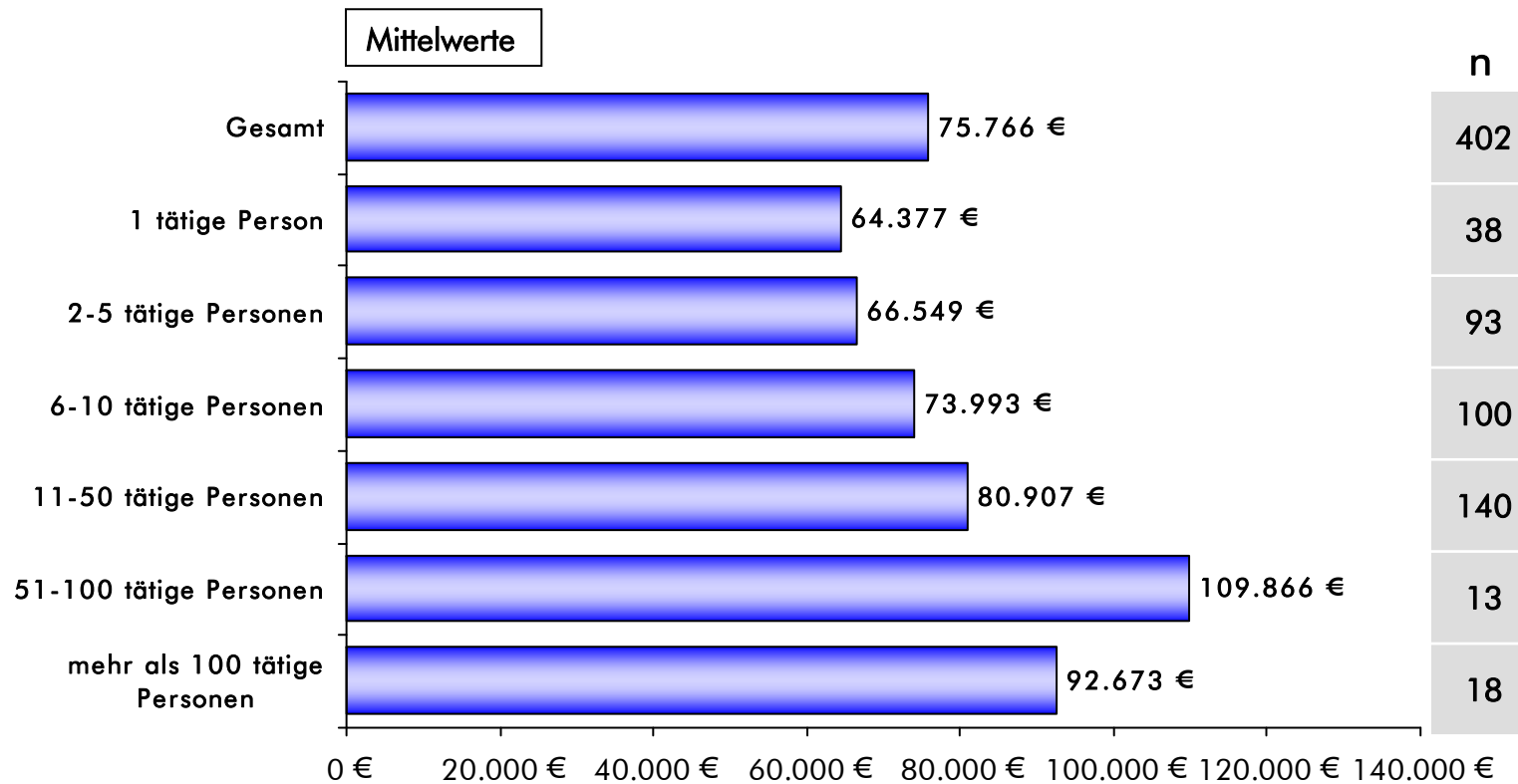
AHO-Studie: Umsatzrendite vor Steuern in Prozent

(incl. Verluste; 5%-95%-Quantil¹)



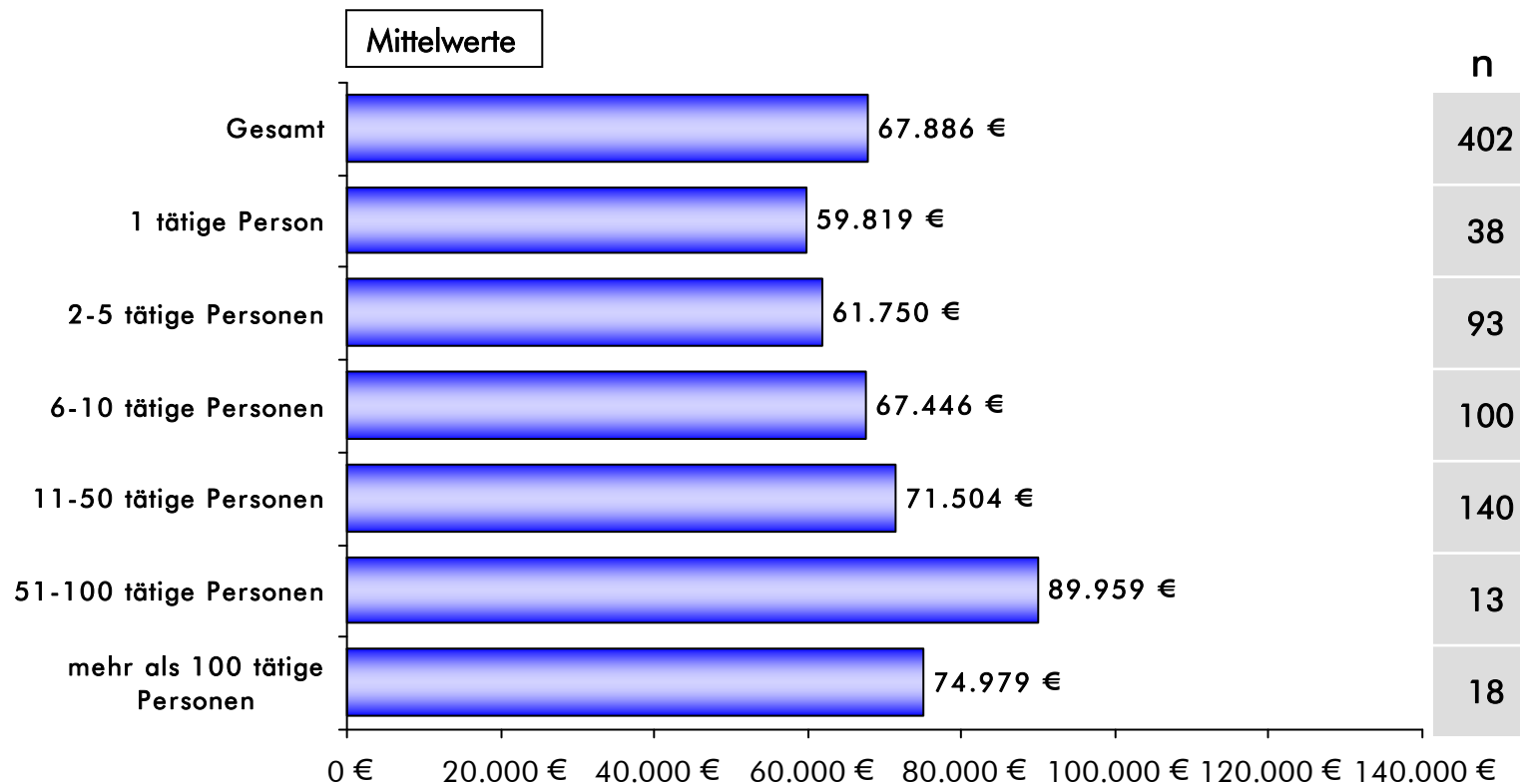
¹ Da die Umsatzrendite besonders anfällig gegenüber Ausreißern ist, werden die Büros mit den untersten und obersten 5% der Werteverteilung nicht in die Berechnung des Durchschnitts einbezogen.

AHO-Studie: Honorar je tätiger Person

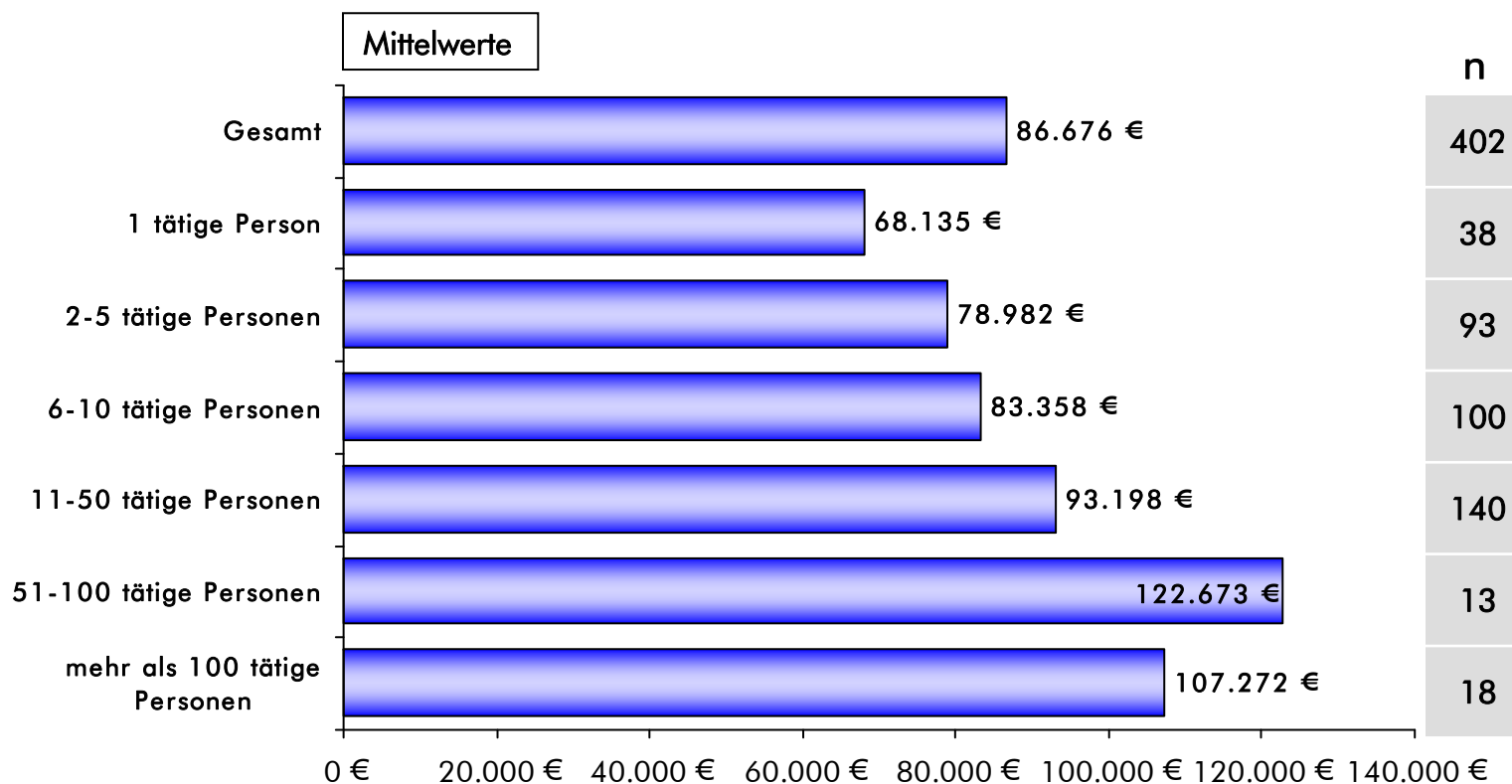


AHO-Studie: Honorar je tätiger Person

(Berechnungsbasis: Honorareinnahmen ohne Leistungen an Dritte)

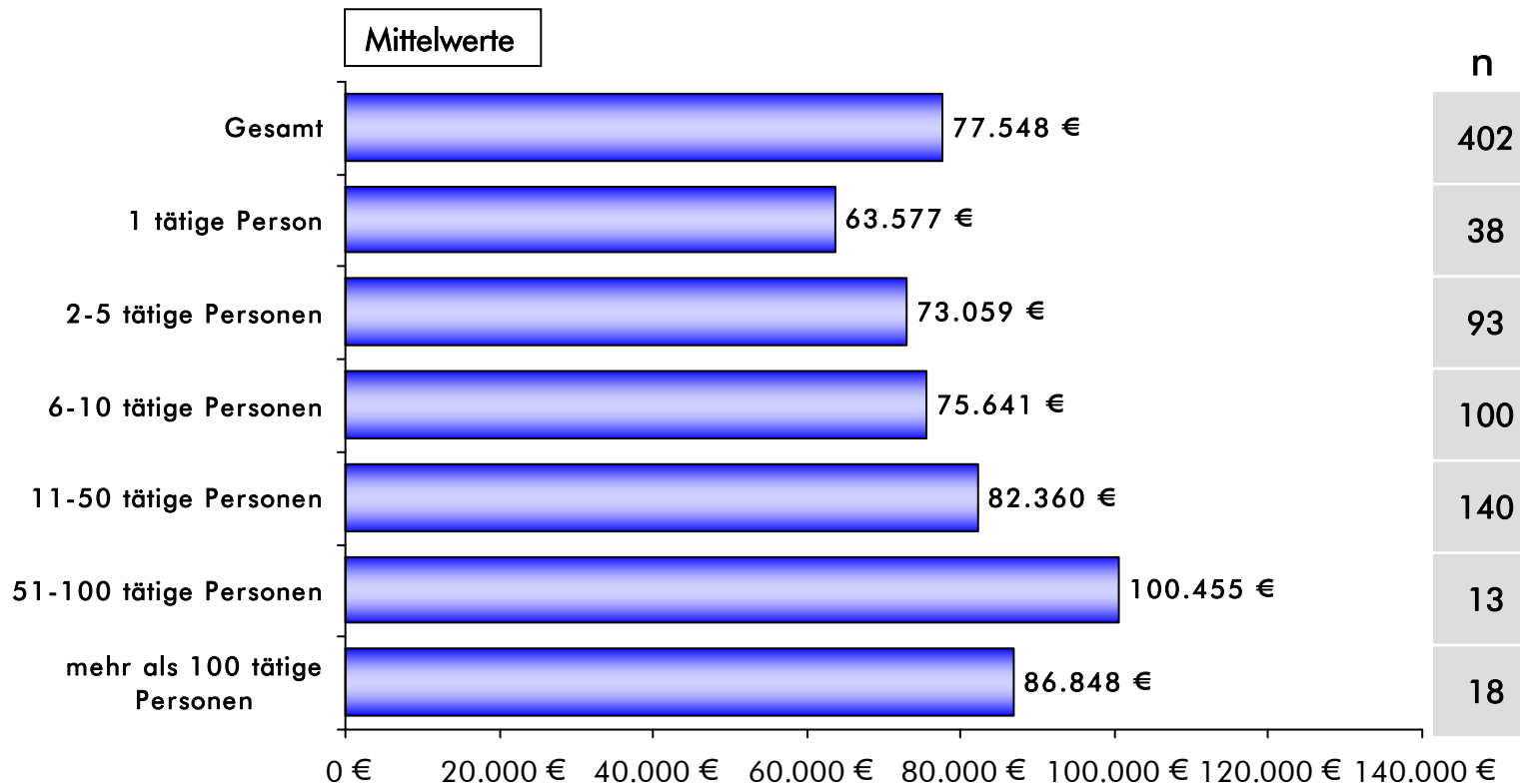


AHO-Studie: Honorar je Projektmitarbeiter

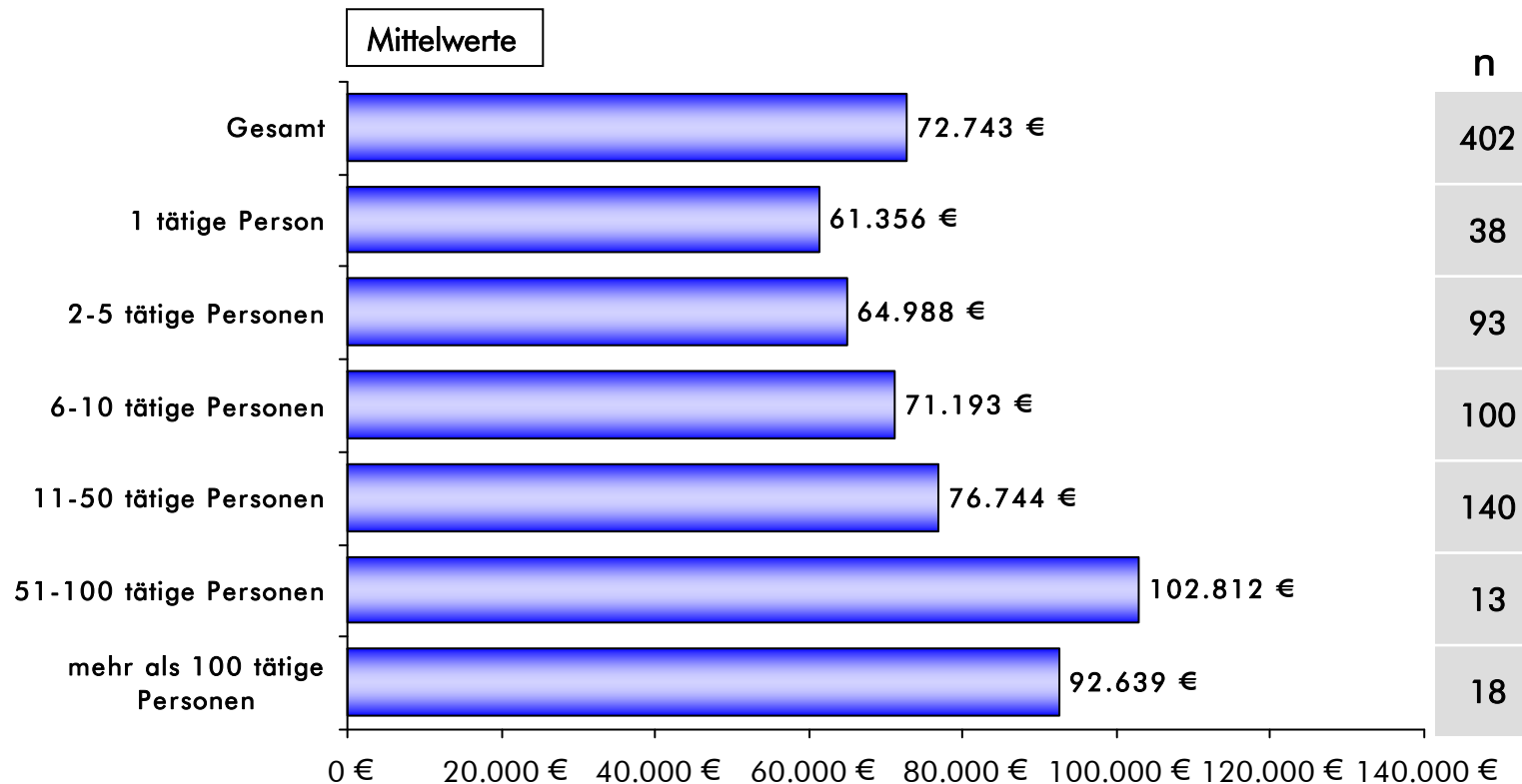


AHO-Studie: Honorar je Projektmitarbeiter

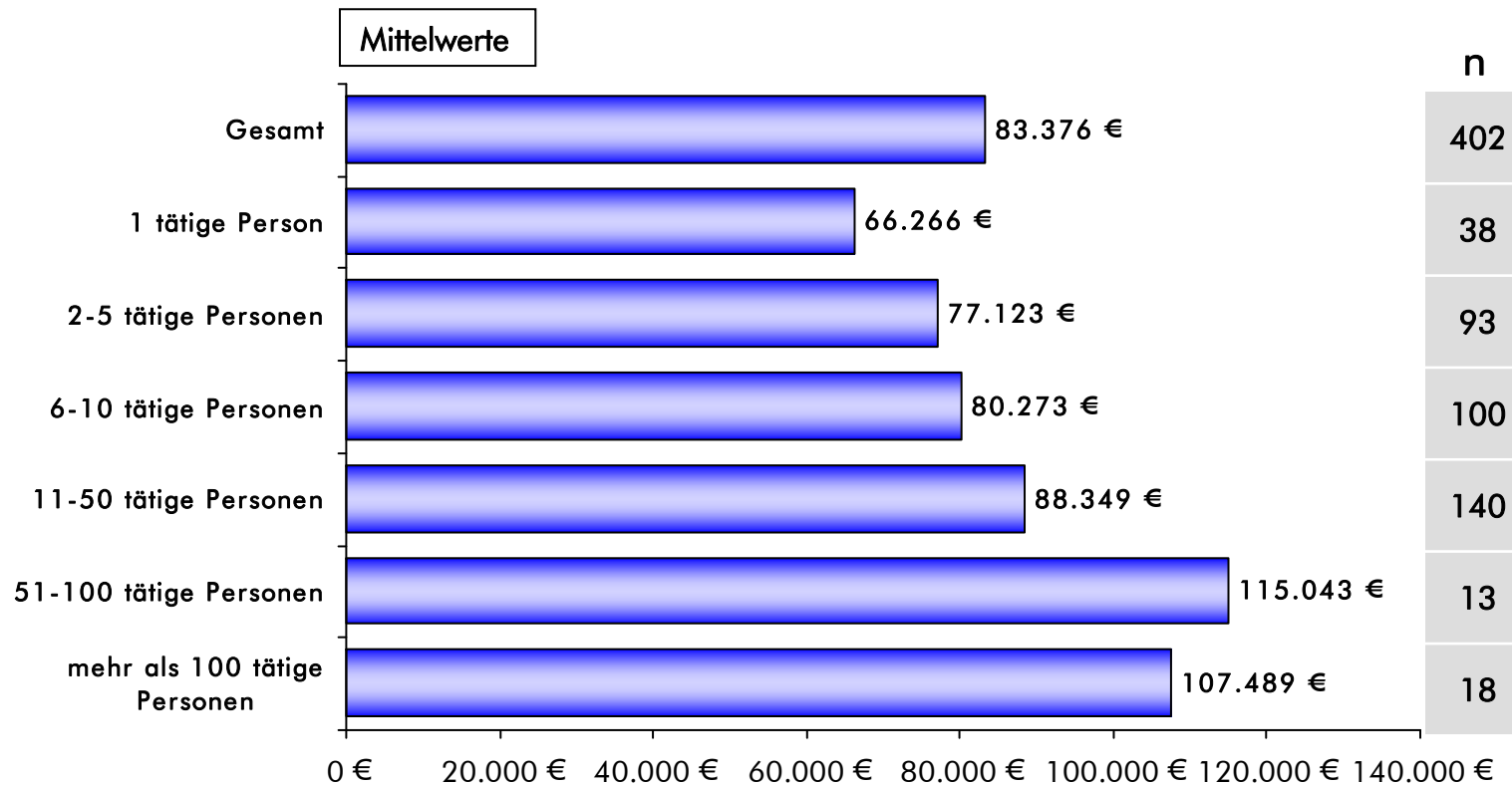
(Berechnungsbasis: Honorareinnahmen ohne Leistungen an Dritte)



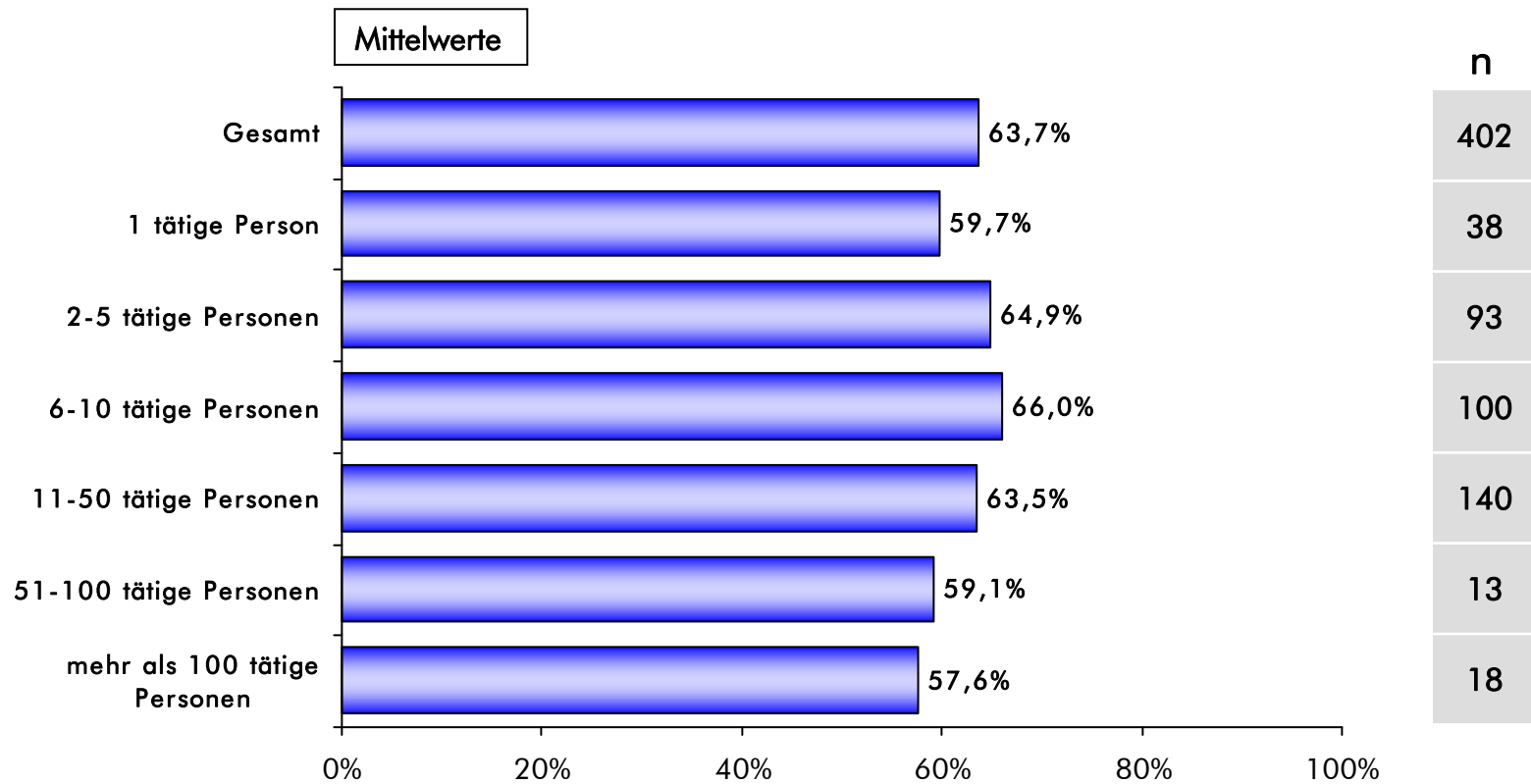
AHO-Studie: Gesamtkosten je tätiger Person



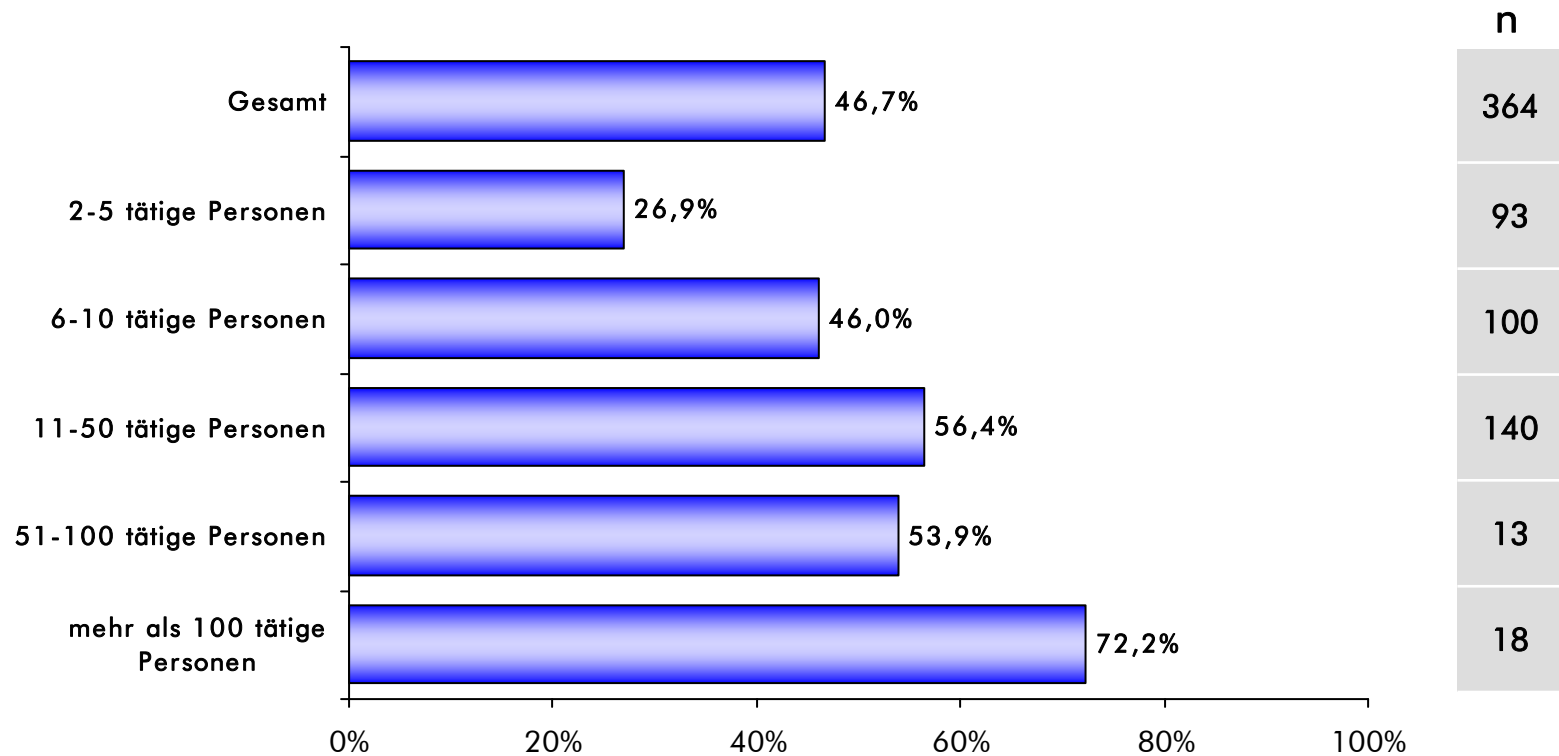
AHO-Studie: Gesamtkosten je Projektmitarbeiter



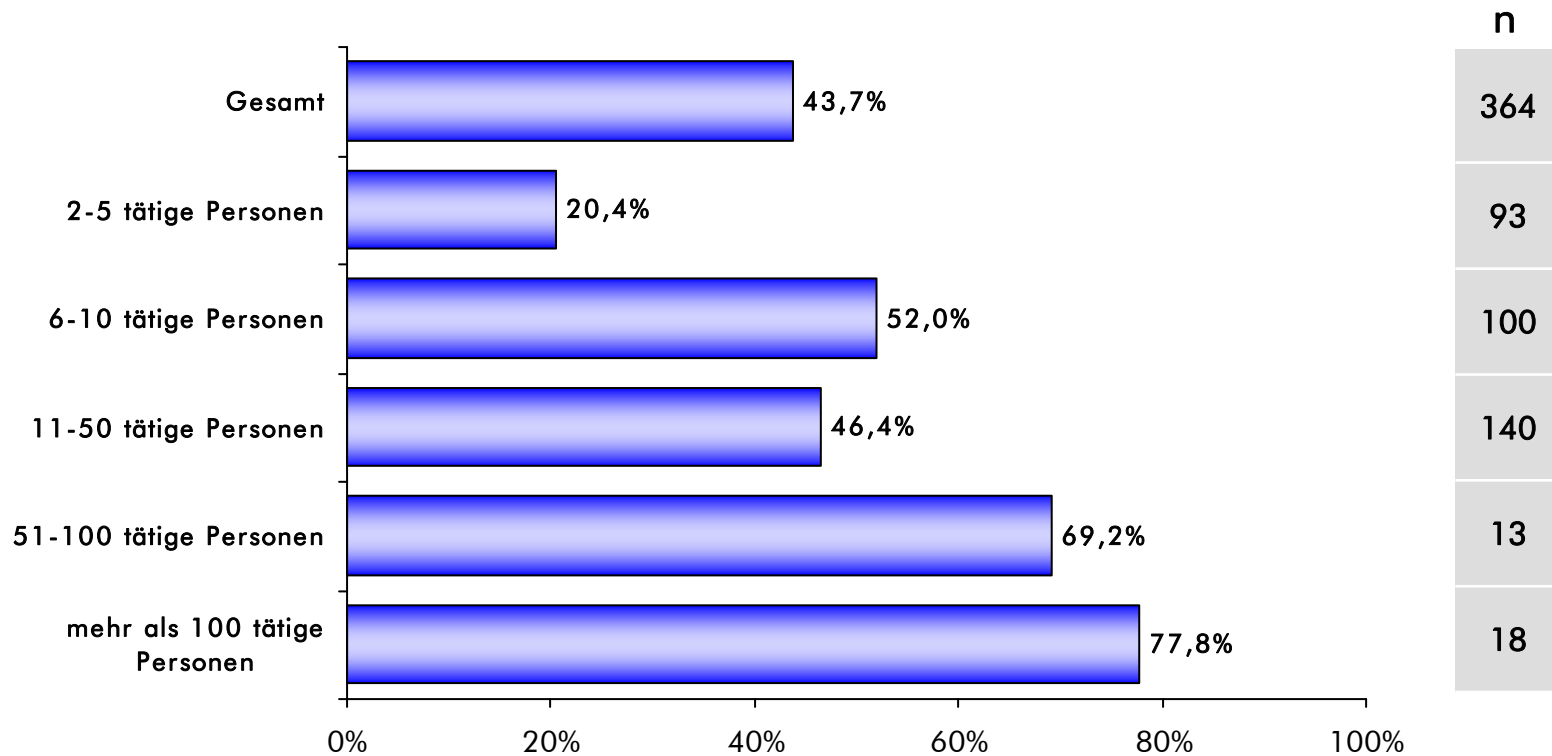
AHO-Studie: Anteil (in %) der Personalkosten an den Gesamtkosten



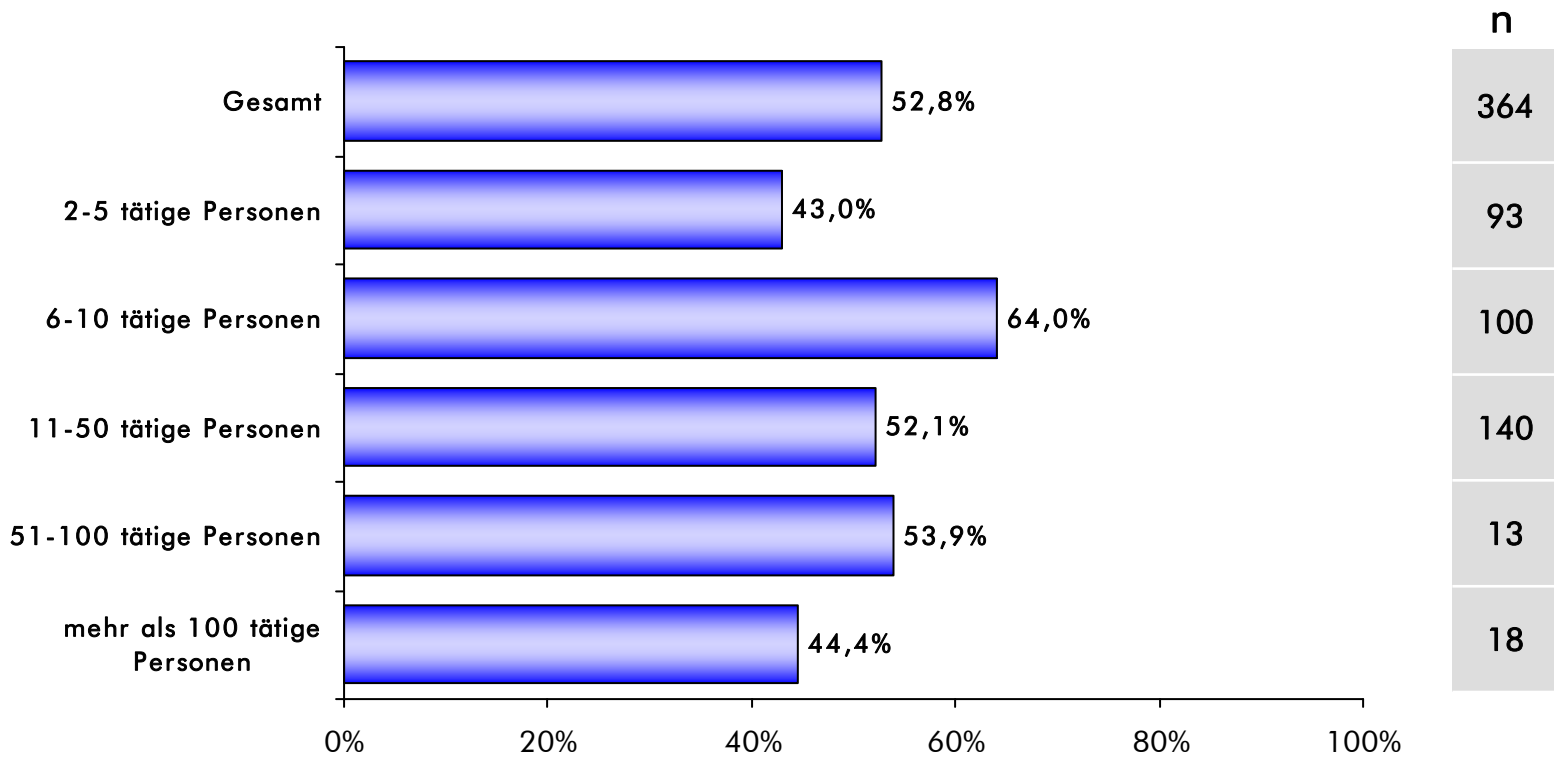
AHO-Studie: Vergütungsbestandteile nach Bürogröße – Bezahlte Überstunden



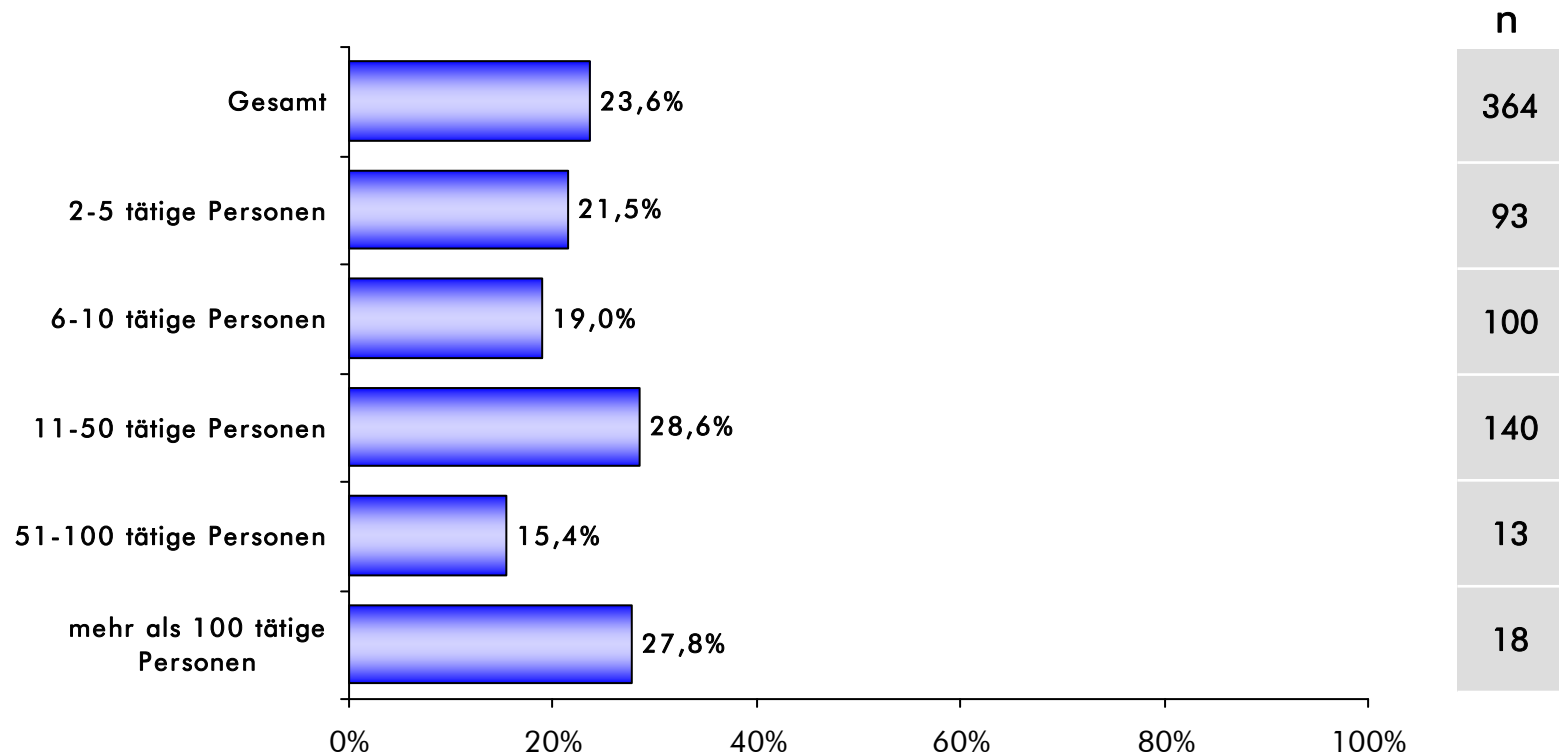
AHO-Studie: Vergütungsbestandteile nach Bürogröße – Erfolgsbeteiligte Angestellte



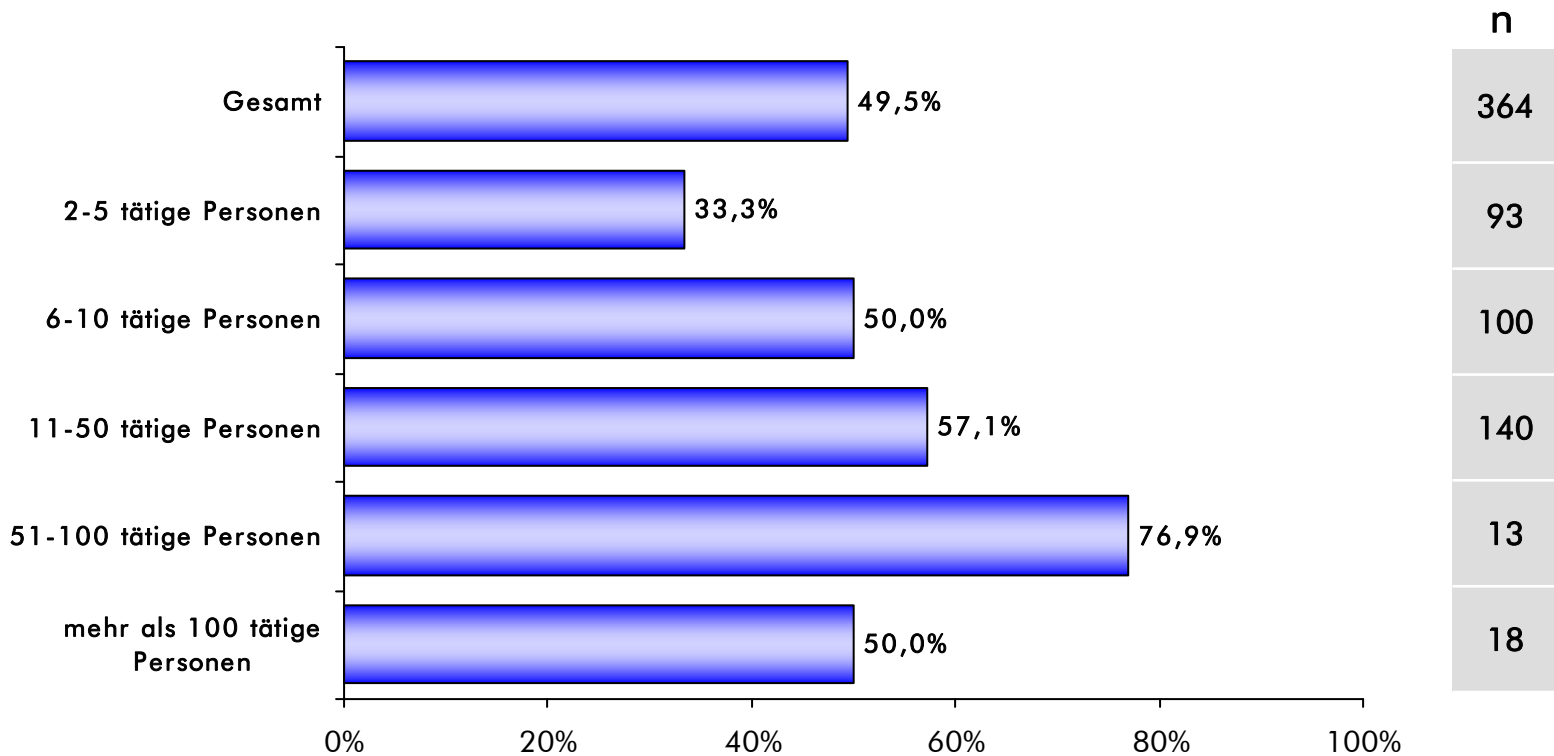
AHO-Studie: Vergütungsbestandteile nach Bürogröße – Weihnachtsgeld



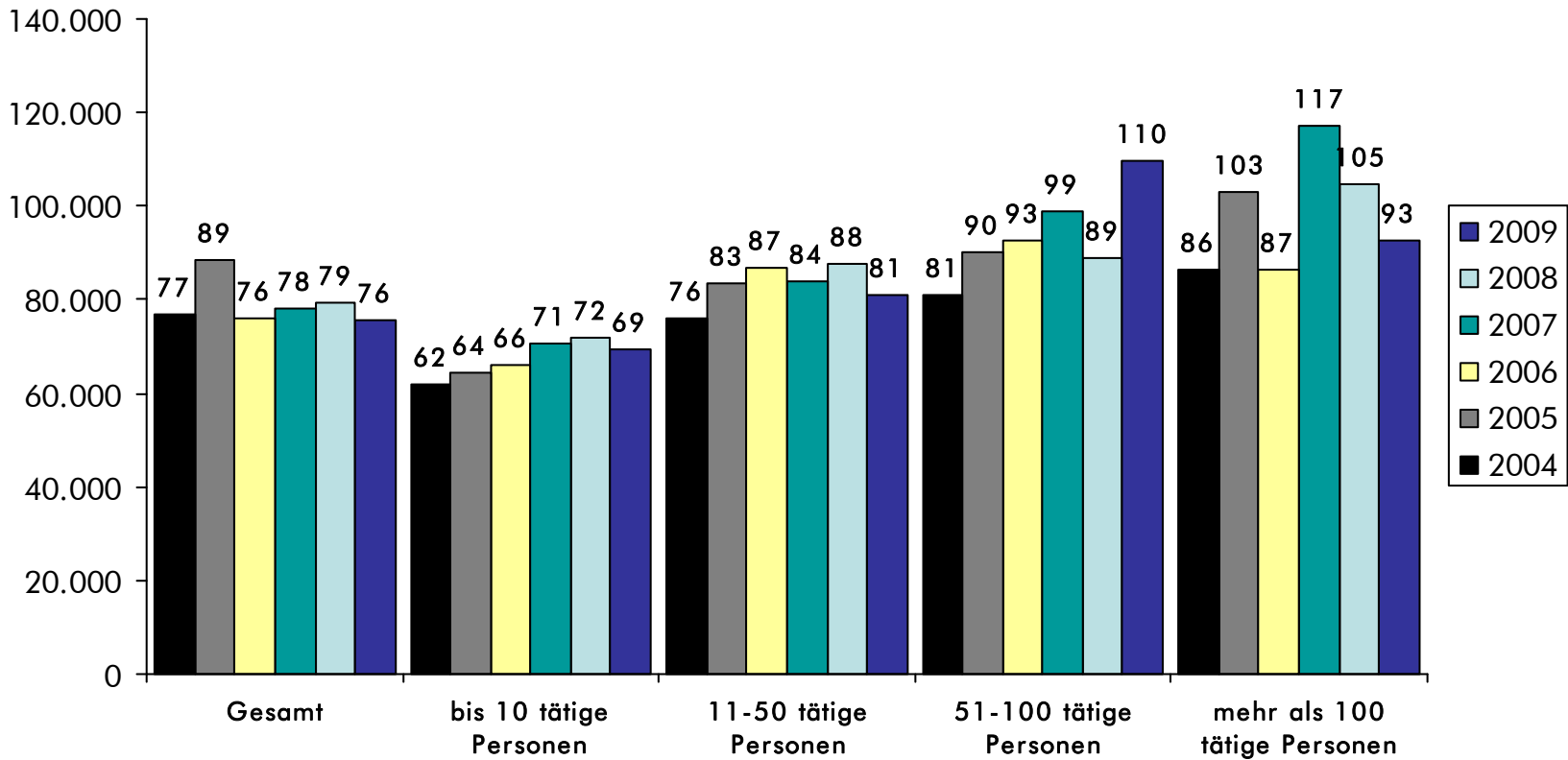
AHO-Studie: Vergütungsbestandteile nach Bürogröße – Urlaubsgeld



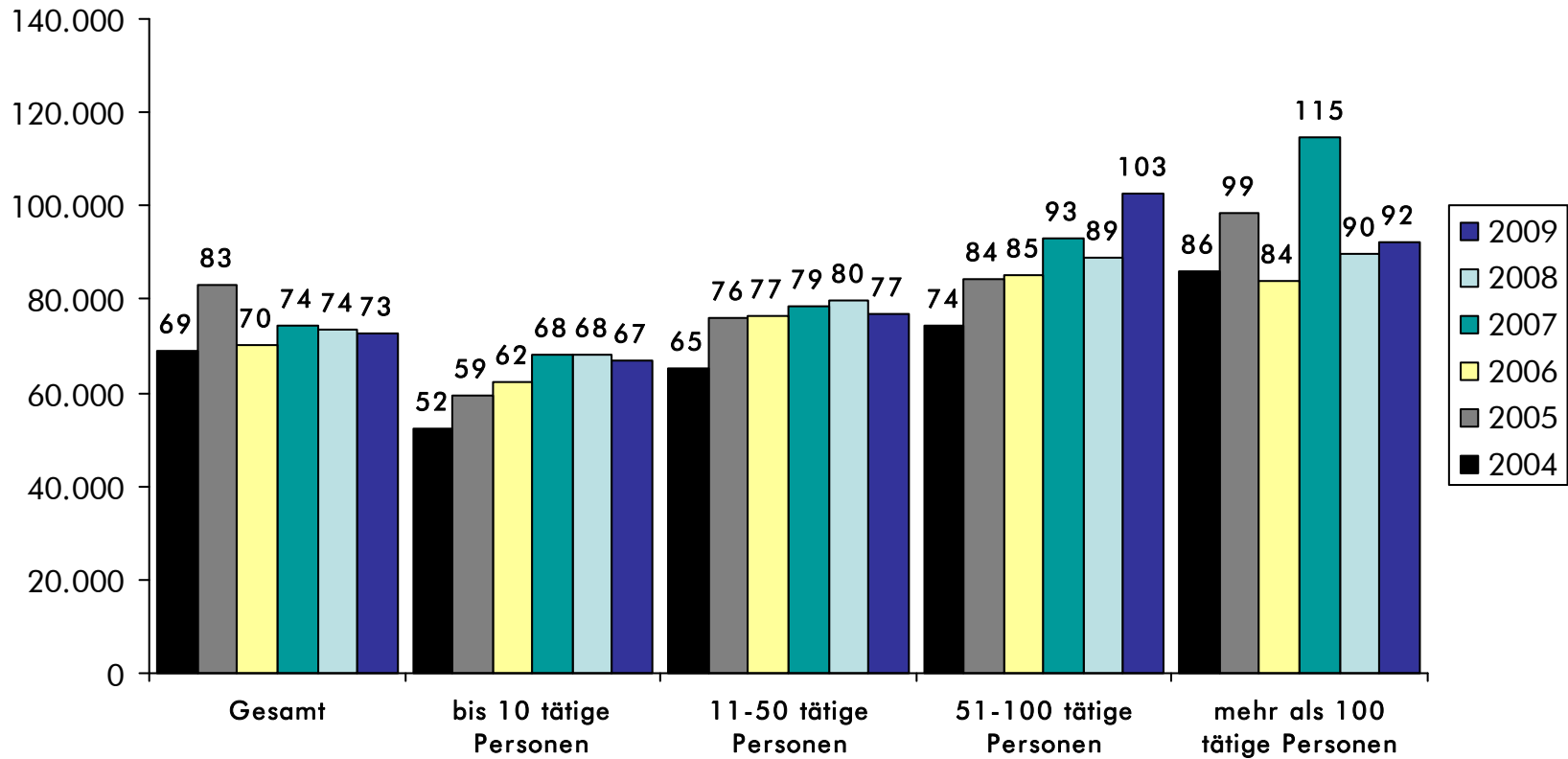
AHO-Studie: Vergütungsbestandteile nach Bürogröße – Betriebliche Altersversorgung



AHO-Studie: Entwicklung Honorar je tätiger Person (in T €)

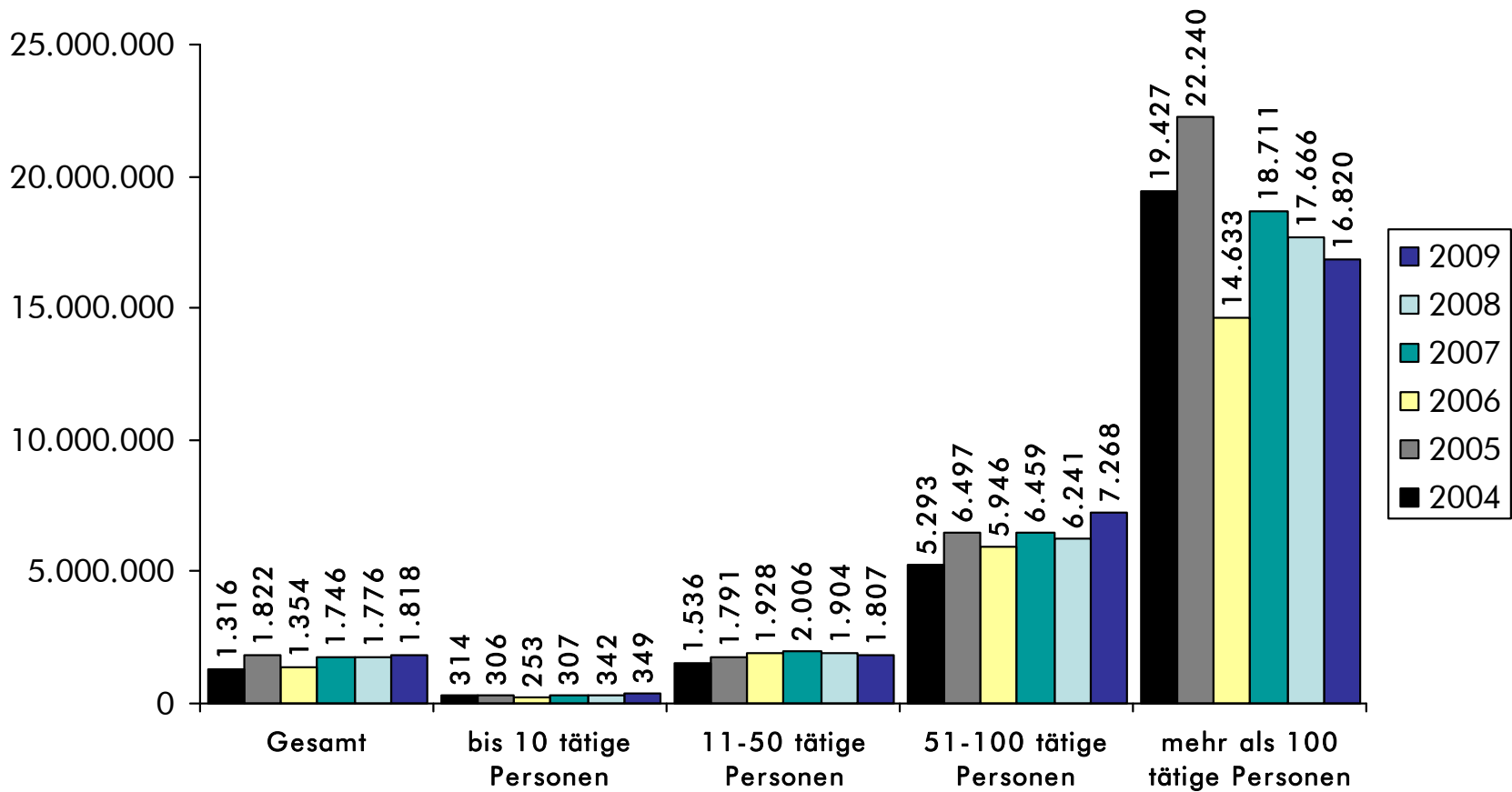


AHO-Studie: Entwicklung Gesamtkosten je tätiger Person (in T €)

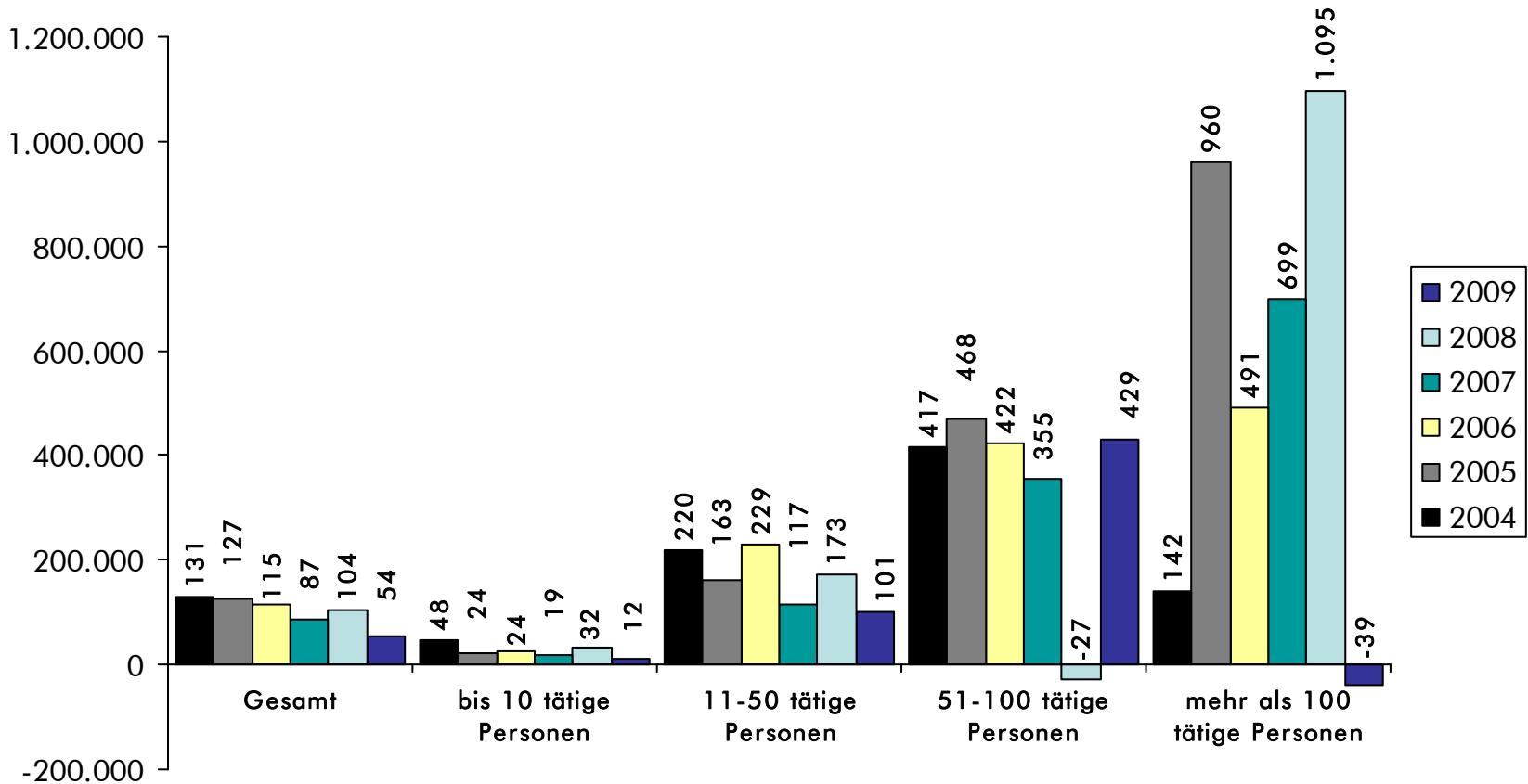


AHO-Studie: Entwicklung durchschnittliche Honorareinnahmen je Unternehmen (in T €)

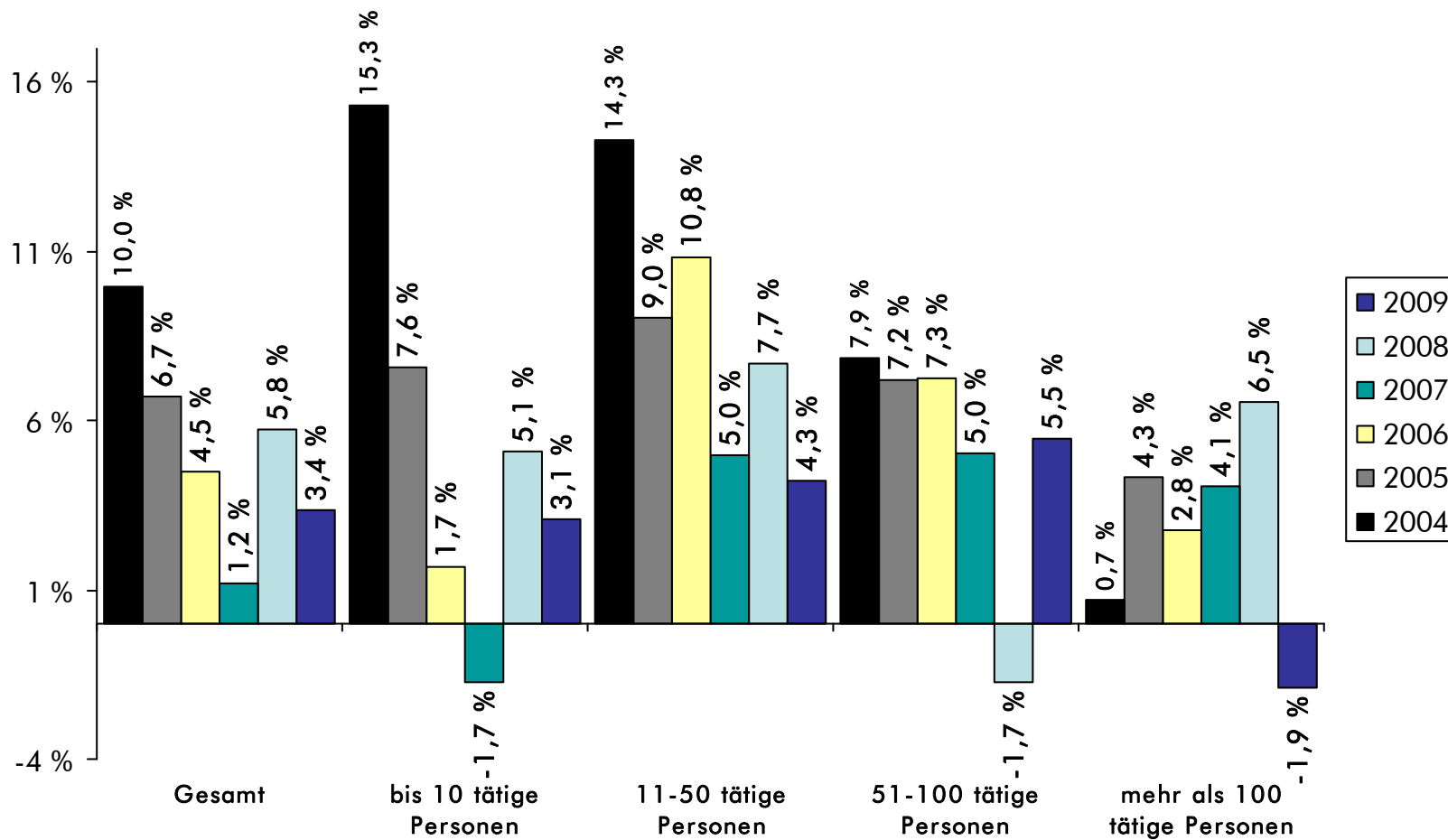
ohne MwSt.



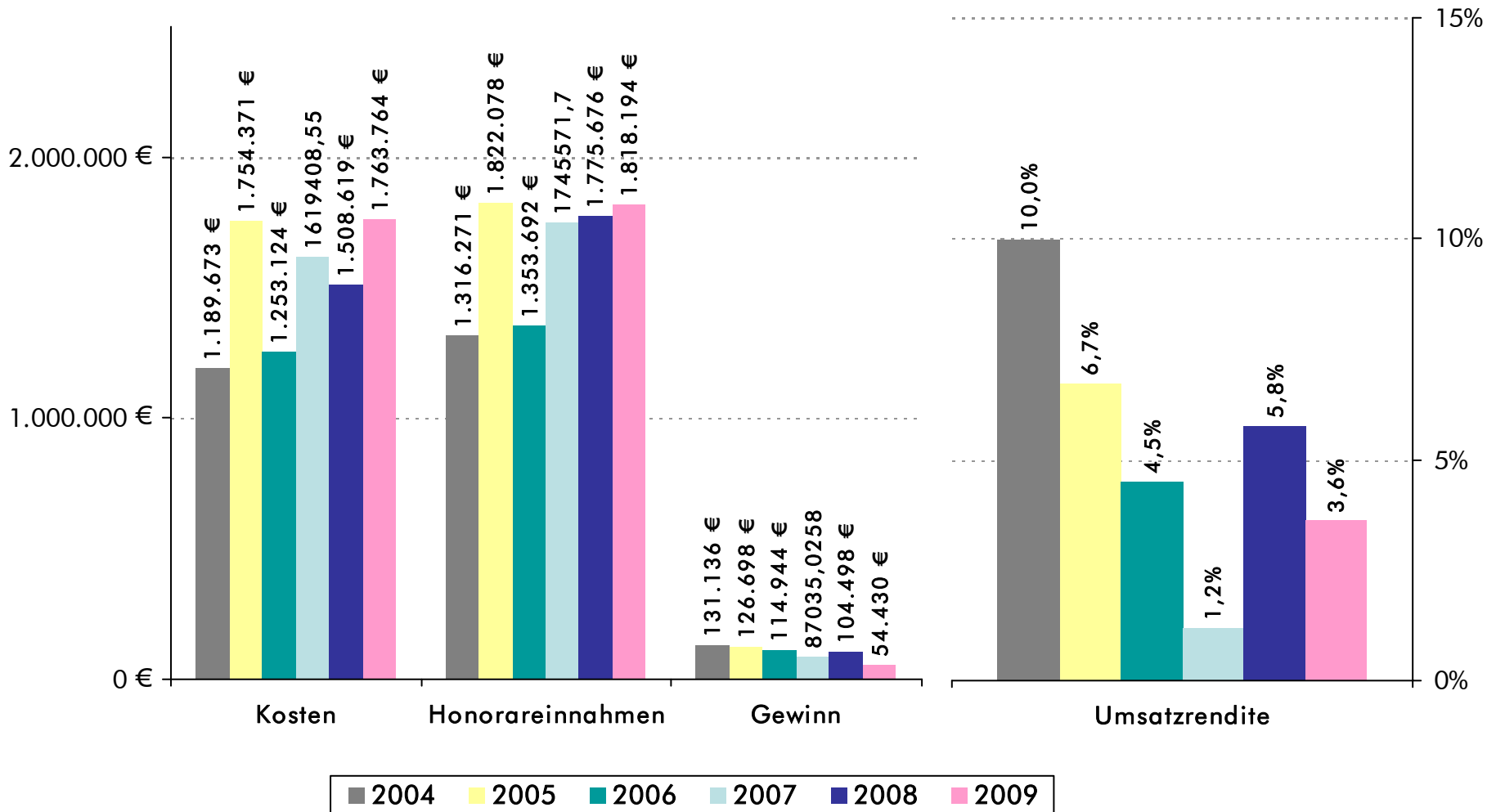
AHO-Studie: Entwicklung Gewinn vor Steuern (in T €)



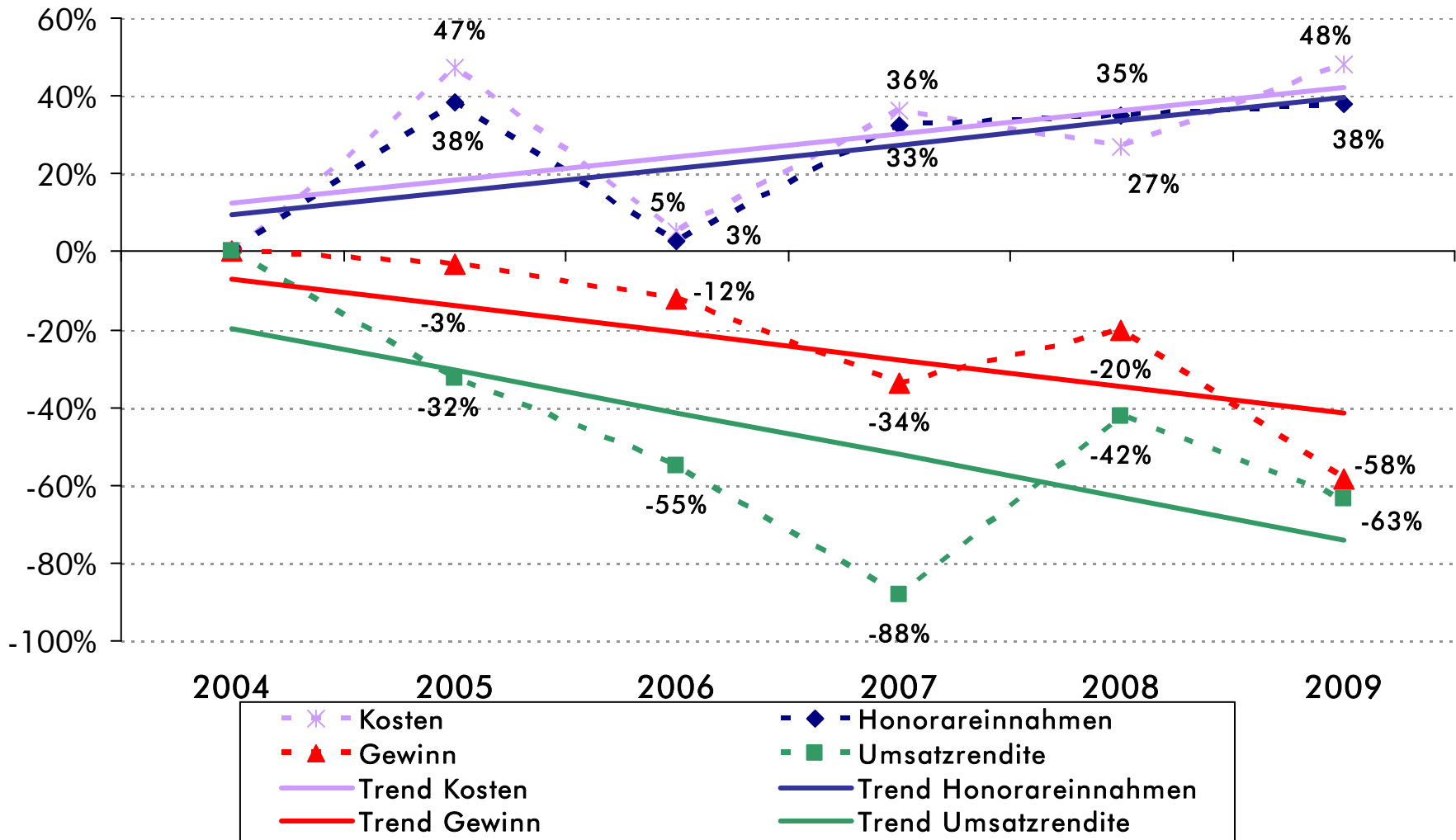
AHO-Studie: Entwicklung Umsatzrendite



AHO-Studie: Veränderung im Zeitvergleich 2004–2009



AHO-Studie: Veränderung im Zeitvergleich 2004–2009 (Indices mit Basis 2004; Zeitverlauf und Trendlinien)



Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

1. Anlage der Untersuchung und Strukturergebnisse

Grundlage für den AHO-Bürokostenvergleich 2009 stellen die Angaben von gut 400 Architektur- und Ingenieurbüros dar (n=402).¹

Bürogrößen:

Bei fast sechs von zehn teilnehmenden Büros handelt es sich um Betriebe mit bis zu zehn tätigen Personen (57,5 %), etwa ein weiteres Drittel (34,8 %) beschäftigt bis zu 50 Personen und 7,8 % Büros zählen über 50 tätige Personen. Insgesamt sind in allen befragten Büros zusammen 8.299 Personen tätig, davon 9,2 % Geschäftsführer oder Inhaber, 78,4 % Projektmitarbeiter und 12,2 % Verwaltungsmitarbeiter.

Rechtsformen:

63,7 % der Büros sind Einzelunternehmen (48,8 %) oder Personengesellschaften (14,9 %), weitere 36,3 % sind Kapitalgesellschaften.

Fachgebiete:

Gut zwei Drittel der Befragten (70,4 %) sind in mindestens einem der drei Fachgebiete „Vermessung“ (26,1 %), „Bau-/Objektüberwachung“ (22,9 %) und „Konstruktiver Ingenieurbau, Tragswerksplanung“ (21,4 %) vertreten.

¹ Die Bruttostichprobe besteht aus 509 Bürokostenbögen aus der VBI/BDB-Befragung sowie 112 Bögen aus Büros, die sich an der VBI/BDB-Befragung nicht beteiligt hatten und im Rahmen einer ergänzenden Befragung des AHO/IFB teilgenommen hatten. Es konnten nur Bögen ausgewertet werden, die sowohl Mitarbeiterzahlen als auch Mitarbeitergehälter angegeben hatten.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

2. Honorareinnahmen, Gesamtkosten, Gewinn vor Steuern:

Honorareinnahmen und Gesamtkosten insgesamt:

Das Honorarvolumen der befragten Büros beträgt insgesamt 731 Mill. Euro. Jeweils knapp ein Fünftel der befragten Büros liegen mit ihren Honorareinnahmen und Gesamtkosten unter 200.000 € (19,7 % bzw. 20,4 %). 19,2 % der Planungsbüros berichteten für 2009 Honorareinnahmen von 2 Mio. € oder mehr, Gesamtkosten in dieser Höhe hatten 17,9 % der befragten Büros zu verzeichnen.

Größenstruktur der Büros nach Gewinnklassen:

Mehr als ein Drittel der befragten Unternehmen (40,6 %) haben 2009 die Gewinnzone nicht erreicht (Gewinn vor Steuern). Bei den Unternehmen, die Verluste von bis zu 25.000 € verzeichnen, handelt es sich häufig um kleinere Büros (Büros mit zwei bis fünf tätigen Personen: 32,6 %; Büros mit sechs bis 10 tätigen Personen: 34,8 %). Höhere Verluste melden hingegen häufiger Büros mit 11 bis 50 Beschäftigten (44,6 %).

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

3. Gewinn vor Steuern, klassiert, 2009 nach Bürogröße und nach Rechtsform:

Gewinn vor Steuern nach Bürogröße:

Der Großteil der kleineren Büros verzeichnet Verluste bis zu 20.000 € (44,7 % der Ein-Personen-Büros und 31,2 % der Büros mit 2 – 5 Mitarbeitern) oder Gewinne (bis unter 20.000 € bei 42,1 % der Ein-Personen-Büros und 25,8 % bei Büros mit 2 – 5 Beschäftigten). Bei den größeren Büros berichten die meisten Büros mit 51 bis 100 Mitarbeitern von Gewinnen von mindestens 200.000 € (76,9 %); hingegen überwiegen bei den größten Büros über 100 Mitarbeiter die mit Verlusten von mehr als 25.000 € (55,6 %).

Gewinn vor Steuern nach Rechtsformen:

Die Ergebnisse zur Gewinn- und Verlustverteilung (Gewinn vor Steuern) nach Rechtsformen zeigen, dass bei Verlusten bis 25.000 € die Einzelunternehmen mit 77,5 %, bei Verlusten darüber die Kapitalgesellschaften mit 50,0 % am häufigsten vertreten sind. Innerhalb der Gewinnklasse über 200.000 € sind die Kapitalgesellschaften jedoch ebenfalls mit 70,4 % am stärksten vertreten.

So mussten 50,5 % der Einzelunternehmen Verluste verbuchen, während 67,8 % der Kapitalgesellschaften immer noch die Gewinnzone erreichten.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

4. Gemeinkosten, Bürostundensätze

Gemeinkostenfaktoren:

Die Gemeinkostenfaktoren wurden nach Bürogrößen unter Einbeziehung aller Mitarbeiter sowie aller Mitarbeiter zuzüglich 10 % Unternehmensbedarf ermittelt. Der errechnete Gemeinkostenfaktor liegt durchschnittlich bei 3,05, die Berücksichtigung des Unternehmensbedarfs führt zu einem Wert von 3,36. Bei Ausschluss der Leistungen Dritter verringert sich der Faktor auf 2,62 ohne Unternehmensbedarf bzw. 2,89 mit Unternehmensbedarf.

Bürostundensätze:

Der Bürostundensatz liegt im Durchschnitt bei ca. 59,83 € (ohne Unternehmensbedarf, mit Leistungen Dritter), vereinzelt jedoch deutlich darüber: So liegt der Bürostundensatz bei Büros mit 51 bis 100 tätigen Personen im Schnitt bei 77,38 €, die größten Büros mit über 100 Mitarbeitern liegen mit 72,41 € gerade darunter. Unter Berücksichtigung von Überstunden und 10 % Unternehmensbedarf ergibt sich ein durchschnittlicher Bürostundensatz von 60,36 €.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

5. Umsatzrenditen

Umsatzrenditen:

Die höchsten durchschnittlichen Umsatzrenditen finden sich bei den Büros, in denen 51 bis 100 Personen tätig sind (5,5 %), die niedrigsten bei Büros mit über 100 tätigen Personen mit -1,9 %. Berücksichtigt man einen Unternehmensbedarf von 5 %, so erreichen nur Büros von 51 bis 100 Mitarbeitern die Gewinnzone, bei 10 % Unternehmensbedarf liegen die Mittelwerte aller Bürogrößen im Negativen. Im Gesamtdurchschnitt liegt die Umsatzrendite der Büros bei 3,4 % und damit unter der Grenze des positiven Bereichs bei Berücksichtigung von 5 % wie auch 10 % Unternehmensbedarf.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

6. Honorare, Gesamtkosten, Personalkostenanteile

Honorare:

Bei den Honoraren je tätiger Person zeigen sich mit zunehmender Bürogröße steigende Werte, wobei die Büros mit über 100 Mitarbeitern stets unter den Büros mit 51 bis 100 Mitarbeitern liegen. So erzielen Büros mit lediglich einer tätigen Person durchschnittliche Honorareinnahmen von 64.377 €, während die Honorareinnahmen pro Mitarbeiter in Betrieben mit 51 bis 100 tätigen Personen im Schnitt 109.867 € betragen. Insgesamt beträgt das durchschnittliche Honorar je tätiger Person 75.766 €.

Die Honorare entstammen zu etwa gleichen Teilen von privaten (45 %) und öffentlichen (49 %) Auftraggebern aus dem Inland; lediglich 6,7 % kommen aus Auslandsprojekten. Dabei wurde knapp ein Fünftel der Honorare (20 %) außerhalb der HOAI-Leistungsbilder erzielt. Der durchschnittliche Umfang pro Auftrag beträgt 21.027 €.

Bezogen auf die Gesamtkapazität besteht der Auftragsbestand zum Befragungszeitpunkt durchschnittlich 5,6 Monate. Ausstehende Forderungen bestehen in Höhe von durchschnittlich 12 % der Honorareinnahmen mit Ausfällen in Höhe von 1,9 % der Honorareinnahmen. Durchschnittlich 31 Tage dauert es, bis Zahlungen nach Rechnungsstellung eingehen.

Gesamtkosten:

Auch die Gesamtkosten je tätiger Person sind tendenziell höher, je größer der Betrieb ist, abgesehen von den Büros über 100 Personen. Im Gesamtdurchschnitt liegen sie bei 72.743 €.

Personalkostenanteile:

Die Personalkosten liegen im Durchschnitt bei ca. 63,7 % der Gesamtkosten. Bei Ein-Personen-Büros sowie bei Betrieben mit über 100 Mitarbeitern liegen die Anteile im Schnitt etwas unter denen der übrigen Büros.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

7. Entwicklung von Honoraren je tätiger Person, von Gesamtkosten je tätiger Person sowie von durchschnittlichen Honorareinnahmen je Unternehmen

Entwicklung der Honorare und Gesamtkosten je tätiger Person:

Die Entwicklungen sowohl der Honorare als auch der Gesamtkosten je tätiger Person zeigen bis 2008 tendenziell leicht steigende Werte; 2009 ist die Entwicklung jedoch eher rückläufig.

Durchschnittliche Honorareinnahmen je Unternehmen:

Die durchschnittlichen Honorareinnahmen je Unternehmen entwickelten sich seit 2004 schwankend, ohne das ein eindeutiger Trend erkennbar wäre.

Zusammenfassung

AHO-Bürokostenvergleich 2009

8. Jahresvergleiche von Gewinnen vor Steuern und Umsatzrenditen

Gewinne vor Steuern:

Die Gewinne vor Steuern waren von 2004 bis 2007 rückläufig. 2008 konnten sich alle Büros außer die mit 51 bis 100 Mitarbeitern verbessern; 2009 kehrt sich dieser Trend genau um: Büros mit 51 bis 100 Mitarbeiter sind zurück in der Gewinnzone, während die größten Büros über 100 Mitarbeiter erstmalig im Durchschnitt einen leichten Verlust erleiden müssen.

Umsatzrenditen:

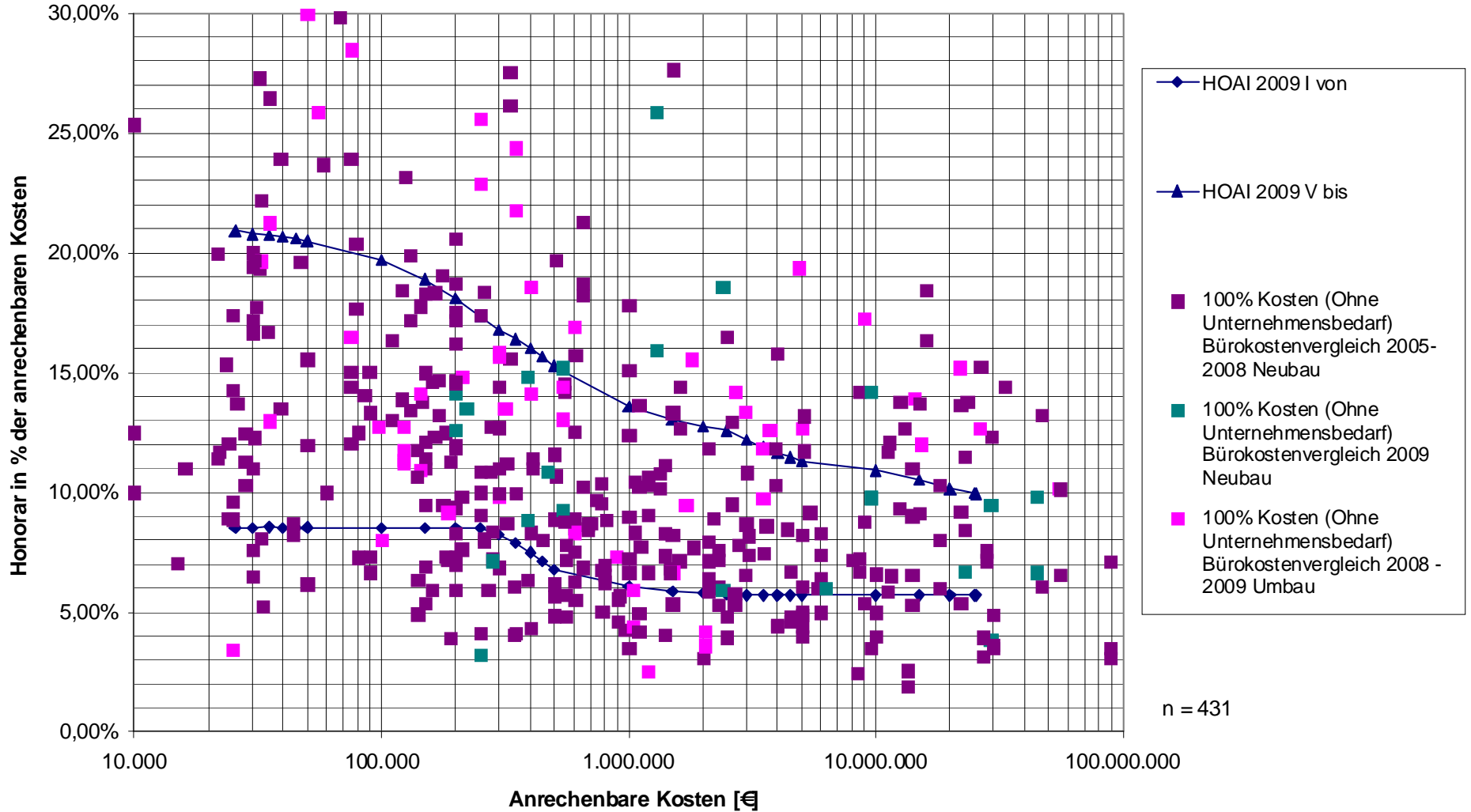
Die Umsatzrenditen sind seit 2004 tendenziell gesunken. Während 2008 es die Büros mit 51 bis 100 Mitarbeiter waren, die im Schnitt Verlust gemacht haben, sind es 2009 die größten Büros ab 100 Mitarbeiter, während die Büros 51 bis 100 Mitarbeiter sich erholen konnten. Demzufolge scheint die Krise die größten Büros erst mit Verzögerung erreicht zu haben.



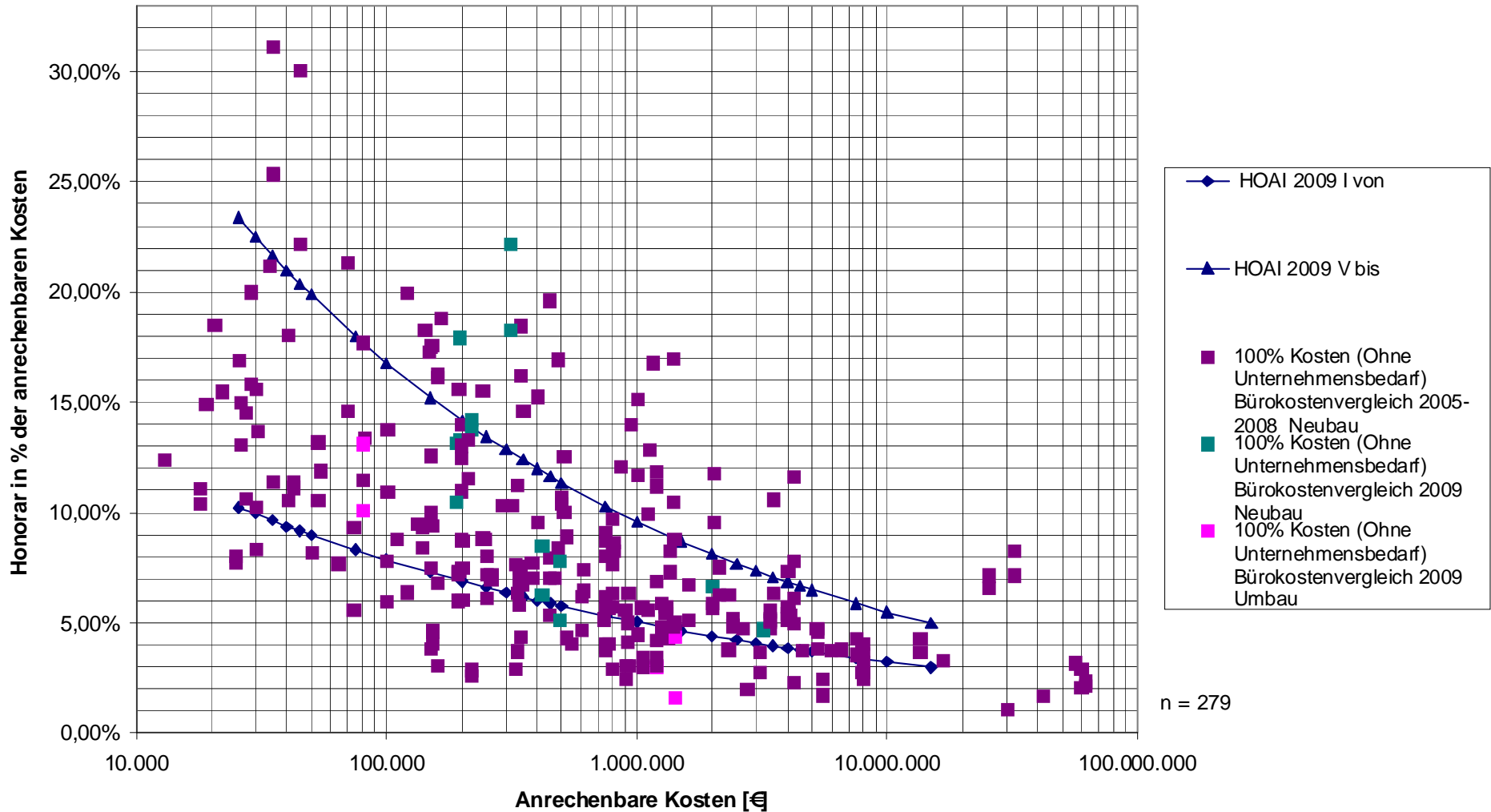
**Ausschuss der Verbände und Kammern
der Ingenieure und Architekten
für die Honorarordnung e.V.**

Aussagen zur Auskömmlichkeit ausgewählter Honorartafeln (2009)

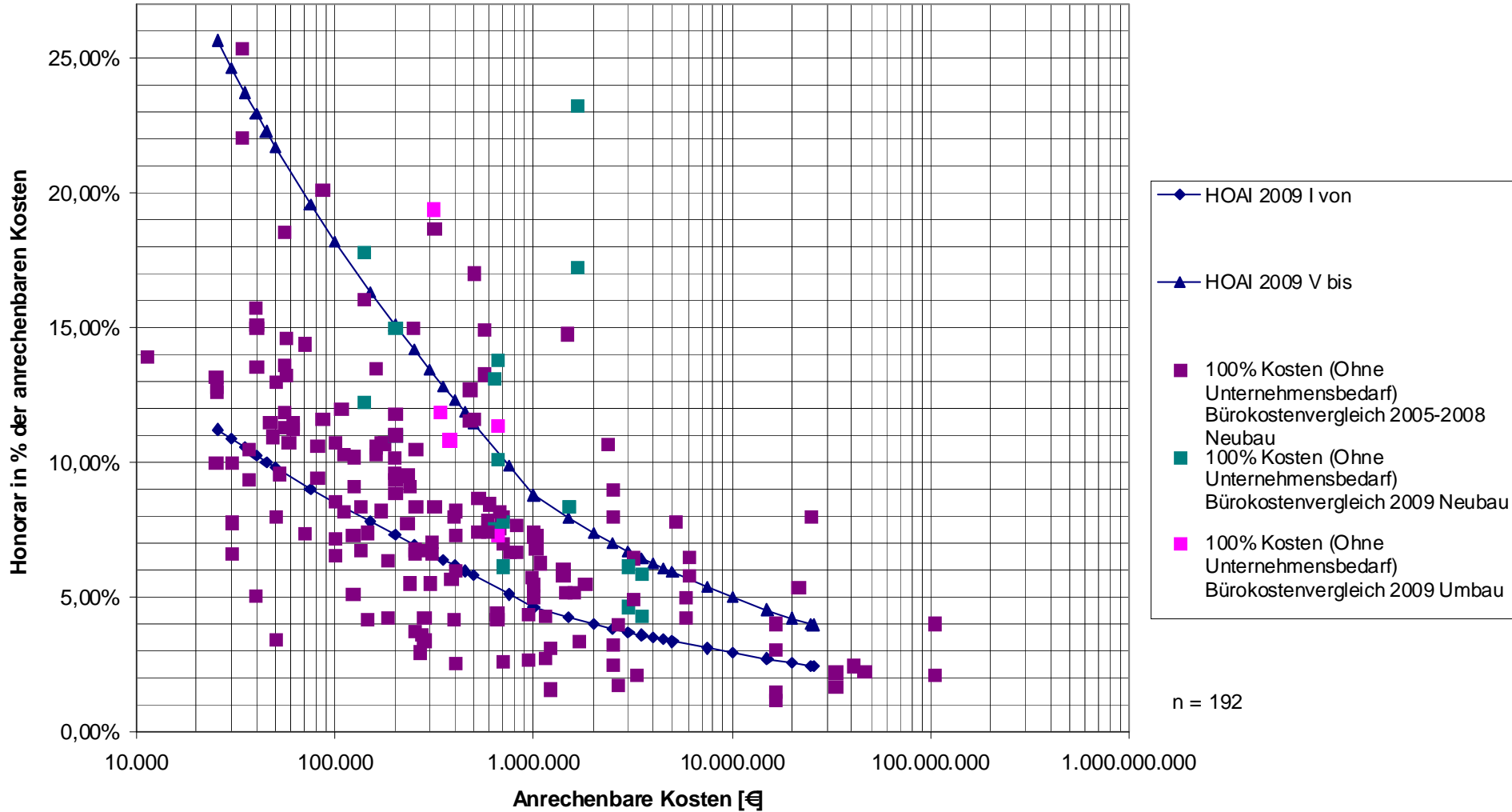
Bürokostenvergleich 2009, Architekt §34.1 (§16.1 HOAI 2002)



Bürokostenvergleich 2009, Ingenieurbauwerke §43.1 (§56.1 HOAI 2002)

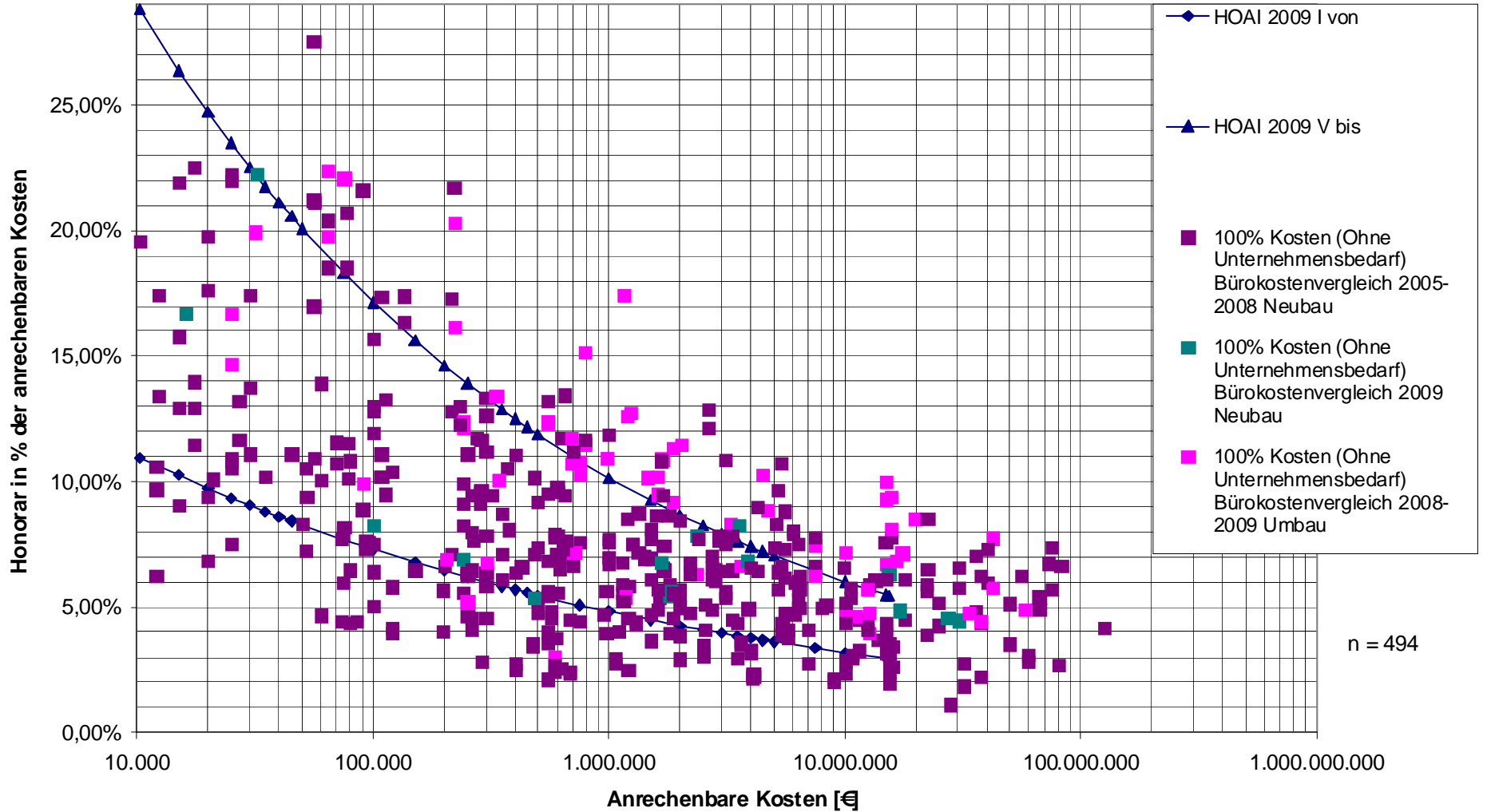


Bürokostenvergleich 2009, Verkehrsanlagen §47.1 (HOAI 2002 §56.2)

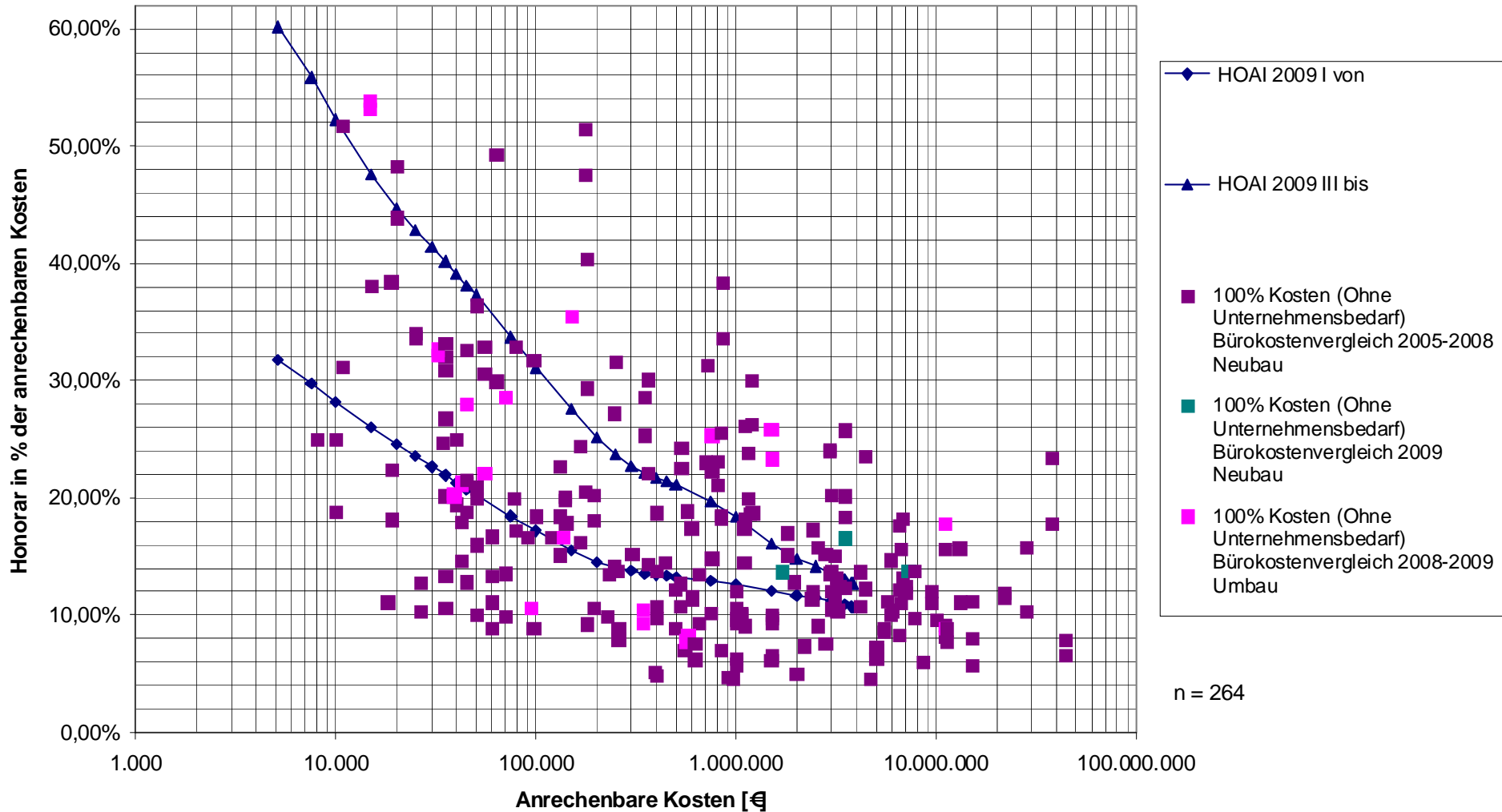


n = 192

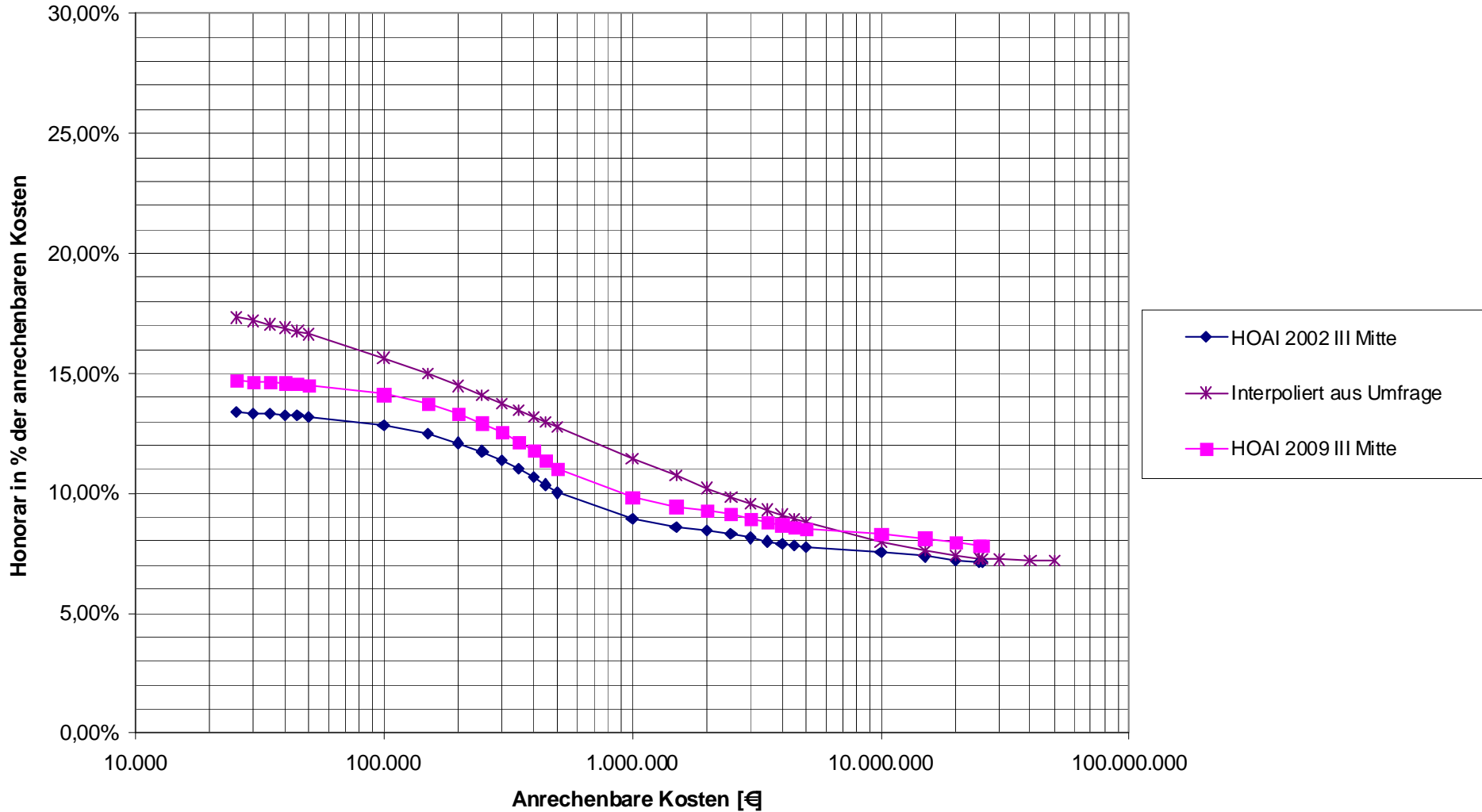
Bürokostenvergleich 2009, Tragwerksplanung §50.1 (HOAI 2002 §65.1)



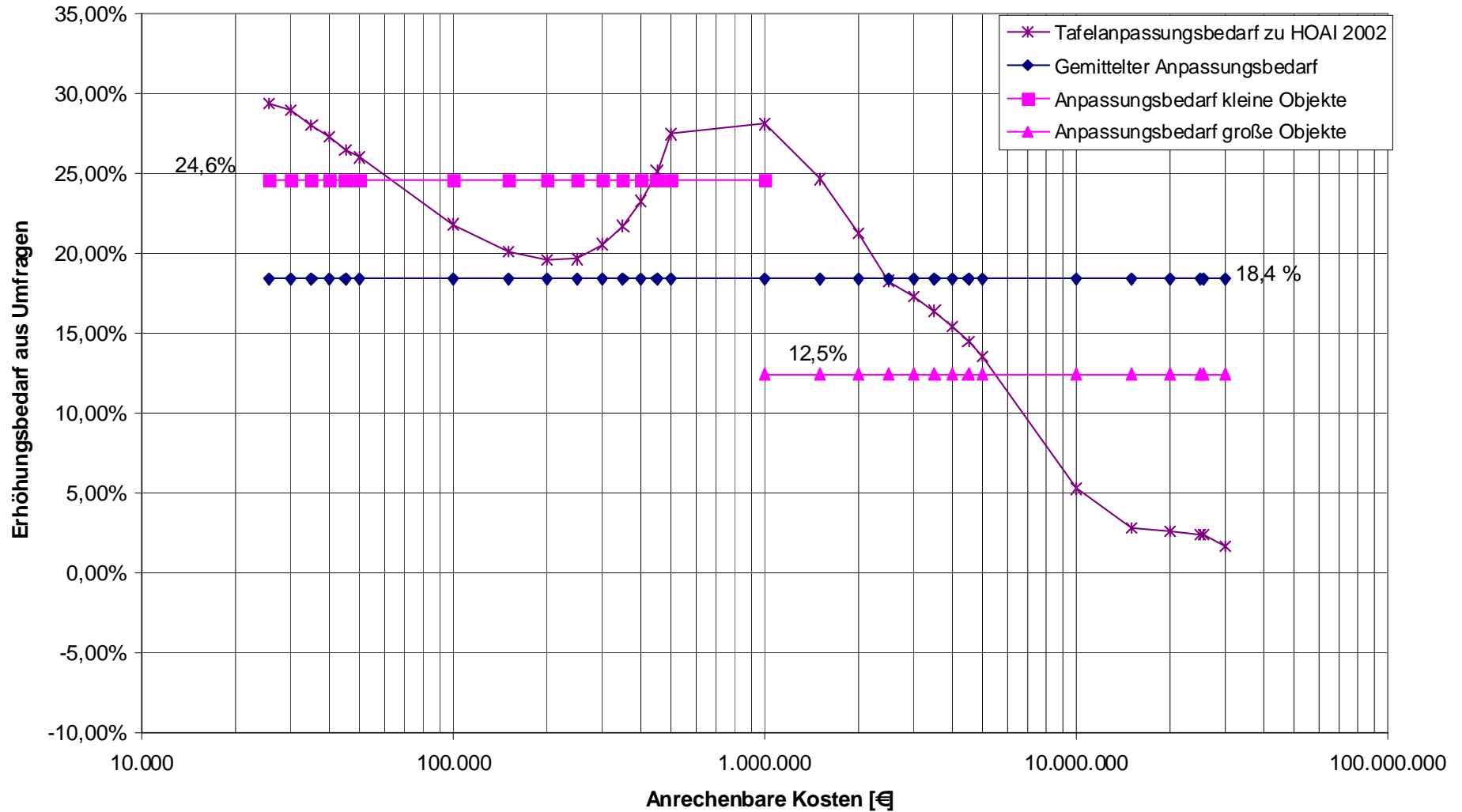
Bürokostenvergleich 2009, Technische Ausrüstung §54.1 (HOAI 2002 §74.1)



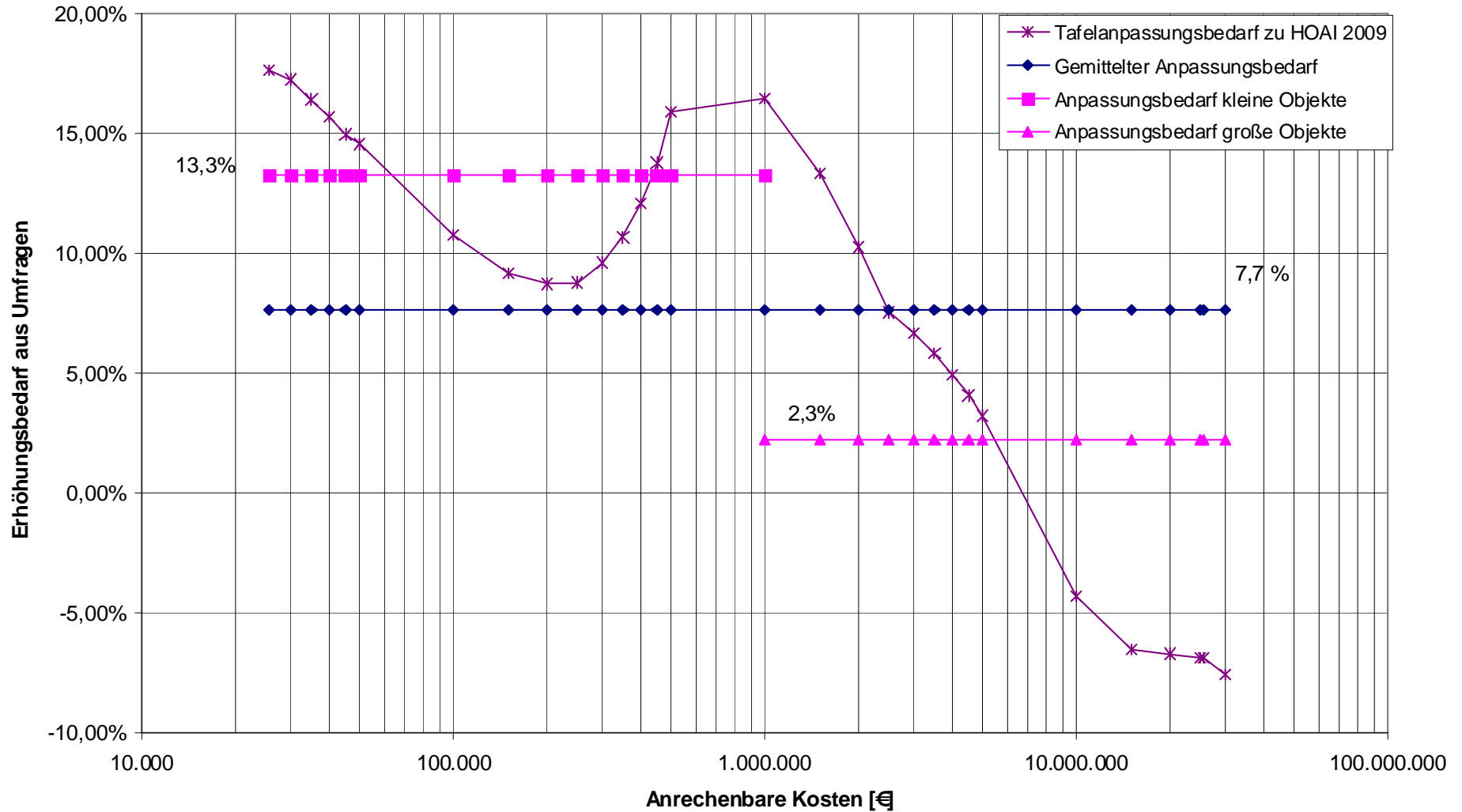
Bürokostenvergleich 2009, Architekt §34.1 (§16.1 HOAI 2002)



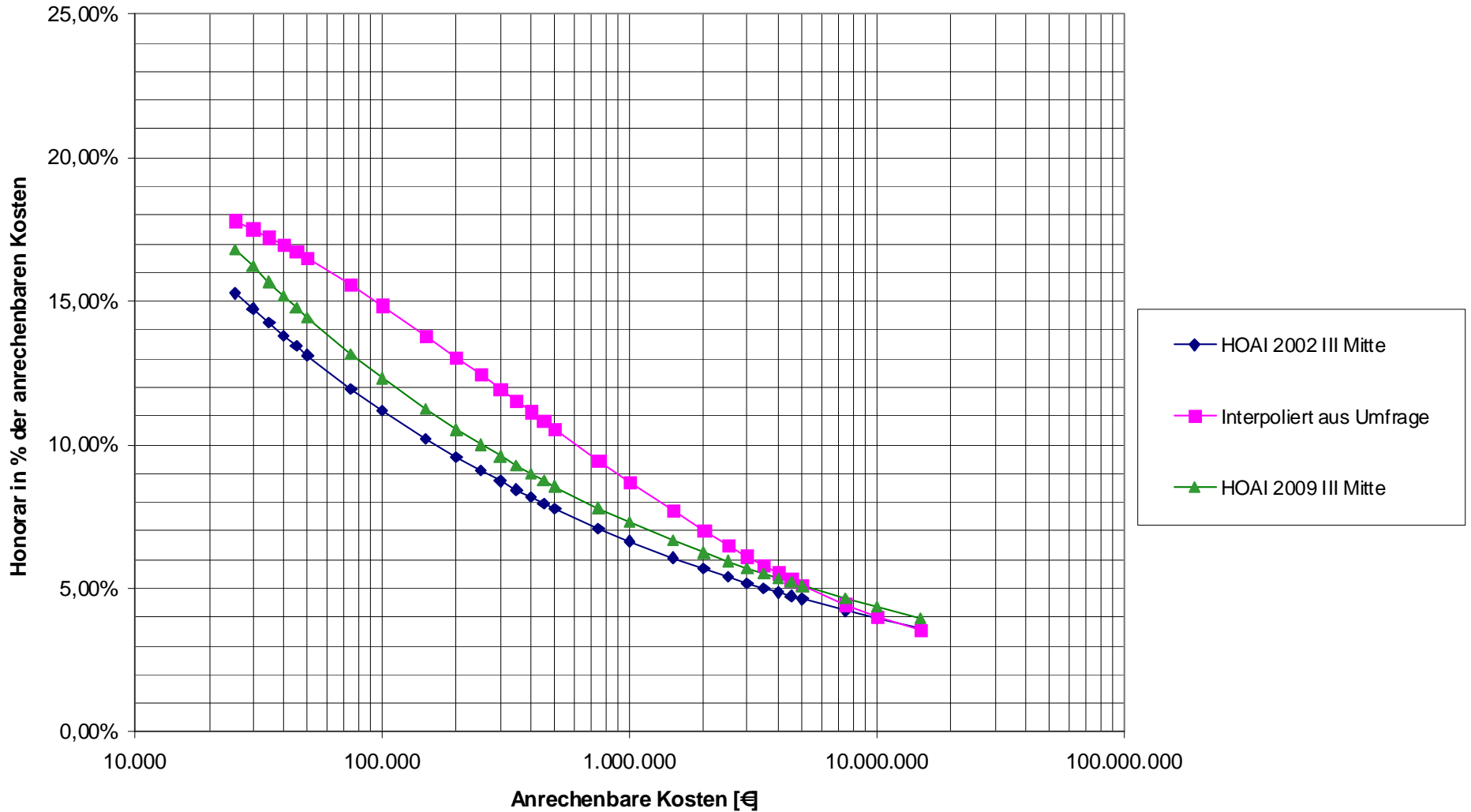
Bürokostenvergleich 2009, Architekt §16.1 HOAI 2002



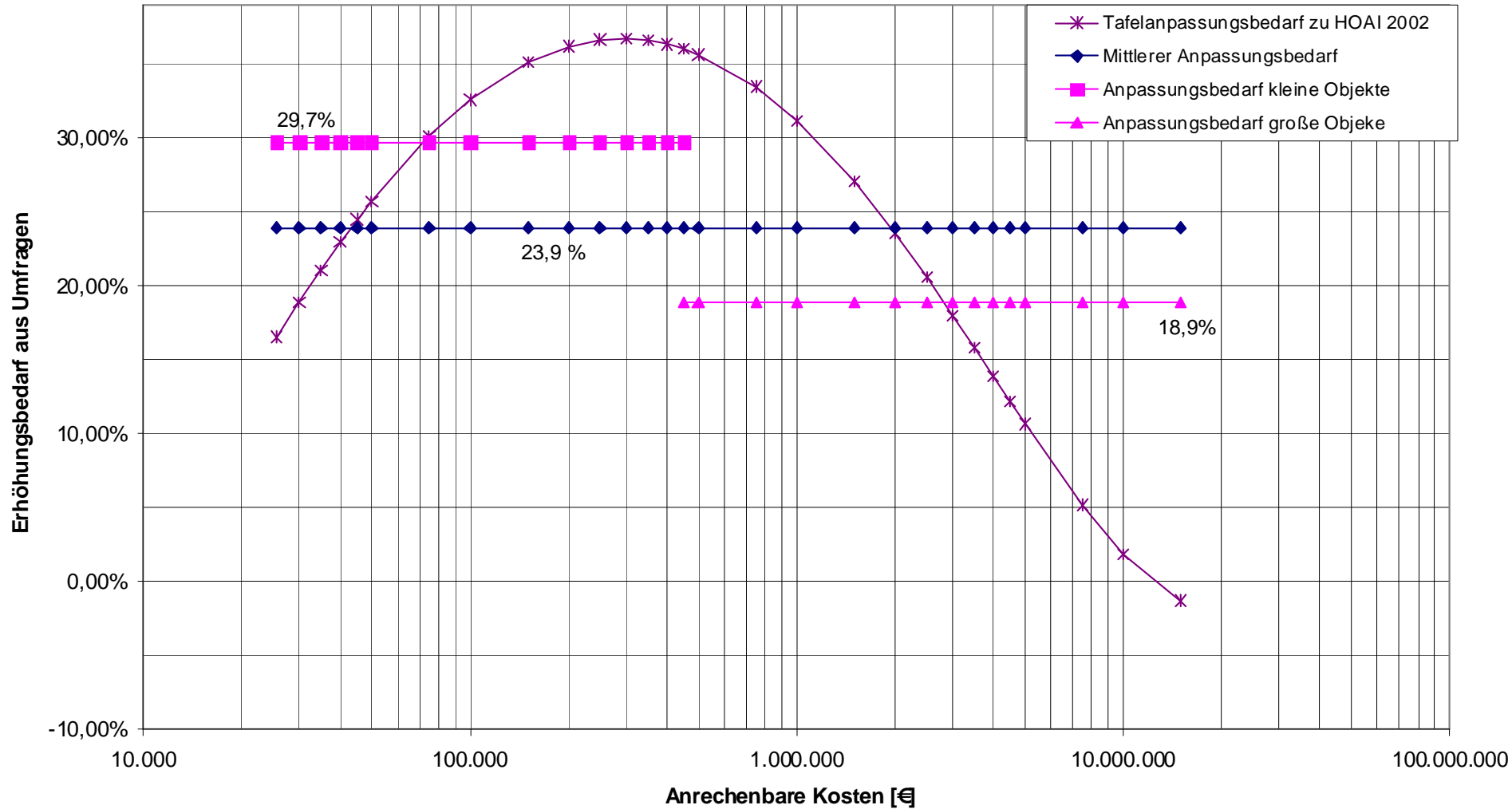
Bürokostenvergleich 2009, Architekt §34.1 HOAI 2009



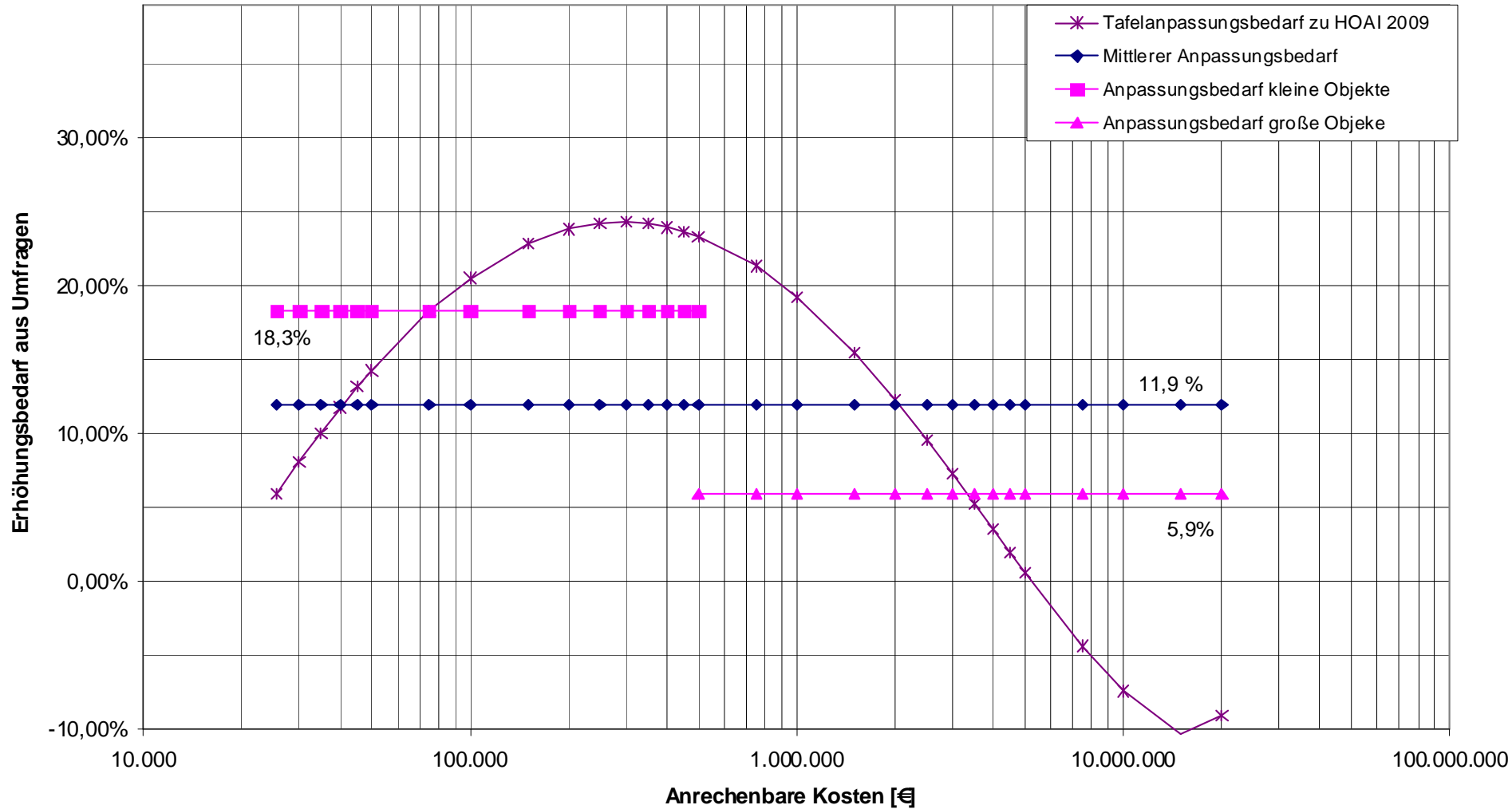
Bürokostenvergleich 2009, Ingenieurbauwerke §43.1 (§56.1 HOAI 2002)



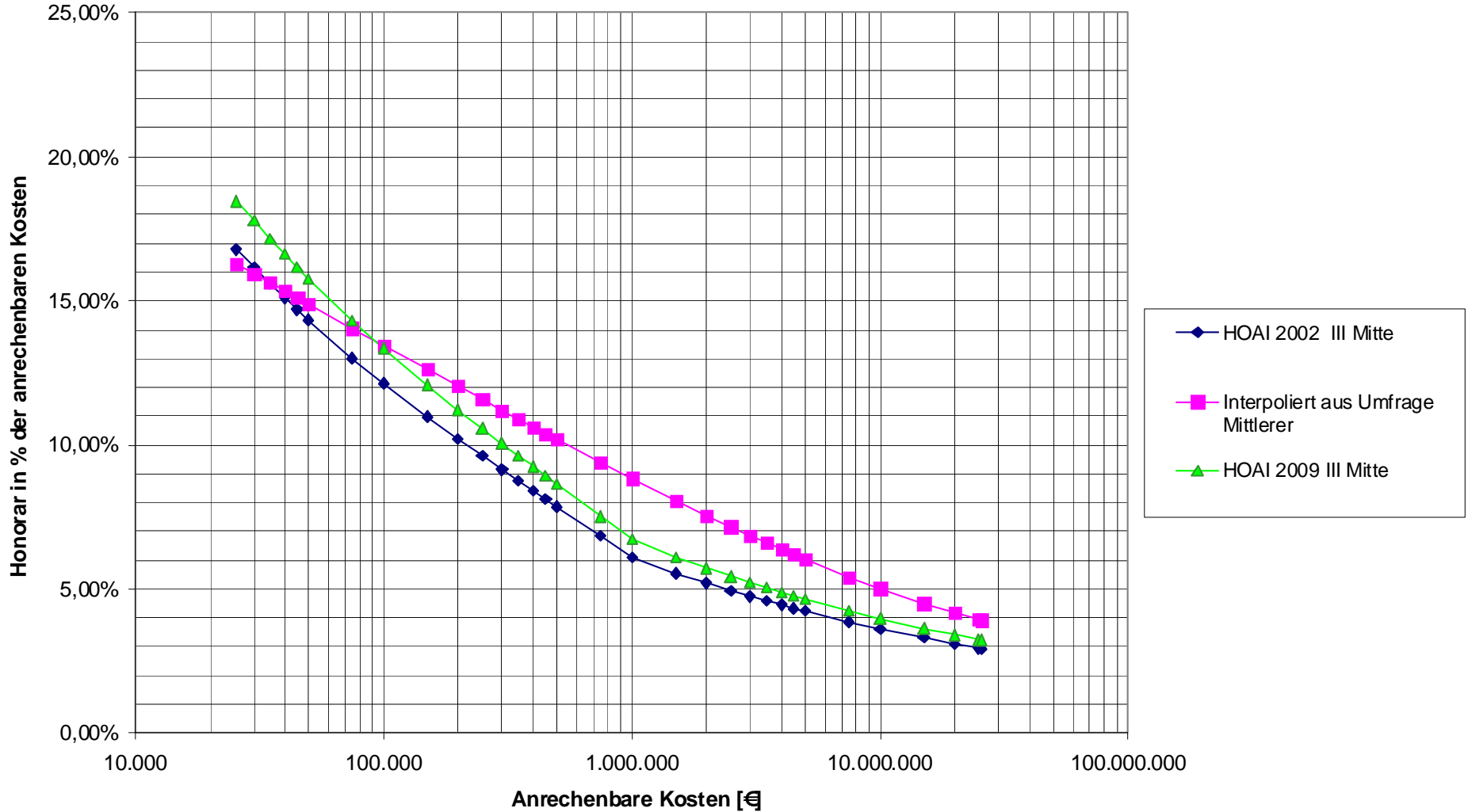
Bürokostenvergleich 2009, Ingenieurbauwerke §56.1 HOAI2002



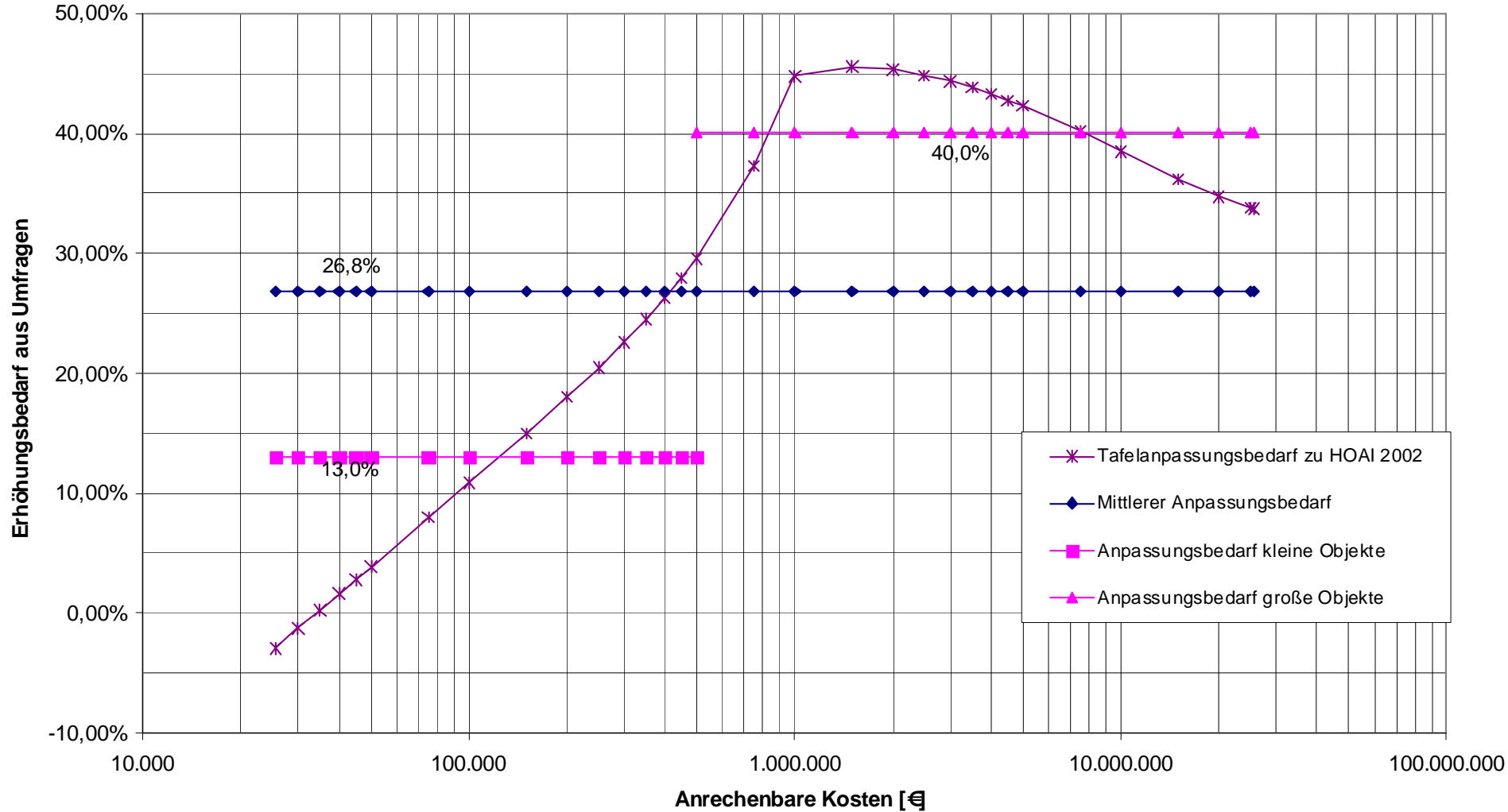
Bürokostenvergleich 2009, Ingenieurbauwerke §43.1 HOAI2009



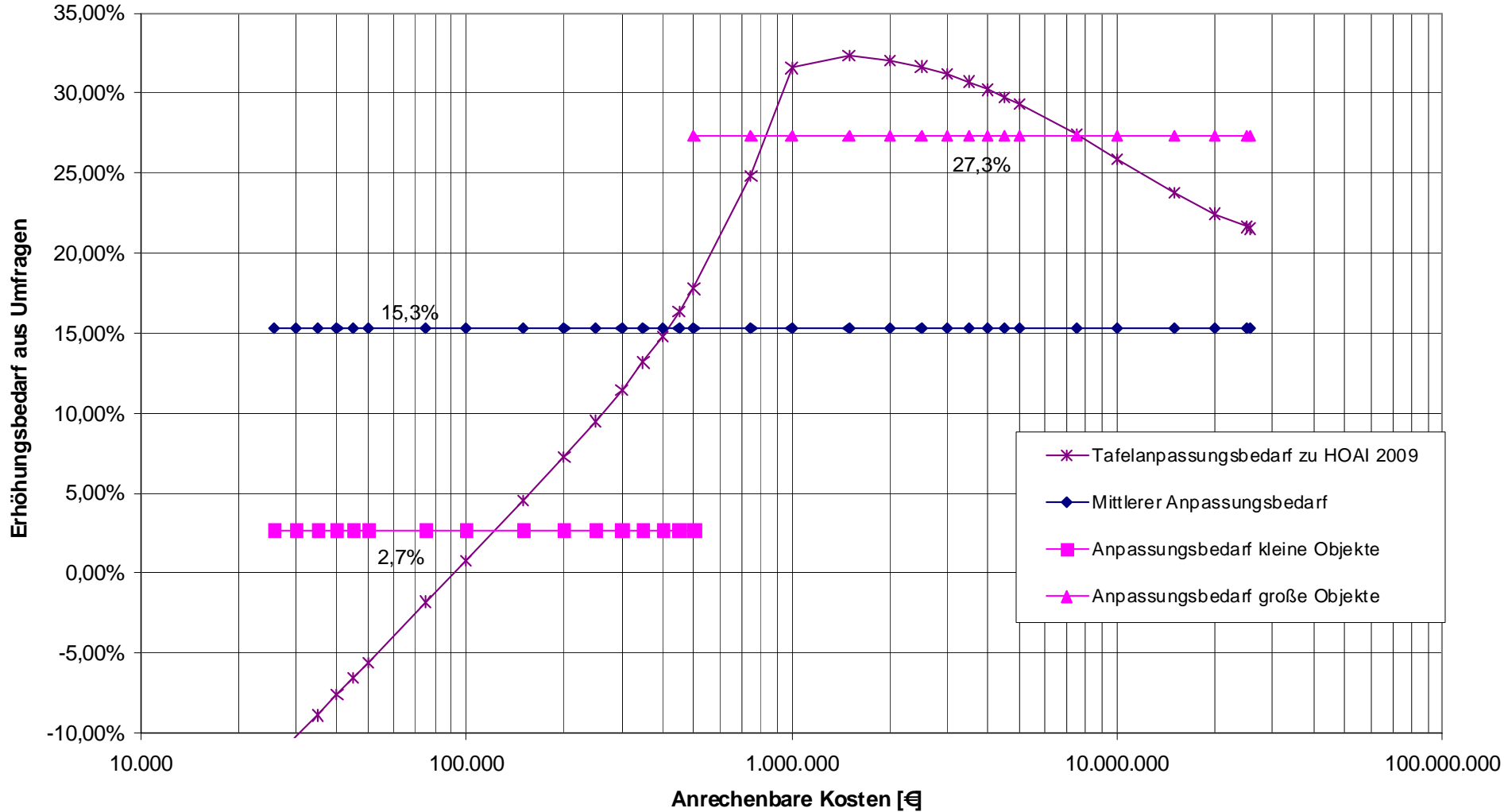
Bürokostenvergleich 2009, Verkehrsanlagen §47.1 (HOAI 2002 §56.2)



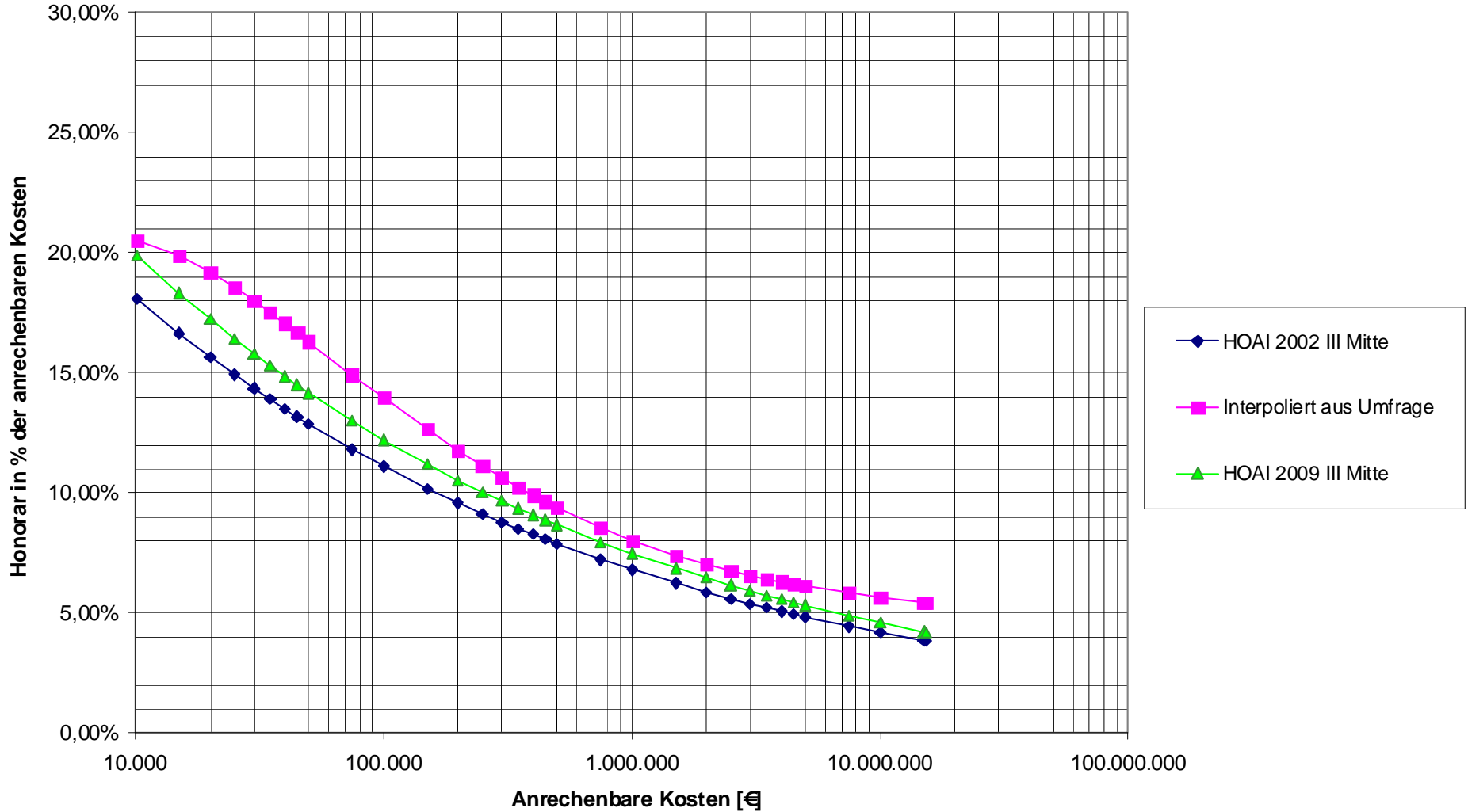
Bürokostenvergleich 2009, Verkehrsanlagen §56.2 HOAI 2002



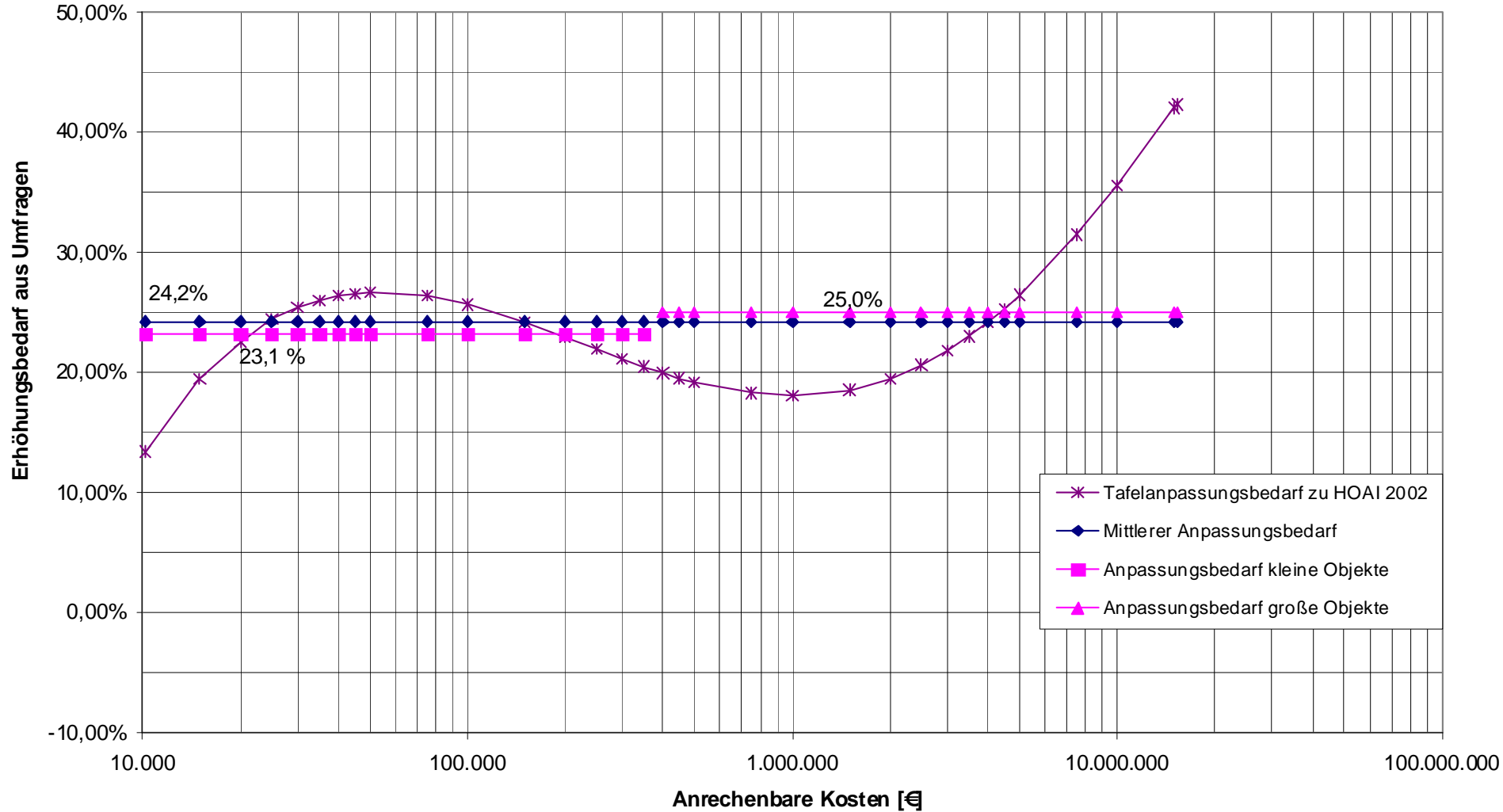
Bürokostenvergleich 2009, Verkehrsanlagen §47.1 HOAI 2009



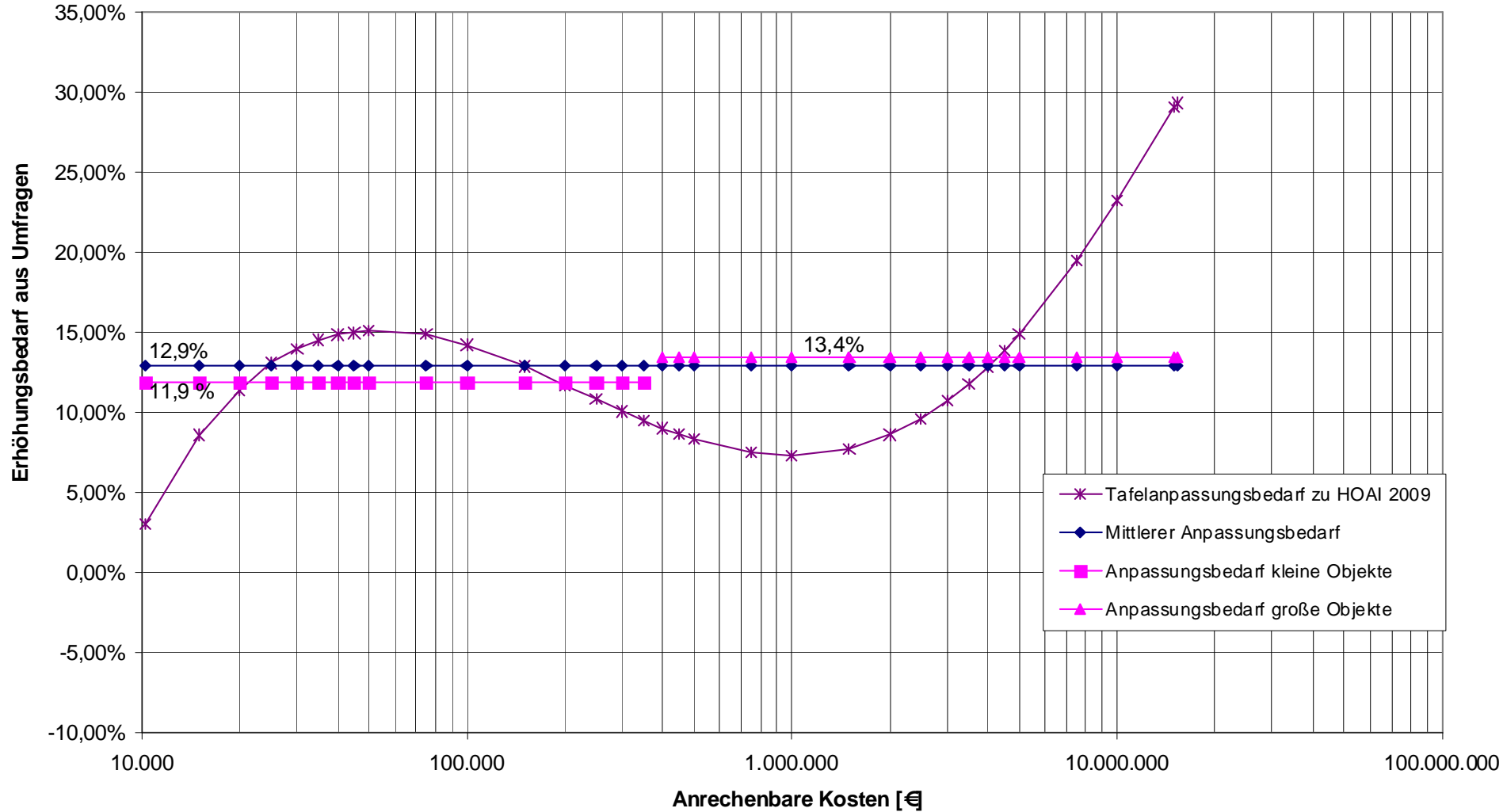
Bürokostenvergleich 2009, Tragwerksplanung §50.1 (§65.1 HOAI 2002)



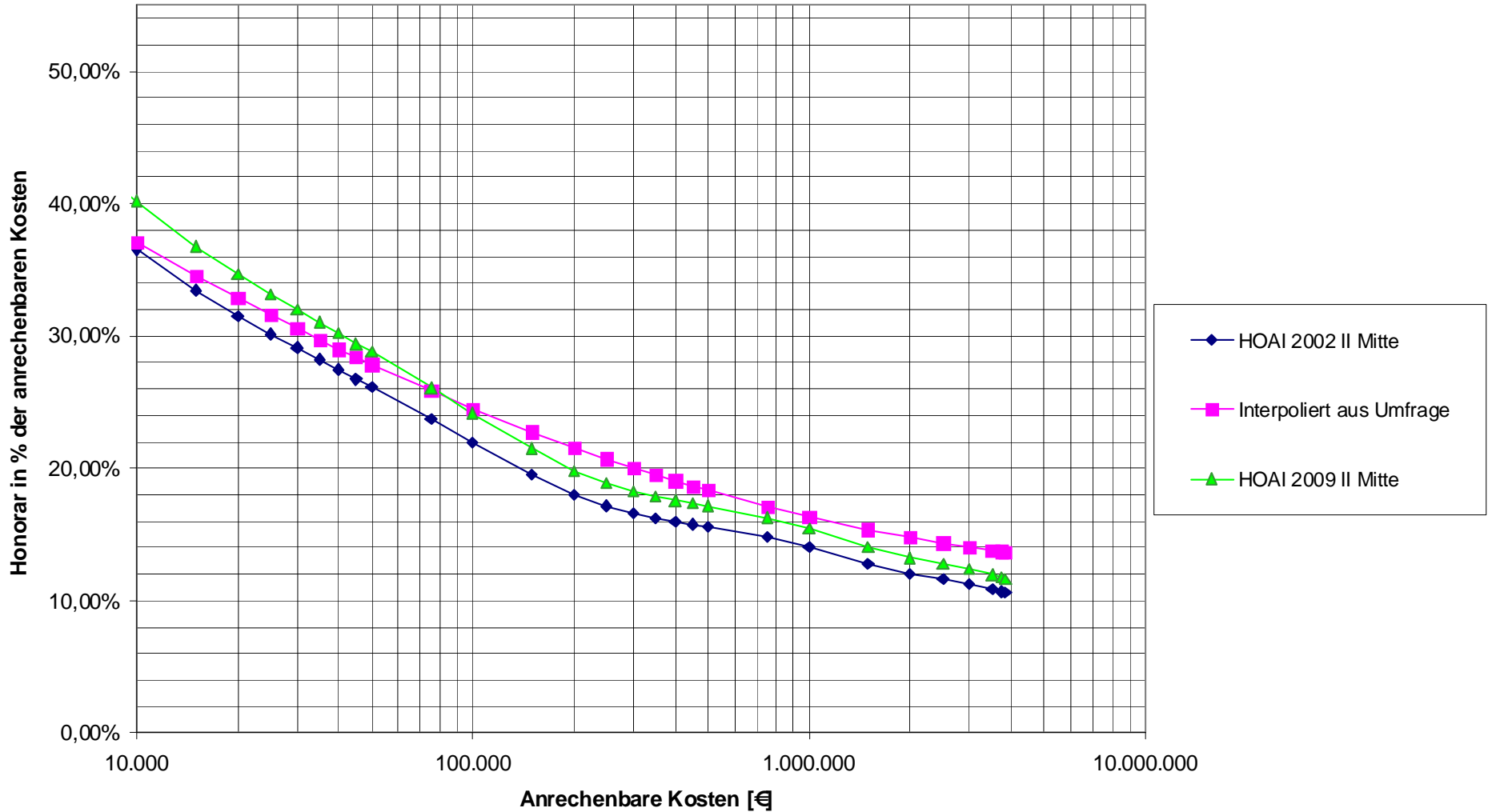
Bürokostenvergleich 2009, Tragwerksplanung §65.1 HOAI 2002



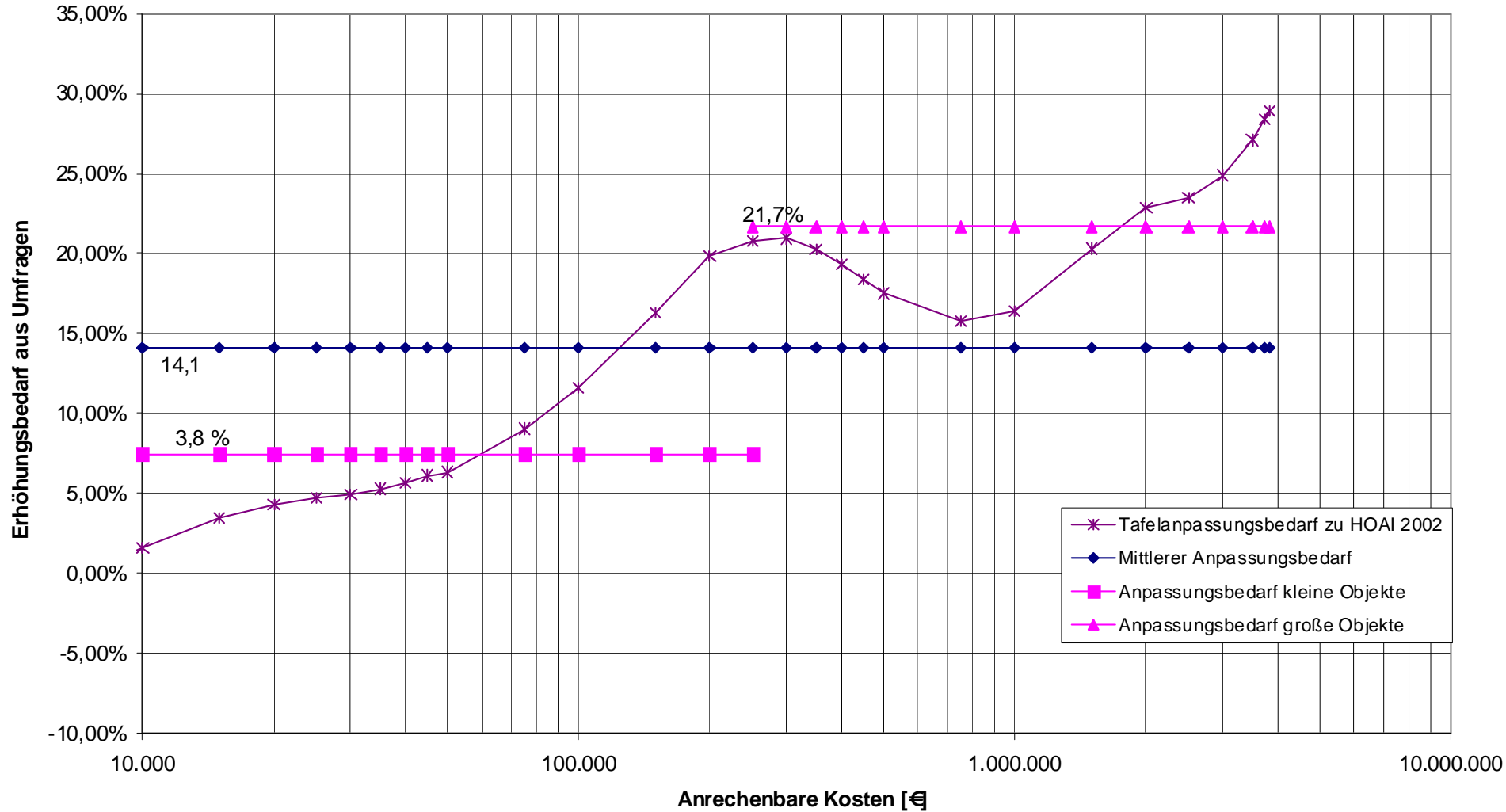
Bürokostenvergleich 2009, Tragwerksplanung §50.1 HOAI 2009



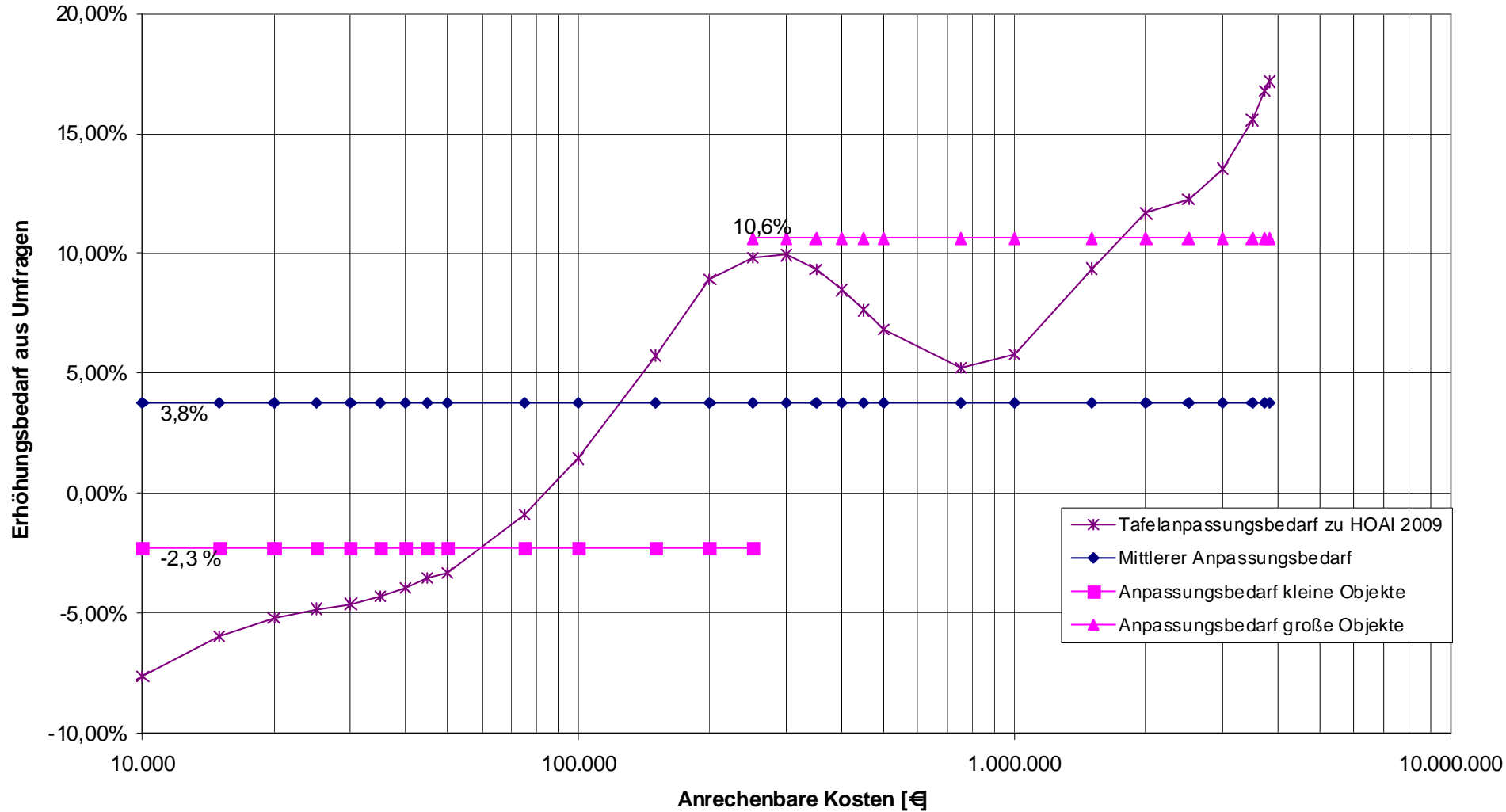
Bürokostenvergleich 2009, Technische Ausrüstung §54.1 (§74.1 HOAI 2002)



Bürokostenvergleich 2009, Technische Ausrüstung §74.1 HOAI 2002



Bürokostenvergleich 2009, Technische Ausrüstung §54.1 HOAI 2009



Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

1. Für alle baukostenabhängigen Projektbereiche wurden bei den beteiligten Büros die in 2009 abgeschlossenen Neubauvorhaben und Umbauten abgefragt.

Die Auswertung erfolgt mit den Daten der Studien 2005 bis 2009.

2. Es wurden aus der Umfrage 2005 bis 2009 Daten für 1441 Objekte mit einem Volumen von 6,092 Milliarden anrechenbarer Kosten angegeben. Die in dieser Studie ausgewerteten Objekte verursachten Planungskosten von 220,3 Millionen. Die mittlere Planungsleistung (Grund- und Besondere Leistungen) lag bei 82 %. Das Schwerpunktjahr der Umfrage 2009 ist 2007, das Gesamtschwerpunktjahr für 2005 bis 2009 ist 2006.

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

3. Abfrageinhalte:

Es wurde für jeden Objektbereich abgefragt:

- Verwendete HOAI (1996 a. F. und 2009)
- Neubau / Umbau / Bebauungspläne gem. § 41.1 a.F. bzw. § 21.1 n.F.
- Honorarzone
- Realistischer Steigerungswert der Honorarzonen
- Schwerpunktjahr der Leistung
- Anrechenbare Kosten (Bebauungspläne Fläche in ha)
- Erbrachte Leistungen in %
- Angefallene Planungs- und Überwachungskosten (netto €) ohne Gewinn, ohne Nebenkosten. Bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen zusätzlich örtliche Bauüberwachung gem. HOAI § 57 a. F. bzw. Anlage 2, Nr. 2.8.8
- Zugehörige verbrauchte Stundenanzahl techn. Mitarbeiter je Objekt, bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen gem. HOAI § 57 a. F. bzw. Anlage 2, Nr. 2.8.8 getrennt nach vertafelter Leistung und örtlicher Bauüberwachung

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

Bei Umbauten wurden zusätzlich abgefragt:

- in den anrechenbaren Kosten enthaltene Kosten anrechenbarer Bausubstanz
- vereinbarter Umbauzuschlag

Bei den Bebauungsplänen wurde zusätzlich abgefragt:

- Bewertung der LP 1
- Bewertung der LP 2
- Besondere Leistungen
 - Städtebaulicher Entwurf als Vorstufe
 - Verfahrensabwicklung / Abwägungstexte
 - Kurzcharakteristik des Planungsgebietes

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

4. Abgefragte Objekte

		Objektanfragen Umfrageergebnisse					Auswertung Bürokostenver- gleich 2009
		HOAI 2002	HOAI 2009	2005	2006 und 2007	2008 und 2009	
1	Gebäude	§ 16.1	§ 34.1	X	X	X	X
2	Freianlagen	§ 17.1	§ 39.1	X	X	X	
3	Ingenieurbauwerke	§ 56.1	§ 43.1	X	X	X	X
4	Verkehrsanlagen	§ 56.2	§ 47.1	X	X	X	X
5	Tragwerksplanung	§ 65.1	§ 50.1	X	X	X	X
6	Technische Ausrüstung	§ 74.1	§ 54.1	X	X	X	X
7	Thermische Bauphysik	§ 78.3	Anl.1.2		X	X	
8	Bauakustik	§ 83.1	Anl. 1.3.2		X	X	
9	Raumakustik	§ 89.1	Anl. 1.3.4		X	X	
10	Baugrundbeurteilung	§ 94.1	Anl. 1.4		X	X	
11	Vermessung	§ 99.1	Anl. 1.5		X	X	
12	Bebauungspläne	§ 41.1	§ 21.1			X	
3+4	Bauüberwachung	§ 57	Anl. 2.2.8		X	X	

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

5. Auswertung

Aus dem angegebenen Stundenverbrauch und dem Bürostundensatz jedes Büros werden die Planungs- und Überwachungskosten getrennt ermittelt und mit den angegebenen Kosten verglichen.

Die 1441 vorliegenden Projektdaten (bei von 100% abweichenden Leistungen umgerechnet auf 100%) werden den HOAI-Tafelwerten des unteren Wertes der Honorarzone I und des oberen Wertes der HZ V (bei TGA HZ III) der HOAI 2009 und der HOAI 2002 gegenübergestellt. Bei Umbauten sind die Planungs- und Überwachungskosten ohne Berücksichtigung von Umbaufzuschlägen, jedoch mit den angegebenen Kosten anrechenbarer Bausubstanz dargestellt.

Im zweiten Schritt werden diese Projektdaten auf die HOAI-Mittel-Zone (III Mitte bzw. TGA II) bezogen.

Die Umrechnung der Projektdaten aus den angegebenen Honorarzonen in Bezug auf die HOAI-Mittel-Zonen erfolgt mit den Spreizungen der HOAI. Ein Unternehmensbedarf von 10 % wurde berücksichtigt.

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

Soweit bei Umbauten Zuschläge als vereinbart angegeben wurden, sind diese vom errechneten Erhöhungsbedarf abgesetzt.

Bei einem großen Teil der Umbauprojekte sind in den anrechenbaren Kosten Bausubstanzkosten enthalten.

Die Umbauprojekte wurden mit den Neubauprojekten verglichen. Umbauten haben gem. Ermittlung einen höheren Planungsaufwand, der bei Objekten gem. § 16.1a.F. bzw. § 34.1 bei 49 %, bei Objekten gem. § 65.1a.F. bzw. § 50.1 bei 59 % und bei Objekten gem. § 74.1a.F. bzw. § 54.1 bei 39 % liegt.

Bei Vereinbarung dieser Zuschläge - welche die Bausubstanz beinhalten – ergäben sich im Durchschnitt die gleichen Kosten, wie bei Neubauprojekten.

Zusätzlich zu den ausgewiesenen Zuschlägen ergibt sich der Erhöhungsbedarf bei Umbauten wie unter 7. dargestellt.

Umbauten bei Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen wurden nicht ausgewertet.

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

Auswertung Umbauzuschlag und anrechenbare Bausubstanz 2008 und 2009

	Objekte mit Bausubstanz	Objekte mit Umbauzuschlag	keines von beidem
§ 16	36 %	77 %	12 %
§ 65	84 %	96 %	8 %
§ 74	29 %	76 %	24 %

	Durchschnittliche Höhe - soweit angegeben -		Planungsmehrkosten bei Umbauten gegenüber Neubauten
	Bausubstanz (Anteil an anrechenbaren Kosten)	Umbauzuschlag	
§ 16	18 %	24 %	49 %
§ 65	36 %	25 %	59 %
§ 74	19 %	20 %	39 %

N = 110

Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen wurden nicht ausgewertet.

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

6. Objektmengen und -größen ausgewählter Objektbereiche 2005 bis 2009 (Grundlage HOAI 2002 und 2009)

Leistungsbild	Zeitraum	Tafel 2002	Tafel 2009	Anrechenbare Kosten in €			
		§, Absatz	§, Absatz	von	Mittelwert	bis	Summe
Architekt / Gebäude	bis 2009	16.1	34.1	450	5.045.000	89.000.000	1.740.590.000
Ingenieurbauwerke	bis 2009	56.1	43.1	13.000	6.830.000	750.000.000	1.311.407.000
Verkehrsanlagen	bis 2009	56.2	47.1	11.197	3.552.000	105.000.000	436.947.000
Tragwerksplanung	bis 2009	65.1	50.1	5.000	6.039.000	125.000.000	2.059.383.000
Technische Ausrüstung	bis 2009	74.1	54.1	8.000	2.775.000	56.000.000	543.843.000
Summe							6.092.170.000

Zusammenfassung AHO-Bürokostenvergleich 2009

Tafelauswertung

7. Tafelveränderungsbedarf (Angaben in %) gem. Auswertung der Projekte bis einschl. 2009

Leistungsbild	Tafel	Studie 2006 Objekte 2005 bis 2006			Studie 2007 (2008) Objekte 2005 bis 2007 (2008)			Bezogen auf HOAI 2002 Studie 2009 Objekte 2005 bis 2009			Bezogen auf HOAI 2009 Studie 2009 Objekte 2005 bis 2009		
		Mittelwert	kleine Objekte ¹	große Objekte ²	Mittelwert	kleine Objekte ¹	große Objekte ²	Mittelwert	kleine Objekte ¹	große Objekte ²	Mittelwert	kleine Objekte ¹	große Objekte ²
Architekt / Gebäude	34.1 16.1	15,0	21,1%	7,5	16,8 (18,7)	22,5 (24,6)	10,7 (13,1)	18,4	24,6	12,5	7,7	13,3	2,3
Ingenieurbauwerke	43.1 56.1	24,5	27,3	21,9	24,4	27,7	21,2	23,9	29,7	18,9	11,9	18,3	5,9
Verkehrsanlagen	47.1 56.2	12,8	4,9	20,3	17,1	7,5	26,3	26,8	13,0	40,0	15,3	2,7	27,3
Tragwerksplanung	50.1 65.1	14,1	12,4	15,9	18,2 (22,3)	16,3 (21,0)	19,9 (23,5)	24,2	23,1	25,0	12,9	11,9	13,4
Technische Ausrüstung	54.1 74.1	17,2	8,9	26,7	15,2 (13,5)	6,9 (7,8)	24,6 (20,0)	14,1	3,8	21,7	3,8	- 2,3	10,6
ungewichtetes Mittel		16,7	14,9	18,5	18,3	16,2	20,5	21,5	18,8	23,6	10,3	8,8	11,3

¹ Objekt unterhalb Tafelmitte

² Objekte oberhalb Tafelmitte

Danksagung

Der Vorstand des AHO dankt allen Verbänden und Kammern, die den AHO-Bürokostenvergleich 2009 aktiv unterstützt haben, insbesondere dem Verband Beratender Ingenieure VBI und dem BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. Der Dank gilt auch dem Bundesanzeiger Verlag für seine finanzielle Unterstützung.